



BMP[®] 61 Label Printer

BENUTZERHANDBUCH

Copyright

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich mit allen vorbehaltenen Rechten geschützt. Kein Teil dieses Handbuches darf ohne schriftliche Einwilligung von BRADY Worldwide, Inc. kopiert oder in irgendeiner Form reproduziert werden.

Obwohl alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung dieses Dokumentes ergriffen wurden, übernimmt BRADY niemandem gegenüber irgendwelche Haftung für irgendwelche Verluste oder Schäden, die durch Fehler oder Unterlassungen entstehen oder die aus Aussagen resultieren, die auf Fahrlässigkeit, Unfall oder anderem Grund basieren. BRADY übernimmt weiterhin keine Haftung, die sich aus der Anwendung oder dem Einsatz eines Produktes oder Systems ergibt, das hier beschrieben ist, noch irgendwelche andere Haftung für Neben- oder Folgeschäden, die sich aus der Benutzung dieses Dokumentes ergeben. BRADY schließt weiterhin alle Gewährleistungsansprüche aufgrund der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus.

Marken

BMP[®]61 Label Printer ist eine Marke von BRADY Worldwide, Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

BRADY behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an einem hierin beschriebenen Produkt oder System vorzunehmen, welche die Zuverlässigkeit, Funktion oder das Design verbessern.

© 2016 BRADY Worldwide, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt im April 2016

Brady Worldwide Inc.
6555 West Good Hope Road
Milwaukee, WI 53223, USA
Telefon: 414-358-6600 USA Inland
Fax: 414-438-6958

USA

Note

Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Funkstörungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und nicht ordnungsgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden. Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohngebiet führt wahrscheinlich zu schädlichen Störungen. In diesem Fall notwendige Korrekturmaßnahmen gehen auf Kosten des Eigentümers.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Richtlinien verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Befugnis des Benutzers für den Betrieb des Geräts nichtig machen.

Dieses Gerät hält den Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störung des Funkverkehrs verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die möglicherweise eine Beeinträchtigung des Betriebs verursachen.

KANADA

Canada ICES-003:

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

MEXIKO

IFETEL-Hinweis: La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

EUROPA



WARNING

Dies ist ein Produkt der Class A (Klasse A). Im häuslichen Bereich kann das Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.



**WEEE-Richtlinie (Richtlinie zu Elektro- und
Elektronikgeräten – Waste Electrical and Electronic
Equipment Directive)**

In Übereinstimmung mit der europäischen WEEE-Richtlinie muss dieses Gerät gemäß den Auflagen auf lokaler Ebene entsorgt werden.

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Dieses Produkt ist CE-zertifiziert und entspricht der Richtlinie der Europäischen Union 2011/65/EU DES EUROPAPARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 über die Einschränkungen für gefährliche Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten.

Türkei

Türkisches Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft

(Richtlinie zur Nutzungsbeschränkung bestimmter gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten).

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

Batterie-Richtlinie 2006/66/EG



Dieses Produkt enthält eine Lithium-Knopfzelle. Mit der links abgebildeten durchgestrichenen Abfalltonne wird auf die 'getrennte Sammlung' aller Batterien und Akkus gemäß der EU-Richtlinie 2006-66-EG hingewiesen. Batteriebenutzer dürfen Batterien nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Diese Richtlinie legt die Rahmenbedingungen für die Rückgabe und das Recycling verbrauchter Batterien und Akkus fest, die getrennt gesammelt und am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden müssen. Entsorgen Sie die Batterie bitte in Übereinstimmung mit den lokalen

Auflagen.

Hinweis an Recycler:

Entfernen der Lithium-Knopfzelle:

1. Drucker auseinanderbauen und die Lithium-Knopfzelle auf der Hauptplatine ausfindig machen.
2. Mit einem kleinen Schraubendreher die Knopfzelle aus der Halterung heraushebeln und von der Platine entfernen. Die Batterie gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Entfernen des NiMH-Akkupacks:

1. Den Drucker umdrehen, die Tür des Akkufachs öffnen und den NiMH-Akkupack herausnehmen.
2. Den Pack gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Informationen zu behördlichen Auflagen für die Drahtlos-Technologie

Auf dem Host-Drucker werden vorbehaltlich der jeweiligen Länderzertifizierung behördliche Kennzeichnungen angebracht, die darauf hinweisen, dass die entsprechenden WLAN- (Funk-)Zulassungen eingeholt wurden. Zu diesen Ländern zählen: USA, Kanada, Mexiko, Europäische Union, Brasilien, Australien, Neuseeland, Südafrika, China, Hongkong, Japan, Südkorea.



Der Betrieb dieses Produkts ohne behördliche Zulassung ist gesetzeswidrig.

WLAN-Funkmodul (im Host-Drucker dauerhaft installiert)

Funkprotokoll	WLAN IEEE 802.11b/g/n
HF-Betriebsfrequenz	2,4–2,495 GHz
HF-Ausgangsleistung	< +20 dBm EIRP (100 mW)
Antennentyp\Antennengewinn	PCB-Leiterbahnantenne\3,06 dBi
Betriebsumgebung	-40 bis 85 ° C (-40 ° bis 185 °F) Hinweis: Achten Sie auf die im Benutzerhandbuch des Brady-Host-Druckers aufgeführte maximale Betriebstemperatur, die in der Regel bei 43 °C (110 °F) liegt.
Lagerungsumgebung	-55 bis 125 ° C (-67 ° bis 257 °F) Hinweis: Achten Sie auf die im Benutzerhandbuch des Brady-Host-Druckers aufgeführte maximale Lagerungstemperatur, die in der Regel bei -18 bis 43 °C (-0,4 bis 110 °F) liegt.

USA

Note

Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Funkstörungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und nicht ordnungsgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden.

Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohngebiet führt wahrscheinlich zu schädlichen Störungen. In diesem Fall notwendige Korrekturmaßnahmen gehen auf Kosten des Eigentümers.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Richtlinien verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Befugnis des Benutzers für den Betrieb des Geräts nichtig machen.

Dieses Gerät hält den Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störung des Funkverkehrs verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die möglicherweise eine Beeinträchtigung des Betriebs verursachen.

Erklärungen zur Kolokation: Zur Einhaltung der Compliance-Anforderung darf die für diesen Sender verwendete Antenne nicht zusammen mit einem anderen Sender bzw. einer anderen Antenne gemeinsam aufgestellt oder betrieben werden, es sei denn, es handelt sich um Produkte, die bereits ihre Funkmodul-Zulassung erhalten haben.

Richtlinien zur HF-Belastung: Die abgestrahlte Ausgangsleistung dieses Produkts liegt weit unter den Belastungsgrenzwerten für Funkfrequenz. Trotzdem sollte beim normalen Betrieb von der PCB-Antenne des WLAN-Funkmoduls (intern) zu Kopf, Hals oder Körper ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden, um zu verhindern, dass die Belastungsgrenzwerte für Funkfrequenz für eine unkontrollierte Umgebung möglicherweise überschritten werden.

Kanada

Industry Canada ICES-003:

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Dieses Gerät entspricht den lizenzbefreiten RSS-Normen von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Dieses Gerät darf keine Störstrahlung verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle Störstrahlungen aufnehmen, u. a. Störstrahlungen, die zu einem unerwünschten Betrieb des Geräts führen könnten.

Erklärungen zur Kolokation: Zur Einhaltung der Compliance-Anforderung darf die für diesen Sender verwendete Antenne nicht zusammen mit einem anderen Sender bzw. einer anderen Antenne gemeinsam aufgestellt oder betrieben werden, es sei denn, es handelt sich um Produkte, die bereits ihre Funkmodul-Zulassung erhalten haben.

Richtlinien zur HF-Belastung/Wichtiger Hinweis: Dieses Gerät hält die von der IC festgelegten Strahlungsbelastungsgrenzwerte ein, die für eine unkontrollierte Umgebung gelten. Dieses Gerät sollte in einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Heizkörper und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

Note Importante: Déclaration d'exposition aux radiations: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Mexiko

IFETEL-Hinweis:

“La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.”

Brasilien

ANATEL-Hinweis:

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Europäische Union

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Bereich kann das Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.

Richtlinie über Funkanlagen (RED) 2014/53/EG

- (a) das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. in denen die Funkanlage betrieben wird; 2,401 GHz bis 2,483 GHz
- (b) die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung; < +20 dBm EIRP (100 mW)

International

Das in Brady-Hostdruckern verwendete WLAN-Funkmodul erfüllt international anerkannte Normen in Bezug auf die Begrenzung der menschlichen Belastung durch elektromagnetische Felder, d. h.

EN 63211 „Assessment of electronic and electrical equipment related to human exposure restrictions for electromagnetic fields (0 Hz - 300 GHz)“ [Beurteilung von elektronischen und elektrischen Geräten im Zusammenhang mit der Begrenzung der menschlichen Belastung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz)].

Japan

MIC\TELEC: 006-000263

当該機器には電波法に基づく、技術基準適合証明等を受けた特定無線設備を装着している。

BRADY-Garantie

Unsere Produkte werden mit dem Verständnis verkauft, dass der Käufer sie im tatsächlichen Einsatz testet und ihre Anpassungsfähigkeit für seine beabsichtigten Einsätze für sich selbst feststellt. Brady garantiert dem Käufer, dass das Produkt frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist, begrenzt seine Verpflichtungen unter dieser Garantie auf den Ersatz des Produktes, wenn zu BRADYs Zufriedenheit gezeigt wurde, dass das Gerät zu dem Zeitpunkt, zu dem BRADY es verkaufte, defekt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf irgendwelche Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLISSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN SEITENS BRADY. IN KEINEM FALL HAFTET BRADY FÜR IRGENDWELCHE VERLUSTE, SCHÄDEN, KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG DER BRADY-PRODUKTE ERGEBEN.

SIE SOLLTEN DIE FOLGENDEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER LIZENZVEREINBARUNG SORGFÄLTIG LESEN. FALLS SIE DIESEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NICHT ZUSTIMMEN, GEBEN SIE DIESES PAKET UMGEHEND ZUR VOLLSTÄNDIGEN ZURÜCKERSTATTUNG ZURÜCK.

Technischer Kundendienst

Telefonnummern des technischen Kundendienstes / Online-Hilfe

Für Reparaturen oder technische Hilfe entnehmen Sie hier Ihre regionale Niederlassung für den technischen Kundendienst von Brady:

- USA: 1-800-643-8766 oder online unter www.bradyid.com/techsupport
- Australien: 1-800-644-834 oder online unter www.bradyid.com/techsupport
- Kanada: 1-888-262-7576 oder online unter www.bradycanada.ca
- Mexiko und Lateinamerika: 01-800-212-8181 oder online unter www.bradylatinamerica.com
- Europa: +44-333-333-1111 oder online unter www.bradyeurope.com/services

Reparatur und Ersatzteile

Die Brady Corporation bietet einen Reparatur- und Ersatzteilservice. Bitte wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Brady für weitere Informationen zu Reparaturen und Ersatzteilen.

1 - Einleitung

Beschreibung	1-1
Auspacken des Druckers	1-2
Zubehör	1-2
<i>Bewahren Sie die Verpackung auf</i>	1- 3
<i>Registrieren des Druckers</i>	1- 3
BMP®61 – Technische Daten des Systems	1-4
Physische und Umgebungsmerkmale	1-4
Firmware-Upgrades	1-5
Externe Ansicht	1-6
Stromquelle	1-7
Einsetzen des BMP41-BATT-NiMH-Akkupacks	1-8
Netzteil	1-9
Brady-Netzteile	1-9
Anschließen des Netzteils	1-9
Schnellladegerät	1-10
Anschließen	1-11
Anschließen an einen PC	1-11
<i>Drucktreiber herunterladen</i>	1- 12
<i>Voreinstellung für Pause/Abschneiden</i>	1- 12
Installation des Drahtlos-Treibers	1-13
Farbband	1-14
Farbband herausnehmen	1-14
Farbband einlegen	1-15
Medien	1-16
Medien einlegen	1-16
Medien herausnehmen	1-18
Großrolle einlegen	1-19
B-593-Schaltshranketiketten	1-20
Anbringen des Gurtes	1-21
Recycling der Etiketten- und Farbbandkassette	1-23
Materialien	1-23
Zerlegen des Farbbandes	1-23
Zerlegen der Kassette	1-25
Recycling von Komponenten	1-26
Einschalten	1-27
Anzeigebildschirm	1-28
Statusinformationen	1-28
Navigation und Bearbeitung	1-29
Touchscreen	1-29
<i>Touchscreen – Grundlagen</i>	1- 29
Tastatur	1-30
Menüs	1-37
Menüs abbrechen	1-38

Dialogfelder	1-39
Dropdown-Feldlisten	1-40
Datenfelder	1-41
Drehfelder	1-42
Optionsschaltflächen und -felder	1-43
Bearbeitungen im Dialogfeld annehmen	1-44
Menü oder Dialogfeld abbrechen	1-44
Setup	1-45
Pause/Abschneiden	1-45
Konfig	1-46
Uhrzeit/Datum	1-47
Einheiten	1-47
Sprache	1-48
<i>Erstmalige Spracheinstellung</i>	1- 48
Schriftarteneinstellungen	1-49
Kalibrierung des Berührungsbildschirms	1-49
2 - Erste Schritte	
Erstellen eines Textetiketts	2-1
Eingabe von Text	2-1
Textbearbeitung	2-1
<i>Einfügen von Text</i>	2- 1
<i>Löschen von Text</i>	2- 3
<i>Löschen</i>	2- 3
Funktionen abbrechen	2-4
Fehlermeldungen	2-4
Standardeinstellungen	2-4
Automatische Schriftgrößenanpassung	2-5
Drucken eines Etiketts	2-6
3 - Formatierung	
Schriftart	3-1
Größe	3-2
Schriftattribute	3-3
Erweitern/Reduzieren	3-5
Hochgestellt/Tiefgestellt	3-6
<i>Mehrere Zeichen</i>	3- 6
Symbole	3-8
Ein Symbol von einem Etikett entfernen	3-9
Grafiken	3-10
Grafiken herunterladen	3-10
Grafik hinzufügen	3-11
Internationale Zeichensätze	3-12
Datum und Uhrzeit	3-13

Etiketten und Bereiche	3-14
Etikett oder Bereich zufügen	3-16
Etikettenlänge	3-17
Zu Etikett oder Bereich gehen	3-18
<i>Tastenkombinationen</i>	3- 18
<i>Verwendung des Berührungsbildschirms</i>	3- 19
Etikett oder Bereich löschen	3-20
Ausrichtung	3-21
Drehen	3-22
Rahmen	3-22
Negativ	3-25
Vertikaler Text	3-26
Barcode	3-29
Barcode-Einstellungen	3-29
Einen Barcode hinzufügen	3-31
Barcode-Daten bearbeiten	3-32
Serialisierung	3-33
Wie Serialisierung funktioniert	3-33
Serialisierungsbeispiele	3-33
Serialisierung hinzufügen	3-35
Eine Sequenz bearbeiten	3-37
Liste	3-38
Einrichtung der Datenquelle	3-38
<i>Bearbeiten von Datenzeilen</i>	3- 40
<i>Datenquelle speichern</i>	3- 41
Zusammenführen von Dateien	3-42
<i>Erweitertes Zusammenführen</i>	3- 43
Datenquelle bearbeiten	3-45
4 - Dateimanagement	
Etikettendateien	4-1
Speichern	4-2
<i>Standards zum Benennen von Dateien</i>	4- 2
<i>Interne und externe Dateien</i>	4- 2
Ordner	4-5
Eine Datei öffnen	4-7
Eine Datei löschen	4-9
Verwendung von Dateien von einer externen Quelle	4-11
Eine Datei importieren	4-11
Eine Datei exportieren	4-13

5 - Drucken von Etiketten

Drucken	5-1
Druckvorschau	5-2
<i>Scrollen in der Druckvorschau</i>	5-3
Mehrfachdruck	5-4
Sortieren	5-4
Trennzeichen	5-5
Gespiegelter Druck	5-6
Druckverlauf	5-7

6 - Etikettentypen

Etikettentypen	6-1
Allgemein	6-2
Drahtmarkierer	6-3
Fähnchen	6-5
Klemmenblock, 66-Block, Schalttafel	6-9
Etikettentyp 110-Block, BIX-Block	6-12
Fläschchen	6-15
.DesiStrip	6-16
Sicherungskasten	6-17

7 - Wartung und Fehlerbehebung

Reinigen des Druckers	7-1
Anzeigebildschirm	7-1
Interne Komponenten	7-2
Abdeckung des Schneidmessers wieder einbauen	7-3
Abdeckung des Druckers (Medienausparung) wieder einbauen	7-5

A - Tastaturkonfigurationen

Sprachen auf Tastaturen	A-1
QWERTY	A-2
QWERTZ	A-3
AZERTY	A-4
CYRILLIC	A-5

B - Symbole

1 Einleitung

Beschreibung

Mit dem BMP®61 Label Printer lassen sich eine Vielzahl von Stanz- und Endlosetiketten bedrucken. Der Drucker zeichnet sich aus durch:

- Gezielte Anwendungen zur einfacheren Erstellung bestimmter Etikettenarten
- Akkubetrieb – Drucken von 1000 oder mehr standardmäßigen Brady-Standardetiketten mit einem vollständig aufgeladenen Brady-Akkupack.
- Der Drucker kann verwendet werden, wenn der BMP41-BATT-NiMH-Akkupack aufgeladen wird.
- Berührungsempfindliches Farbdisplay
- Einfach zu verwendende grafische Benutzeroberfläche
- USB 2.0 und USB-Flash-Laufwerk
- Unkompliziertes Einlegen von Medien
- Smart-Cell-Technologie, die intelligent mit Brady-Verbrauchsmaterialien zusammenarbeitet
- Drahtlose Konnektivität (optional ab Werk installiert)
- Es können von einem PC oder einem anderen externen Gerät Dateien übertragen werden.

Auspacken des Druckers

Die folgenden Teile sind im Versandkarton des Etikettendruckers instead of Standarddruckers BMP®61 enthalten:

- BMP®61 Label Printer
- Hartschalen-Tragekoffer (BMP-HC-1)
- BMP41-BATT NiMH-Akkupack
- Netzteil (USA oder Europa) und Netzkabel
- USB-Kabel (BMP41-USB)
- Ein M61-R6010-Farbband
- Eine weiße PTL-19-423-Polyesterrolle für Allzweckanwendungen (1" x 25.4 mm x 25.4 mm)
- Produkt-CD mit Benutzerhandbuch und Kurzanleitung in verschiedenen Sprachen
- Brady-Druckertreiber-CD
- Gedruckte Kurzanleitung
- Gurt (BMP-Strap-1)



Zubehör

Die folgenden Zubehörteile sind für den BMP®61 Label Printer erhältlich und können separat von Ihrem Fachhändler erworben werden:

- Magnet (BMP61-MAGNET-1)
- Schnellladegerät
- Reinigungssatz

Bewahren Sie die Verpackung auf

Die Verpackung, die den BMP®61-Drucker umgibt, sollte aufbewahrt werden, falls Sie den Drucker und das Zubehör einmal zurückschicken müssen.



Warnung

Wenn der BMP®61-Drucker und Akku zusammen versendet werden, darf der BMP41-BATT NiMH-Akkupack NICHT entfernt werden.

Falls der Drucker oder der Akkupack separat verschickt werden, den Artikel vor dem Transport in das Originalverpackungsmaterial legen. Batterien/Akkus müssen in Übereinstimmung mit staatlichen, Bundes- oder Ortsvorschriften versandt werden. Wenden Sie sich an Ihren Spediteur, bevor Sie NiMH-Akkupacks versenden.

Registrieren des Druckers

Registrieren Sie Ihren Drucker online unter www.bradycorp.com/register und Sie erhalten kostenlosen Produkt-Support und Updates!

BMP®61 – Technische Daten des Systems

Der BMP®61-Drucker hat die folgenden technischen Daten:

- Gewicht 3,55 lbs (1,6 kg) (mit Akkupack und Materialien)
- Thermotransferdruckmechanismus 300 dpi
- Optisches Registriersystem für präzise Druckregistrierung
- Elastomer-Tastatur
- Kundenspezifische True-Type-Schriftarten
- Druckbreite – 2,0 Zoll (51 mm) maximale Etikettenbreite
- Maximale Drucklänge für Etiketten: 40 Zoll (1016 mm)
- Pro Akkuladung können bis zu 1000 1 x 2 Zoll-Etiketten (25,4 mm x 51 mm) gedruckt werden.

Physische und Umgebungsmerkmale

Der BMP®61-Drucker hat die folgenden physischen und Umgebungsmerkmale:

Physisch	Metrische Einheiten	US-amerikan. Einheiten
Abmessungen	330 x 110 x 107 mm	13,0 Zoll L x 4,3 Zoll B x 4,2 Zoll H.
Gewicht (mit Akkupack)	1,61 kg	3,55 lbs

Hinweis: Die nachstehende Tabelle bezieht sich nur auf den BMP®61-Drucker. Die Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien kann variieren.

Umgebung	Betrieb	Lagerung
Temperatur (Drucker) <hr/> Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Drucker über längere Zeit direktem Sonnenlicht auszusetzen.	4 ° bis 43 °C (40 ° bis 110 °F) Achten Sie bei Verwendung eines Netzteils mit dem Drucker darauf, dass das Netzteil eine maximale Nenntemperatur von 30 °C (86 °F) hat.	-18° bis 43 °C (0° bis 110 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (Drucker)	20 % bis 90 % (nicht kondensierend)	10 % bis 90 % (nicht kondensierend)

Firmware-Upgrades

Zukünftige Upgrades der BMP®61-Firmware können von der Brady-Website heruntergeladen werden. Gehen Sie zu www.bradyid.com/BMP61, klicken Sie auf Support>Downloads, und wählen Sie dann BMP®61 aus der Produktliste oder der lokalen Brady-Site aus.

Informationen dazu, wie man die aktuelle Firmware-Version des Druckers lokalisiert, finden Sie unter „*Konfig*“ auf [Seite 1-46](#).

Externe Ansicht



- | | |
|--|--|
| <p>1 Abdeckung (Medienausparung)</p> <p>2 Freigaberiegel der Abdeckung</p> <p>3 Netzteilanschluss</p> <p>4 USB-Port (Computeranschluss)</p> <p>5 USB-Host-Port (Flash-Laufwerk)</p> <p>6 Untere Befestigungsöse für Gurt</p> | <p>9 Druckkopf-Verriegelungshebel</p> <p>10 Obere Befestigungsöse für Gurt</p> <p>11 Schraubenloch zur Befestigung eines Stativs</p> <p>12 Batteriefachriegel</p> <p>13 Batteriefachabdeckung (Batterieausparung)</p> <p>14 Schraubenlöcher zur Befestigung eines Magneten</p> |
| <p>7 Abschneidehebel</p> <p>8 Farbband</p> | <p>15 Zuführungspfad für Großrollen oder externe Medien</p> |

Stromquelle

Der BMP®61-Etikettendrucker bezieht seinen Strom aus einem BMP41-BATT-NiMH-Akkupack oder über ein Netzteil.



Warnung

Die Akkus keinen Temperaturen über 60 °C (140 °F) aussetzen.
Den Akkupack nicht zerlegen oder beschädigen.
Nicht versuchen, Komponenten im Akkupack auszutauschen.
Nur den wiederaufladbaren BMP41-BATT-Akkupack im BMP61-Drucker verwenden.
Darauf achten, dass kein Metall oder andere leitfähige Materialien die Akku-Pole berühren.
Nur das Ladegerät verwenden, das speziell zur Benutzung mit dem Akkupack bereitgestellt wurde.
Nur das Netzteil verwenden, das speziell zur Benutzung mit dem BMP61-Drucker bereitgestellt wurde.



Warnung

Den Akkupack von Wärmequellen fernhalten.
Den Akkupack von Wasser fernhalten.
Niemals Objekte auf den Akkupack auflegen.
Den Akkupack nur an einem kühlen, trockenen Ort lagern.
Den Akkupack von Kindern fernhalten.
Der Akkupack muss gemäß den Bundes-, staatlichen und örtlichen Vorschriften recycelt oder entsorgt werden.

Einsetzen des BMP41-BATT-NiMH-Akkupacks

1. Auf der Rückseite des Druckers den Freigaberiegel des Deckels instead of der Tür nach unten drücken und die Abdeckung des Batteriegehäuses nach oben und außen schwenken. (Die Abdeckung kann ganz entfernt werden.)
2. Während das Akkuetikett nach außen weist, die Akkustifte in die Stiftschlitze oben am Gehäuse einführen; dann den Akku nach unten in Position kippen.
3. Die Batterieabdeckungs-laschen am Sockel des Gehäuses wieder einführen und die Abdeckung des Batteriegehäuses in die geschlossene Position schwenken, bis sie einrastet.



Netzteil

Der Drucker kann über ein AC/DC-Netzteil betrieben werden. Wenn das Netzteil eingesteckt ist, lädt es auch den BMP41-BATT NiMH-Akku auf (falls installiert).



Warnung

Nur das Brady AC/DC-Netzteil mit 18 V DC (siehe unten) verwenden, um den BMP®61 mit Strom zu versorgen.

Brady-Netzteile

Katalognummer	Region
BMP41-AC	Nordamerika, Australien
M50-AC-INTL	Europa
M50-AC-AR	Argentinien
M50-AC-BR	Brasilien

Anschließen des Netzteils

1. Das runde Ende des Adapterkabels in den AC-Netzteil-Port auf der linken Seite des Druckers einführen.
2. Das Buchsenende des Netzkabels in die entgegengesetzte Seite des Netzteils einstecken. Das Steckerende des Netzkabels in eine Netzsteckdose einstecken.



Schnellladegerät

Das Akku-Schnellladegerät ist ein Zubehörteil, das über Ihren BMP61-Fachhändler bezogen werden kann. Der Akku wird zwar im Drucker selbst aufgeladen, während dieser am Netzteil angeschlossen ist, aber es kann vorkommen, dass Sie einen weiteren Akku voll aufladen möchten, sodass er betriebsbereit ist, wenn kein Netzteil zur Verfügung steht. Um einen Akku extern aufzuladen, verwenden Sie das BMP-41-QC-Schnellladegerät. Im Lieferumfang des Schnellladegeräts sind das Ladegerät, ein Netzteil und ein Elektrokabel enthalten.



1. Das runde Ende des Adapterkabels in den Steckanschluss auf der Rückseite des Schnellladegeräts einführen.
2. Das Buchsenende des Netzkabels in die entgegengesetzte Seite des Netzteils einstecken. Das Steckerende des Netzkabels in eine Netzsteckdose



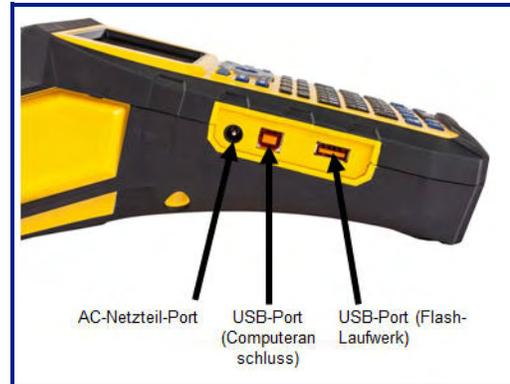
3. Den Akku so in das Ladegerät einführen, dass das Etikett in Richtung Vorderseite des Ladegeräts weist.

Die Lampe an der Vorderseite des Ladegeräts leuchtet rot, wenn der Akku nicht aufgeladen ist. Sie wechselt auf grün, wenn der Akku voll aufgeladen ist.



Anschließen

Der BMP®61 Label Printer ist mit einem USB-Port ausgestattet, über den er mit einem Computer verbunden werden kann. Außerdem besitzt er einen USB-Host-Port zum Anschließen eines Flash-Laufwerks. In verschiedenen Anwendungen erstellte Etiketten (z. B. mit der LabelMark™ Etikettensoftware oder der Brady Mobile-Software) können auf dem BMP®61 gedruckt werden. Sie können außerdem Datendateien und Grafiken zwischen Druckern übertragen, indem Sie die Dateien auf einem Flash-Laufwerk speichern, das direkt am BMP®61-Drucker angeschlossen wird.



Anschließen an einen PC

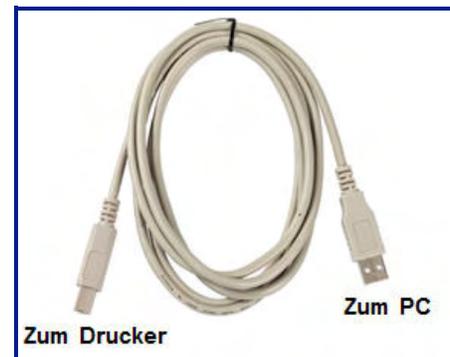
Um Daten von einem Brady PC-Etikettierprogramm an den BMP®61-Drucker zu übertragen, müssen Sie den BMP®61-Druckertreiber installieren. Die Druckertreiber befinden sich auf der Produkt-CD, die im Lieferumfang Ihres BMP®61-Druckerpakets enthalten ist.

So installieren Sie die Druckertreiber:

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers ein.
2. Schließen Sie das kleine Ende des USB-Kabels an den Drucker an, dann das flache Ende des Kabels an den PC.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Auf dem PC erscheint unten rechts auf dem Bildschirm „Neue Hardware gefunden“, und der Druckertreiber-Assistent wird gestartet.

4. Befolgen Sie die Eingabeaufforderungen im Druckertreiberassistenten.



Drucktreiber herunterladen

Sie können die Druckertreiber auch von der Brady-Website unter www.bradyid.com oder Ihrer lokalen Site herunterladen. Wählen Sie auf der Website **Support>Downloads**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Voreinstellung für Pause/Abschneiden

Nach Installation des Druckertreibers greifen Sie auf den Drucker zu und legen die Voreinstellung für Pause/Abschneiden fest.

1. Klicken Sie in Windows XP auf „Start“, und wählen Sie dann „Einstellungen>Drucker und Faxgeräte“.

ODER

Klicken Sie in Windows 7 auf „Start“, und wählen Sie dann „Geräte & Drucker“ aus.

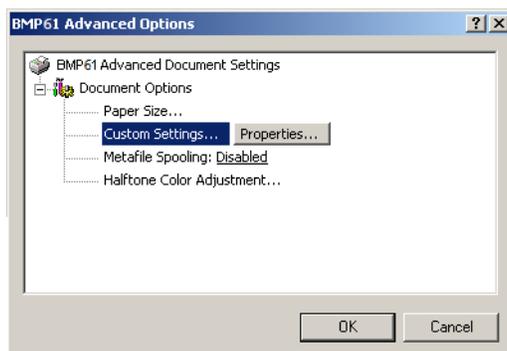
ODER

Suchen Sie in Windows 8 oder Windows 10 mit der Suchfunktion in der Charms-Leiste nach Geräten und Druckern.

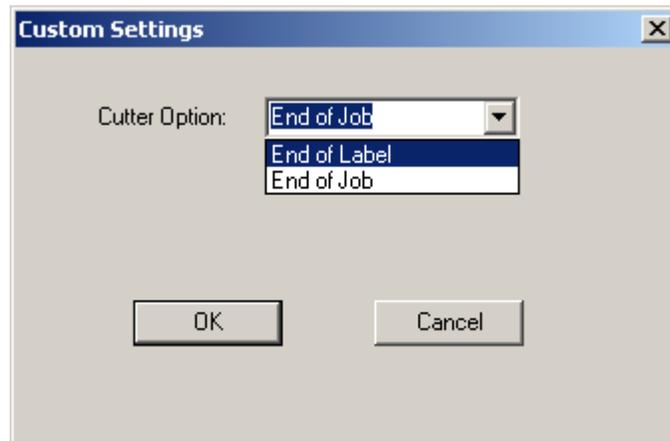
2. Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Drucker mit der rechten Maustaste auf BMP61 und wählen Sie „Druckeinstellungen“.

Die Registerkarte „Layout“ für die Druckeinstellungen wird eingeblendet.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
4. Klicken Sie auf dem Bildschirm „Erweiterte Optionen“ auf die Schaltfläche „Eigenschaften“ für „Benutzerdefinierte Einstellungen“.



5. Klicken Sie auf dem Bildschirm „Benutzerdefinierte Einstellungen“ im Feld „Schneidoption“ auf den Abwärtspfeil und bestimmen Sie, ob Sie den Drucker zum Abschneiden am Ende jedes Etiketts oder am Ende des Auftrags anhalten möchten.



6. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu akzeptieren. (Sie müssen eventuell mehrere Male auf „OK“ klicken, während Sie aus den Bildschirmen „Druckeinstellungen“ zurück navigieren.)

Installation des Drahtlos-Treibers

Die Brady-Netzwerkkarten-, USB- und Drahtlos-Treiber befinden sich zusammen mit den Anweisungen zur Treiberinstallation auf der Brady-Druckertreiber-CD.

1. Legen Sie die Brady-Druckertreiber-CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers.
2. Befolgen Sie die Bildschirmaufforderungen für die Installation eines bestimmten Treibers.

Farbband

Die Produktnummern für die Farbbänder des BMP61-Druckers beginnen mit M61.
Beispiel: M61-R4310.

Farbband herausnehmen

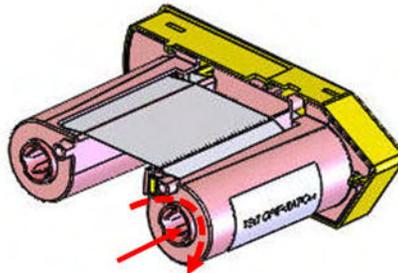
1. Den Druckkopf-Verriegelungshebel zurück kippen (nach rechts), um den Druckkopf herausziehen.
2. Das Farbband greifen und vorsichtig aus dem Drucker herausziehen.



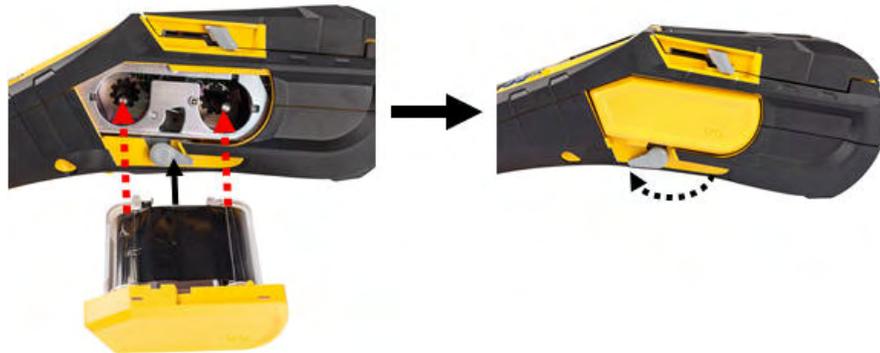
Farbband einlegen

Hinweis: Das Farbband einlegen, BEVOR Sie die Medien (Etiketten) einlegen.
Wenn das Farbband eingelegt wird, nachdem die Medien installiert wurden, kann das Farbband beschädigt werden.

1. Vor dem Einlegen den Durchhang im Farbband entfernen, indem das Ende der Aufnahmespule im Uhrzeigersinn gedreht wird.



2. Die Farbbandkassette vorsichtig in den Drucker schieben, bis sie fest am Metallrahmen sitzt. Den Druckkopf-Verriegelungshebel dann nach vorne kippen (nach links), um den Druckkopf wieder einzukuppeln.



Medien

Brady-Etiketten sind mit Smart-Cell-Technologie ausgestattet, mit der der Drucker die Art des Etiketts erkennen und viele Formatierungsdetails automatisch einstellen kann.

Für eine optimale Leistung wird empfohlen, dass Sie echte Brady BMP61-Etiketten verwenden. Zum Einlegen von Etiketten kann der Drucker ein- oder ausgeschaltet sein.

Hinweis: TLS2200-Medien sind mit dem BMP61 aufwärts-kompatibel und mit BMP71-Druckern kreuzkompatibel. TLS2200-Medien funktionieren weiterhin in TLS2200 und PC-Link.

Vor dem Einführen von Etiketten muss sichergestellt werden, dass das Schutzklebeband am Anfang der Etikettenrolle entfernt wurde.

Medien einlegen

1. Um die Druckerabdeckung zu öffnen, mit dem Daumen unter der aufwärts-kompatibel diese nach oben drücken.
2. Wenn die Etiketten oben aus der Spule austreten, den Smart-Cell-Griff packen und die Etiketten gerade in das Smart-Cell-Lesegerätesfach einführen. Den Griff vorsichtig drücken, bis er einrastet.



3. Wenn Sie nur Medien mit einer Breite von 2 mm verwenden, die Medienführung nach links schieben, bis sie eng an der Medienrolle anliegt und einrastet.
4. Die Führungskante der Medienrolle durch die Führungsschlitze bis zum Anschlag einführen.

Hinweis: Sicherstellen, dass der Druckkopf eingekoppelt ist, indem Sie den Druckkopf-Verriegelungshebel nach vorne (nach links) kippen, bevor Medien in die Führungen



5. Bei eingeschaltetem Netzstrom die Vorschubtaste einmal drücken, um die Medien unter dem Druckkopf vorzuschieben.
6. Die Abdeckung schließen, indem Sie sie nach unten drücken, bis sie einrastet.

Medien herausnehmen

1. Um die Druckerabdeckung zu öffnen, mit dem Daumen unter der Fingerlasche diese nach oben drücken.
2. Den Druckkopf-Verriegelungshebel zurück kippen (nach rechts), um den Druckkopf auszukuppeln.



3. Wenn die Etikettenspule nicht leer ist, die Spule vorsichtig mit dem Finger aufwickeln, um die unbenutzten Medien rückwärts aus dem Druckkopf herauszuführen.
4. Die Smart-Cell-Führung der Medienrolle packen und sie vorsichtig aus der Bandaussparung nach oben ziehen.



5. Wenn keine Medien mehr eingelegt werden sollen, die Druckerabdeckung schließen, indem Sie auf die Abdeckung drücken, bis sie einrastet.

Großrolle einlegen

1. Die BMP61-Etikettenspule und die Etikettenzuführungsrampe aus dem Karton herausnehmen.



2. Lasche A und C auf dem Karton mit der Großrolle eindrücken, den perforierten Steg nach unten ziehen und ihn abreißen.



3. Die Etikettenzuführungsrampe so an der Unterseite der Perforierung anbringen, dass sich die Rampenarme auf der Außenseite des Kartons befinden.



4. Die Rampenhaken an der Außenseite des Zuführungspfads für Großrollen am Drucker befestigen.



5. Die BMP61-Etikettenspule (die Smart-Cell weist nach links) in den Drucker einführen. Die Medienführung nach Bedarf anpassen.
6. Das lose Ende der Großrolle aus dem ausgestanzten Teil des Kartons herausziehen und es über das Fach in den Zuführungspfad für Großrollen am Drucker fädeln.



7. Die Führungskante der Medienrolle weiter über die Etikettenspule und durch die Führungsschlitze führen, bis sie einrastet.
8. Den Drucker einschalten, und auf [FEED] (Vorschub) drücken, um die Medien durch den Drucker vorzuschieben.
9. Die Druckerabdeckung schließen.

B-593-Schaltschranketiketten

1. Den Drucker öffnen und eine leere BMP61-Etikettenspule in den Drucker einführen. (Anweisungen siehe [Seite 1-16](#).)
2. Die Etikettenmedien im Karton belassen, den Karton hinter den Drucker legen und dann die Führungskante der B-593-Medien durch den Zuführungspfad für externe Medien, über die Etikettenspule und durch die Führungsschlitze bis zum Anschlag führen.



Etikettenspule



3. Den Strom einschalten.
4. Auf „Feed“ (Zuführung) drücken.
5. Während des Druckvorgangs die Rollenabdeckung geöffnet lassen.

Anbringen des Gurtes

Der Gurt kann an der Rückseite des Druckers angebracht werden, damit beim Festhalten in der Hand oder beim Aufhängen des Druckers an einem Haken ein sicherer Halt gewährleistet wird.

1. Zunächst alle Etiketten aus der Medienausparung entfernen. Dann den Tragegurt mit dem Doppel-D-Ring durch die Schlaufe am unteren Teil der Druckerrückseite fädeln (das Brady-Logo muss nach oben weisen).
2. Den Gurt auf der Rückseite des Druckers unter der Schlaufe am oberen Teil des Druckers direkt in die Medienausparung führen.

Den Drucker dann umdrehen und den Gurt von der Innenseite der Medienausparung durch den oberen Teil der Schlaufe fädeln.



3. Das lose Ende des Gurtes nach unten und durch beide D-Ringe hindurch ziehen.
4. Die beiden D-Ringe voneinander trennen, damit genügend Platz vorhanden ist, um den Gurt zwischen ihnen durchzufädeln.



Anbringen des Gurtes

5. Das lose Ende des Gurtes zurück über den ersten (unteren) Ring und dann unter und durch den zweiten (oberen) Ring führen.



6. Am losen Ende des Gurtes ziehen, bis er sich fest gespannt anfühlt, und den Klettverschluss gegen den Gurt drücken, damit dieser flach liegt.



7. Die Hand durch den Gurt schieben, damit beim Festhalten des Druckers ein sicherer Halt gewährleistet ist.



8. Oder den dritten D-Ring an der Unterseite des Druckers verwenden, um den Drucker an einer Stange oder einem Gerät mit Haken aufzuhängen.



Recycling der Etiketten- und Farbbandkassette

Kassetten müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften dem Recycling zugeführt werden. Vor dem Recycling müssen die verbrauchten Kassetten in einzelne Komponenten zerlegt werden. Diese verschiedenen Komponenten müssen dann in die richtigen Recycling-Behälter gegeben werden.

Materialien

- Flachkopf-Schraubendreher, 1/4 Zoll
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe



CAUTION!

IMMER persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn Sie eine Kassette zerlegen.

Zerlegen des Farbbandes

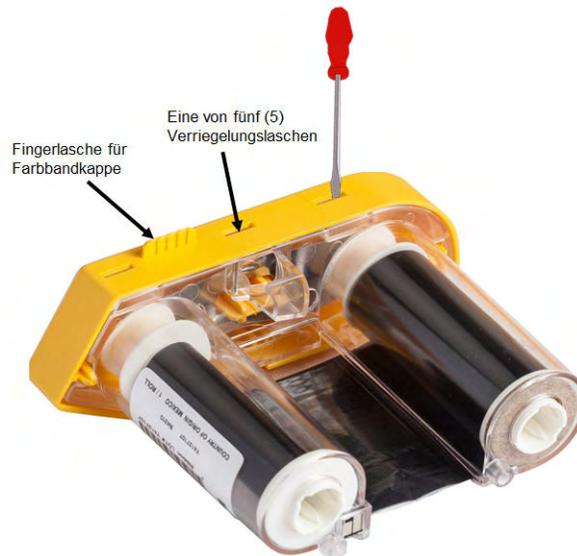
So wird das Farbband zerlegt:

1. Mit dem Daumnagel die durchsichtige Verriegelungslasche nach unten drücken. Während die Lasche heruntergedrückt wird, die Spitze eines kleinen Schraubendrehers über der Smart-Cell einführen und nach unten schieben. Die Smart-Cell lässt sich problemlos herauschieben.



Recycling der Etiketten- und Farbbandkassette

2. Während die gelbe Farbbandabdeckung nach oben weist, die Spitze des Schraubendrehers nacheinander in die fünf Löcher der Verriegelungslaschen einführen, um die Laschen niederzudrücken. Während die Laschen mit dem Schraubendreher niedergedrückt werden, mit dem Daumen oder einem Finger einen Druck nach oben auf die Fingerlasche der Farbbandkappe ausüben. Die Farbbandabdeckung löst sich von der restlichen Baugruppe.

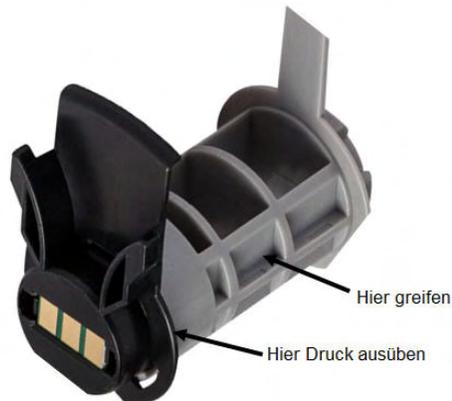


3. Mit dem Schraubendreher die Metall-Farbbandfeder aus dem Inneren der gelben Farbbandkappe heraushebeln.
4. Nach dem Entfernen der Feder, die Farbbandkassette auf die Seite drehen und das Farbband und die weißen Spulen herausfallen lassen.
5. Das Farbband von den Spulen abwickeln, dann das Farbbandende vorsichtig von dem schwachen Kleber abziehen, mit dem das Farbband an der Spule befestigt ist.

Zerlegen der Kassette

So wird die Kassette geöffnet:

1. Die restlichen Etikettenmedien von der Spule abwickeln, dann das Ende der Medien vorsichtig von der Spule abziehen.
2. Die Medienbaugruppe knapp hinter der schwarzen Endkappe (mit der Smart-Cell) greifen).
3. Mit dem Daumen Druck auf die Rückseite der schwarzen Endkappe ausüben, um die Kappe vom Kern der Medienkassette zu trennen.



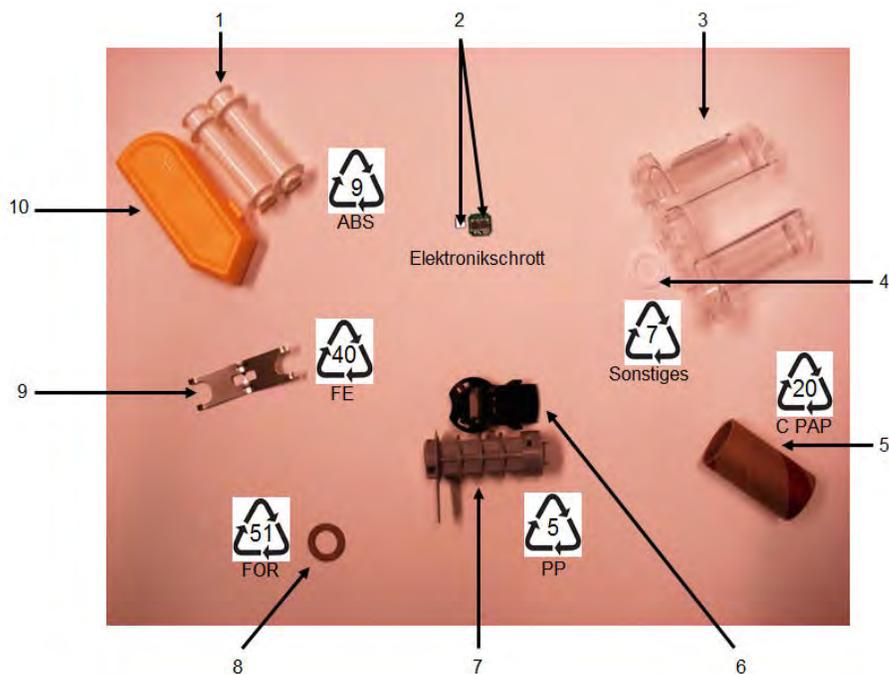
4. Von der Rückseite der schwarzen Endkappe aus die Spitze des Schraubendrehers gegen die Verriegelungslaschen drücken und dabei Druck nach außen ausüben. Dadurch wird die Smart-Cell gelöst.



5. Den Pappkern vom Kassettenkern aus Kunststoff herunter schieben.

Recycling von Komponenten

Diese Komponenten sollten aus der Kassette herausgenommen und gemäß den folgenden Richtlinien recycelt werden.



Nr.	Komponente	Material	Recycling-Behälter
1	Farbbandspulen (weiß)	ABS	Nr. 9 ABS
2	Farbband-Smart-Cell Medien-Smart-Cell	Elektronik	Elektroniksrott
3	Farbbandkassette	Polycarbonat (PC)	Nr. 7 Sonstiges
4	Farbbandscheibe (weiß)	PTFE	Nr. 7 Sonstiges
5	Medien-Pappkern	Pappe	Nr. 20 C PAP
6	Medienendkappe (schwarz)	PP	Nr. 5 PP
7	Medienkassettenkern (grau)	PP	Nr. 5 PP
8	Farbbandscheibe (Kork)	Kork/Nitril-Butadien	Nr. 51 FOR
9	Farbbandfeder	Edelstahl	Nr. 40 FE
10	Farbbandabdeckung (gelb)	ABS	Nr. 9 ABS

Einschalten

So schalten Sie das System ein oder aus:

1. Drücken Sie auf den **Ein-/Ausschalter** .

Wenn der Drucker einen Zeitraum der Inaktivität feststellt, schaltet er sich automatisch aus, um Batteriestrom zu sparen. Alle Daten, die sich zum Zeitpunkt des automatischen Ausschaltens auf dem Bildschirm befinden, werden gespeichert und sind verfügbar, wenn der **[Ein-/Ausschalter]** gedrückt wird, um den Drucker neu zu starten. (Informationen über die Einstellung der Ausschaltverzögerungszeit finden Sie auf [Seite 1-46](#).)

Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal einschalten, sollten Sie eine Sprache auswählen, in der die Bildelemente angezeigt werden. Die Sprachauswahl erfolgt in der Funktion Setup. (Weitere Informationen finden Sie unter „Sprache einrichten“ auf [Seite 1-48](#).)

Immer wenn der Drucker eingeschaltet wird, führt das System eine Initialisierung durch. Ein Teil dieses Verfahrens ist die Erkennung der eingelegten Medien. Es ist zwar möglich, den Drucker einzuschalten, ohne dass Medien installiert werden, allerdings übernimmt der Drucker dann die Einstellungen der zuletzt im Drucker installierten Medien.

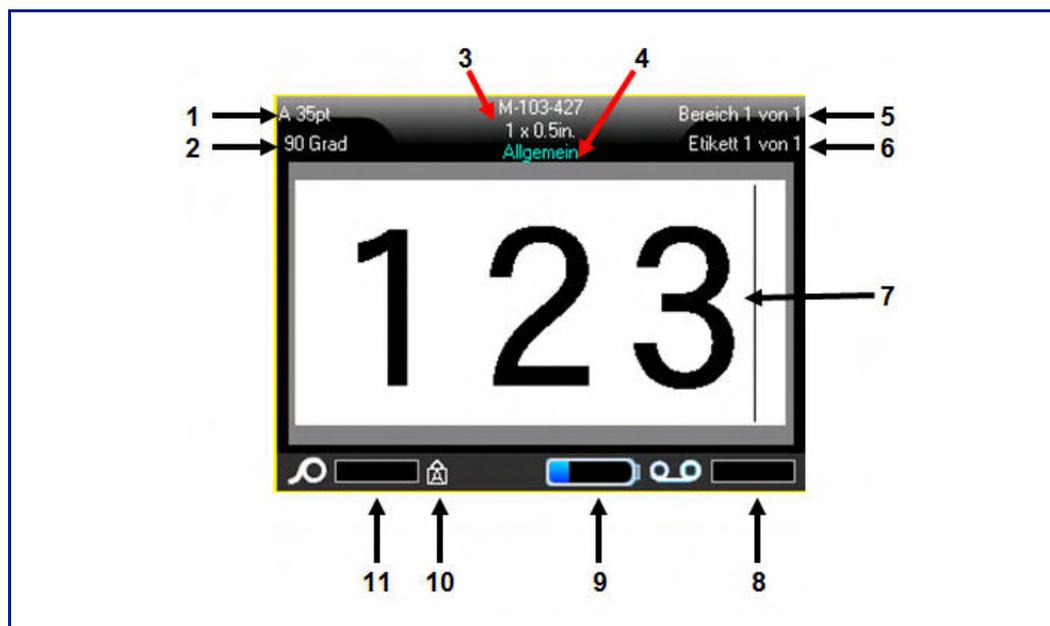
Anzeigebildschirm

Auf dem Bildschirm können Sie Schrifteigenschaften und andere Formatierungsfunktionen direkt auf dem Bildschirm sehen, während Sie Daten eingeben und bearbeiten.

Auf dem Bildschirm wird jeweils ein Etikett oder ein Bereich auf einem Etikett mit mehreren Bereichen dargestellt. Bei Etiketten mit mehreren Bereichen verwenden Sie „Druckvorschau“ (siehe [Seite 5-2](#)), um alle Bereiche zusammen anzuzeigen.

Statusinformationen

Die Kopfzeilenleiste (oben) und Statusleiste (unten) werden dauerhaft auf dem Bildschirm angezeigt und enthalten folgende Informationen:



- | | |
|---|---|
| <p>1 Schriftgröße mit automatischer Größenanpassung</p> <p>2 Grad der Textdrehung im Editor</p> <p>3 Medienprodukt und -größe</p> <p>4 Medientyp</p> <p>5 Anzahl der Bereiche auf dem aktuellen Etikett</p> <p>6 Anzahl der Bereiche in der aktuellen Datei</p> | <p>7 Editor-Bildschirm</p> <p>8 Verbleibendes Farbband</p> <p>9 Verbleibende Akkuladeleistung</p> <p>10 Gibt an, dass die Feststelltaste eingeschaltet ist</p> <p>11 Verbleibende Medien (Etiketten)</p> |
|---|---|

Navigation und Bearbeitung

Touchscreen

Der BMP®61-Drucker verwendet eine Touchscreen-Technologie zum Aufrufen von Menüs und Daten. Berühren Sie mit dem Finger oder einem Eingabestift die gewünschte Option auf dem Anzeigebildschirm.

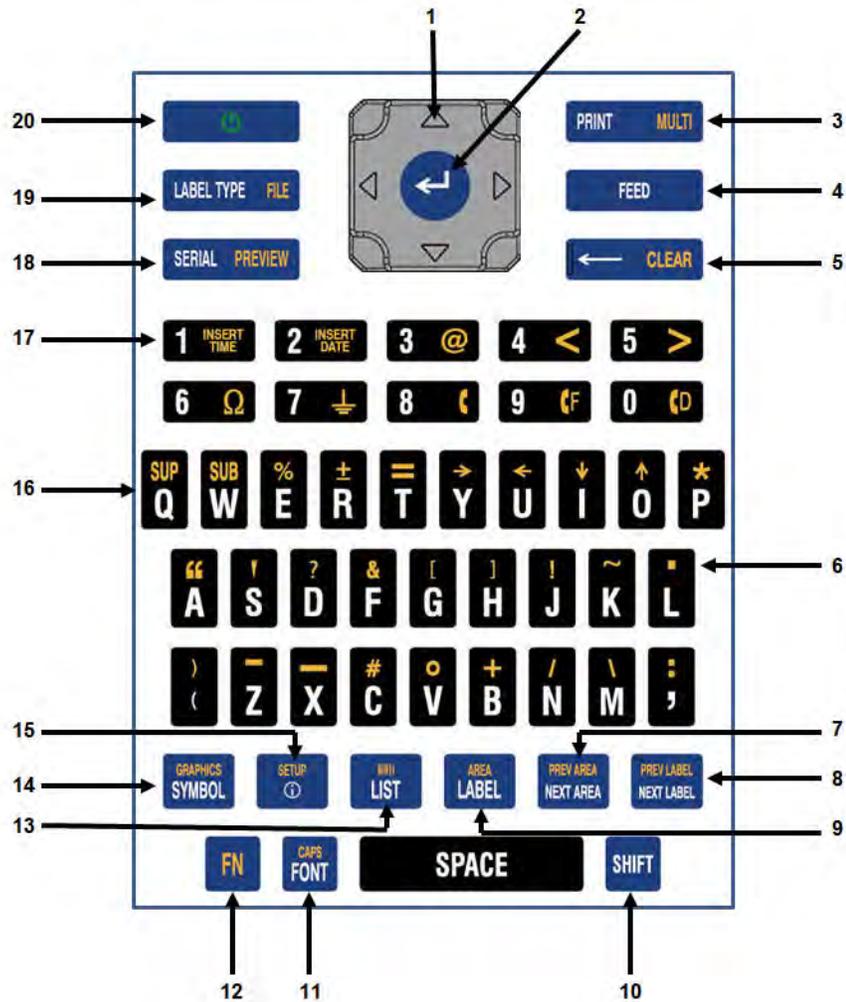
Touchscreen – Grundlagen

Mit dem Finger oder einem Eingabestift können Sie folgende Techniken verwenden, um durch die Elemente auf dem Touchscreen zu navigieren und sie aufzurufen.

Funktion	Technik
Tippen	Den Bildschirm schnell berühren.
Doppeltippen	Den Bildschirm schnell zweimal berühren.
Langes Drücken	Den Bildschirm berühren und kurz gedrückt halten.
Scrollen	Den Bildschirm berühren, den Eingabestift/Finger mit einiger Geschwindigkeit in eine der Bildlaufrichtungen ziehen und dann loslassen.
Streichen	Wie das Scrollen, wobei jedoch der Zweck darin besteht, den Inhalt bzw. die Seiten in horizontaler/vertikaler Richtung zu ändern. Das Streichen ist eine schnelle Fingerbewegung und schneller als das Scrollen.

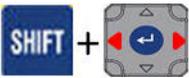
Tastatur

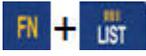
Die folgenden Beschreibungen basieren auf der QWERTY-Tastatur. Wenn Sie eine andere Tastatur verwenden (z. B. Azerty oder Kyrillisch), können einige der Tasten anders sein. Eine vollständige Beschreibung anderer Tastaturlayouts finden Sie in Anhang A.



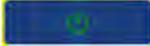
	Funktion	Taste	Beschreibung
1	Navigationstasten		<p>Navigationstasten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer Textzeile wird der Cursor um ein Zeichen nach links oder nach rechts oder eine Zeile nach oben oder nach unten bewegt. • In Hauptmenüs wird die Auswahl nach links oder nach rechts verschoben. In Untermenüs wird die Auswahl nach oben oder nach unten verschoben. • In einem Dialogfeld wird die Hervorhebung eines Feldes nach oben, nach unten oder nach rechts bzw. nach links verschoben. • In einem Feld mit einer Dropdownliste wird nach Drücken der Taste OK der Cursor in der Liste nach oben oder nach unten bewegt. • In der Druckvorschau navigieren Sie nach links oder rechts durch mehrere Bereiche auf einem Etikett.
2	Eingabetaste		<ul style="list-style-type: none"> • Fügt einem Etikett eine neue, leere Zeile hinzu. • Akzeptiert Menüelemente und Attribute.
3	Taste „Drucken“		Druckt alle Etiketten einer Etikettendatei. (Siehe „ <i>Drucken</i> “ auf Seite5-1.)
	Taste „Mehrfachdruck“		Zeigt Optionen an, um vor dem Drucken verschiedene Druckparameter (wie zum Beispiel Anzahl der Kopien, Druckbereich und gespiegelter Druck) einzustellen.

	Funktion	Taste	Beschreibung
4	Taste „Vorschub“		Schiebt die Medien durch den Drucker. (Siehe „ <i>Medien einlegen</i> “ auf Seite 1-16.)
5	Rücktaste		<ul style="list-style-type: none"> • Entfernt immer jeweils ein Zeichen nach links. • Navigiert um jeweils einen Bildschirm rückwärts in Menüoptionen und Funktionen. <p>Hinweis: Je nachdem, wie tief Sie sich in der Struktur der Menüs und Funktionen befinden, müssen Sie die Rücktaste eventuell mehrmals drücken.</p>
	Taste „Löschen“		Löscht Daten oder alle Menüs vom Bildschirm.
6	Dezimalpunkt		Fügt einen Dezimalpunkt bzw. ein Dezimalkomma hinzu.
7	Taste „Zum nächsten Bereich navigieren“ (Siehe „ <i>Etikett oder Bereich zufügen</i> “ auf Seite 3-16.)		Navigiert auf einem Etikett mit mehreren Bereichen vom aktuellen zum nächsten Bereich.
	Taste „Zum vorherigen Bereich navigieren“		Navigiert in einem Etikett mit mehreren Bereichen vom aktuellen zum vorherigen Bereich.
8	Taste „Zum nächsten Etikett navigieren“ (Siehe „ <i>Etikett oder Bereich zufügen</i> “ auf Seite 3-16.)		Navigiert in einer Datei mit mehreren Etiketten vom aktuellen zum nächsten Etikett.

	Funktion	Taste	Beschreibung
	Taste „Zum vorherigen Etikett navigieren“		Navigiert in einer Datei mit mehreren Etiketten vom aktuellen zum vorherigen Etikett.
9	Taste „Etikett“		Fügt Etiketten in einer Datei hinzu, entfernt und formatiert sie. (Siehe „Etikett oder Bereich zufügen“ auf Seite3-16.)
	Taste „Bereich“		Fügt Bereiche auf einem Etikett hinzu, entfernt und formatiert sie. (Siehe „Etikett oder Bereich zufügen“ auf Seite3-16.)
10	Umschalttaste		Wenn die Feststelltaste ausgeschaltet ist, wird diese Taste zusammen mit einem einzelnen Buchstaben zur Eingabe als Großbuchstabe verwendet.
	Text hervorheben		In einem Bearbeitungsbildschirm wird Text immer um ein Zeichen nach links oder nach rechts hervorgehoben. Dadurch können Zeichenattribute (wie fett, kursiv, unterstrichen) bereits eingegebenem Text hinzugefügt werden. (Siehe „Bereits vorhandene Daten“ auf Seite3-3.)
	Schriftgrößenänderung		Im Bearbeitungsbildschirm wird die Schriftgröße um jeweils einen Punkt erhöht oder vermindert. Halten Sie die [UMSCHALT]-Taste gedrückt, während Sie die Navigationstaste nach oben oder nach unten drücken.
	Druckverlauf		Ruft das Menü „Druckverlauf“ auf. (Siehe „Druckverlauf“ auf Seite5-7.)
11	Taste „Schriftart“		Stellt Schriftgröße und -attribute (wie zum Beispiel fett und kursiv) zur Verfügung. (Siehe „Schriftart“ auf Seite3-1.)

	Funktion	Taste	Beschreibung
	Feststelltaste		Bewirkt ein Feststellen oder Lösen der Umschalttaste, um Text in Großbuchstaben einzugeben. Drücken Sie sie einmal, um den die Feststelltaste einzuschalten. Drücken Sie sie erneut, um sie auszuschalten.
12	Taste FN		<ul style="list-style-type: none"> Wird bei manchen Tasten im Zusammenhang mit den zusätzlichen Funktionen (in gold beschriftet) verwendet. Drücken Sie die FN-Taste und anschließend die alternative Funktionstaste. ODER Halten Sie die FN-Taste gedrückt, während Sie gleichzeitig die Taste mit der alternativen Funktion drücken. Bei den Buchstabentasten wird damit auf Sonderzeichen zugegriffen.
13	Taste „Liste“		Damit können mehrere Etiketten mit variablen Informationen von einem einzelnen, formatierten Etikett (Hauptdokument) und einer strukturierten Datenquelle erstellt werden. (Siehe „Liste“ auf Seite3-38.)
	Taste „Barcode“		Eine Textzeichenfolge wird in ein Barcode-Format umgewandelt bzw. die Umwandlung wird aufgehoben. (Siehe „Barcode“ auf Seite3-29.)
14	Taste „Symbol“		Ruft die verschiedenen, im Drucker verfügbaren Symbole auf. (Siehe „Symbole“ auf Seite3-8.)
	Taste „Grafiken“		Ruft vom Benutzer bereitgestellte, im Drucker geladene Grafiken auf. (Siehe „Grafiken“ auf Seite3-10.)

	Funktion	Taste	Beschreibung
15	Taste „International“		Ruft Zeichen auf, die sich speziell auf internationale Alphabete beziehen und diakritische Markierungen und Akzente enthalten. (Siehe <i>„Internationale Zeichensätze“</i> auf Seite 3-12.)
	Taste „Setup“		Definiert die Standardparameter des Druckers. (Siehe <i>„Setup“</i> auf Seite 1-45.)
16	Taste „Hochstellen“		<ul style="list-style-type: none"> • Stellt den nächsten eingegebenen Buchstaben hoch. Er wird etwas über der Textzeile stehend angezeigt. • Es können mehrere Zeichen hochgestellt werden, falls diese zuerst hervorgehoben werden. (Informationen zum Hervorheben von Zeichen finden Sie auf <i>„Bereits vorhandene Daten“</i> auf Seite 3-3.)
	Taste „Tiefstellen“		<ul style="list-style-type: none"> • Stellt den nächsten eingegebenen Buchstaben tief. Er wird etwas unter der Textzeile stehend angezeigt. • Es können mehrere Zeichen tiefgestellt werden, falls diese zuerst hervorgehoben werden. (Informationen zum Hervorheben von Zeichen finden Sie auf <i>„Bereits vorhandene Daten“</i> auf Seite 3-3.)
17	Taste „Zeit einfügen“		Fügt die im Drucker aktuell eingestellte Uhrzeit ein.
	Taste „Datum einfügen“		Fügt das im Drucker aktuell eingestellte Datum ein.
18	Taste „Serialisierung“		Damit können die Werte für einzelne, mehrfache oder verknüpfte Serialisierungen eingestellt werden. (Siehe <i>„Serialisierung“</i> auf Seite 3-33.)

	Funktion	Taste	Beschreibung
	Taste „Vorschau“		Zeigt die Druckvorschau eines Etiketts an. (Siehe „ Druckvorschau “ auf Seite5-2.)
19	Taste „Etikettentyp“		Ruft die verschiedenen Anwendungen/Etikettentypen auf, die installiert sind (d. h. Drahtmarkierer, Fähnchen, Klemmenblöcke usw.). (Siehe „ Etikettentypen “ auf Seite6-1.)
	Taste „Datei“		Speichert, öffnet oder löscht ein Etikett oder einen Etikettensatz. (Siehe „ Etikettendateien “ auf Seite4-1.)
20	Ein-/Ausschalttaste		Schaltet den Drucker ein und aus.

Menüs

Die Menüs werden unten am Bildschirm angezeigt und mit den Funktionstasten aktiviert. Verwenden Sie die Navigationstasten oder den Berührungsbildschirm, um auf die verschiedenen Menüelemente zuzugreifen. Betätigen Sie die Navigationstasten erneut, um auf die Overflow-Menüs zuzugreifen, oder scrollen Sie mit dem Finger durch die Menüs. Wenn Sie das letzte angezeigte Menüelement erreicht haben, springen die Menüs wieder zum ersten Menüelement.

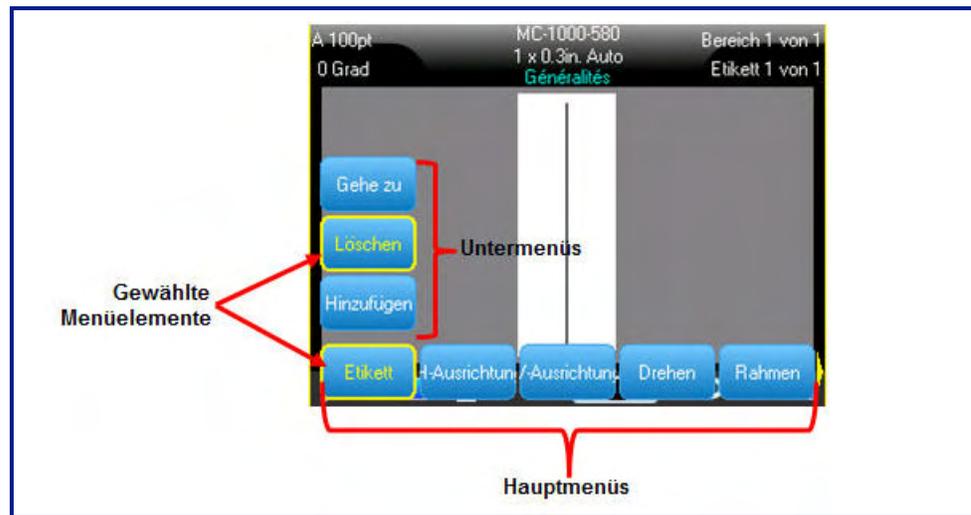


Abbildung 1-1. Menüs

So rufen Sie Menüs mit der Tastatur auf:

1. Drücken Sie die Funktionstaste für die gewünschten Menüs.

Die Menüoptionen für diese Funktion werden angezeigt.

2. Drücken Sie die Navigationstasten nach links/nach rechts, um auf die Hauptmenüelemente zuzugreifen.

Wenn für ein Menüelement ein Untermenü vorhanden ist, wird dieses sofort angezeigt, wenn Sie zu diesem Menüelement navigieren.

So greifen Sie auf ein Untermenü zu:

1. Drücken Sie die Navigationstasten nach oben/nach unten.

Ein aufgerufenes Menü wird mit einer gelben Umrandung angezeigt.

2. Um das hervorgehobene Untermenü zu aktivieren, drücken Sie die

Eingabetaste  oder berühren Sie den Bildschirm.

Eine Menüoption bleibt aktiv, bis eine andere Menüoption ausgewählt wird.

So rufen Sie Menüs über den Touchscreen auf:

1. Drücken Sie die Funktionstaste für die gewünschten Menüs.
2. Berühren Sie die gewünschte Hauptmenüoption.
3. Wenn Untermenüs vorhanden sind, berühren Sie die gewünschte Untermenüoption.

Die verschiedenen Funktionen und Menüs werden ausführlicher im Abschnitt „Formatierung“ dieses Handbuchs, der auf [Seite 3-1](#) beginnt, behandelt.

Menüs abbrechen

So entfernen Sie Menüs mit der Tastatur vom Bildschirm:

1. Drücken Sie die Rücktaste .

Hinweis: Wenn Sie sich tief in der Struktur der Untermenüs befinden, müssen Sie eventuell die Rücktaste mehrere Male berühren, um alle Menüs vom Bildschirm zu behandeln. Vom Bildschirm entfernte Menüs behalten bearbeitete Menüdaten nicht bei.

So entfernen Sie Menüs mit dem Touchscreen vom Bildschirm:

1. Tippen Sie auf einen beliebigen Bereich außerhalb der Menüelemente.

Dialogfelder

Manche Funktionstasten zeigen nicht Untermenüs, sondern Dialogfelder an.

Hinweis: Sie erkennen ein mit einem Menü verknüpft Dialogfeld daran, dass nach dem Hervorheben bzw. nach der Auswahl einer Hauptmenüoption nicht sofort ein Untermenü erscheint.

So rufen Sie das Dialogfeld eines Menüs über die Tastatur auf:

1. Drücken Sie die Eingabetaste  auf dem Menüelement.

Ein Dialogfeld wird angezeigt.



Abbildung 1-2. Dialogfeld

2. Benutzen Sie die Navigationstasten nach oben/nach unten bzw. nach rechts/nach links, um zu den einzelnen Feldern zu navigieren.

So rufen Sie das Dialogfeld eines Menüs über den Touchscreen auf:

1. Berühren Sie das Menüelement.
2. Berühren Sie das zu bearbeitende Feld.

Dropdown-Feldlisten

Falls mit einem Feld eine Dropdownliste verknüpft ist, wird an der rechten Seite des Feldes ein kleiner Pfeil angezeigt.

So wählen Sie mit der Tastatur eine Option aus der Dropdownliste:

1. Drücken Sie auf die Eingabetaste , um die Dropdownliste zu öffnen.
2. Benutzen Sie die Navigationstasten nach oben/nach unten, um die gewünschte Option hervorzuheben.
3. Drücken Sie auf die Eingabetaste , um die Option zu wählen.

Das Element wird ausgewählt, und die Liste wird reduziert.

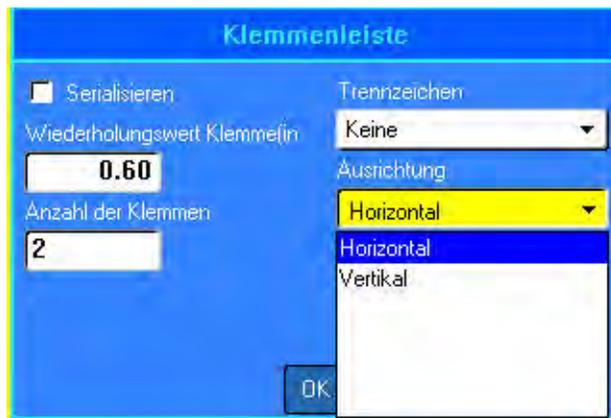


Abbildung 1-3. Dropdown-Felder

So wählen Sie mit dem Touchscreen eine Option aus der Dropdownliste:

1. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil der Dropdownliste, um die Liste zu erweitern.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Option in der Liste.

Das Element wird ausgewählt, und die Liste wird reduziert.

Datenfelder

In Datenfelder müssen vom Benutzer bereitgestellte Daten eingegeben werden. In manchen Feldern sind Standarddaten bereits eingegeben. Wenn Sie auf ein Feld mit bereits vorhandenen Daten zugreifen, werden die Daten hervorgehoben, und Sie können sie direkt mit neuen Daten überschreiben.

So rufen Sie Datenfelder mit der Tastatur auf:

1. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten zum Datenfeld.
2. Geben Sie Daten über die Tastatur ein.
3. Verwenden Sie die Navigationstasten, um das Feld nach der Eingabe von Daten zu verlassen.

The image shows a blue dialog box titled 'Sequenz 1'. It contains three input fields: 'Startwert' with the value '1', 'Endwert' with the value '25', and 'Zahlschritt' with the value '1'. Below these fields is a checkbox labeled 'Seq 2 hinzufügen' which is currently unchecked. At the bottom center of the dialog box is an 'OK' button.

Abbildung 1-4. Dateneingabefelder

So rufen Sie Datenfelder mit dem Touchscreen auf:

1. Tippen Sie auf das gewünschte Datenfeld.

Wenn das Datenfeld aktiv ist (Daten enthält), werden die Daten durch einmaliges Tippen auf das Feld hervorgehoben. Sie können Sie dann direkt überschreiben. Wenn das Datenfeld nicht aktiv ist (keine Daten enthält), wird das Feld durch einmaliges Tippen aktiviert, indem der Cursor in das Feld gesetzt wird.

2. Geben Sie die gewünschten Daten in das Feld ein.

Drehfelder

Mit einem Drehfeld können Sie einen Wertebereich in einem Feld durchlaufen.

So wird ein Drehfeld über die Tastatur verwendet:

1. Navigieren Sie zum Feld, das das Drehfeld enthält.
2. Drücken Sie auf die Eingabetaste .
3. Verwenden Sie die Navigationstasten nach oben/nach unten, um den Wertebereich zu durchlaufen.
4. Wenn der gewünschte Wert erreicht ist, drücken Sie auf die Eingabetaste

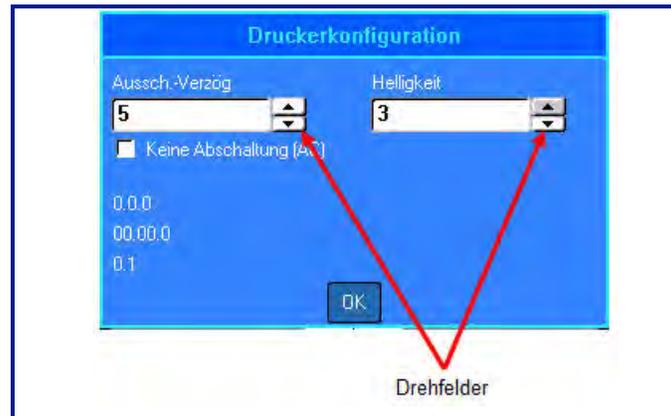


Abbildung 1-5. Drehfelder

Hinweis: Manche Felder enthalten Drehfelder, in denen Sie Zahlen direkt eingeben können. Wenn im Feld ein Cursor vorhanden ist, können Sie Zahlen direkt eingeben.

So wird ein Drehfeld über den Touchscreen verwendet:

1. Tippen Sie auf das Feld, das das Drehfeld enthält.
2. Tippen Sie auf den Aufwärtspfeil, um den Wert im Feld schrittweise zu erhöhen. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil, um den Wert im Feld schrittweise zu verringern.

Optionsschaltflächen und -felder

In einer Reihe von Optionsschaltflächen kann nur jeweils eine Optionsschaltfläche ausgewählt werden. In einer Reihe von Optionsfeldern können beliebig viele Optionen ausgewählt werden.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie eine Optionsschaltfläche bzw. ein Optionsfeld über die Tastatur:

1. Navigieren Sie zur gewünschten Option.
2. Drücken Sie auf die Eingabetaste .

Neben dem Optionsfeld erscheint ein Häkchen, das anzeigt, dass die Option aktiv ist. In der Optionsschaltfläche erscheint ein Punkt.

3. Um ein Optionsfeld zu deaktivieren, navigieren Sie zum Optionsfeld und drücken die Eingabetaste.

Das Häkchen wird entfernt.

4. Um eine Optionsschaltfläche zu deaktivieren, navigieren Sie zu einer anderen Optionsschaltfläche und drücken die Eingabetaste.

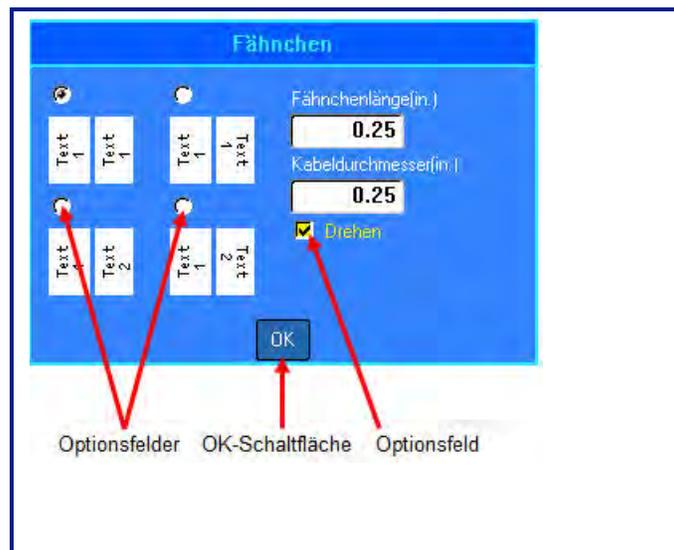


Abbildung 1-6. Optionsschaltflächen, Optionsfeld und OK-Schaltfläche

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie eine Optionsschaltfläche bzw. ein Optionsfeld über den Berührungsbildschirm:

1. Tippen Sie einmal auf eine Optionsschaltfläche bzw. auf ein Optionsfeld, um sie bzw. es zu aktivieren.

Neben dem Optionsfeld erscheint ein Häkchen, das anzeigt, dass die Option aktiv ist. In der Optionsschaltfläche erscheint ein Punkt.

2. Tippen Sie einmal, um das Optionsfeld zu deaktivieren (das Häkchen zu entfernen).
3. Um eine Optionsschaltfläche zu deaktivieren, tippen Sie einfach auf eine andere Optionsschaltfläche.

Bearbeitungen im Dialogfeld annehmen

So nehmen Sie alle Bearbeitungen in einem Dialogfeld über die Tastatur an:

1. Navigieren Sie zu  unten im Dialogfeld.
2. Drücken Sie auf die Eingabetaste .

So nehmen Sie alle Bearbeitungen in einem Dialogfeld über den Touchscreen an:

1. Tippen Sie auf  unten im Dialogfeld.

Menü oder Dialogfeld abbrechen

So brechen Sie über die Tastatur ein Menü oder ein Dialogfeld ab, ohne die Änderungen anzunehmen:

1. Drücken Sie die Rücktaste .

Hinweis: Sie müssen die Rücktaste eventuell mehrere Male drücken, um alle Menüs zu beenden.

So brechen Sie über den Touchscreen ein Menü oder ein Dialogfeld ab, ohne die Änderungen anzunehmen:

1. Führen Sie in der Kopfzeile des Dialogfeldes eine Streichbewegung nach unten aus.

Setup

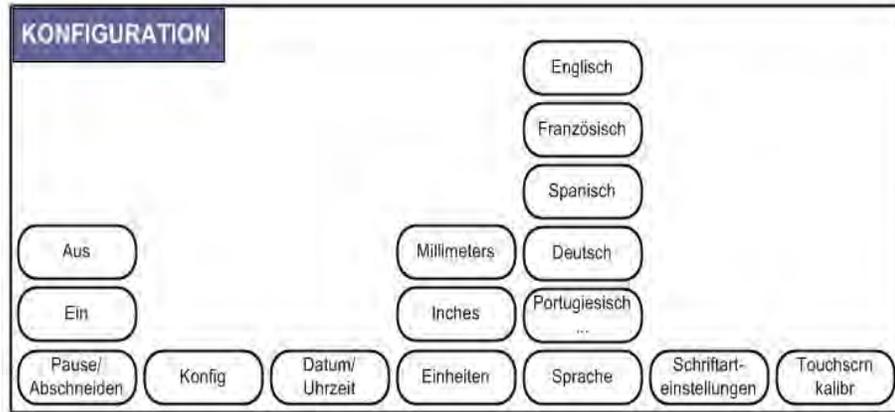


Abbildung 1-7. Optionen im Menü „Setup“

Die Setup-Funktionstaste wird zum Einstellen der Standardeinstellungen für den Drucker verwendet.

So ändern Sie Setup-Funktionen:

1. Drücken Sie auf Setup  + .

Pause/Abschneiden

Mit der Funktion „Pause/Abschneiden“ können Sie ein Etikett vom Drucker entfernen, bevor ein weiteres Etikett gedruckt wird. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leitet das Abschneiden eines Etiketts beim Drucken einer Reihe von Etiketten den Druck des nächsten Etiketts ein.

So schalten Sie die Funktion „Pause/Abschneiden“ ein:

Das Menü „Pause/Abschneiden“ ist das erste in der Liste der Hauptmenüs und ist daher bereits ausgewählt.

1. Wählen Sie **Ein**.

Konfig

Die folgenden Einstellungen sind unter dem Menü „Konfiguration“ in der Setup-Funktion zu finden.



Die Ausschaltverzögerung legt die zeitliche Verzögerung der automatischen Ausschaltung fest. Dieser Wert bezieht sich auf die Anzahl der Minuten der Inaktivität, nachdem sich der Drucker automatisch ausschaltet.

Wenn Sie den Netzadapter verwenden, ist die Stromversorgung konstant, sodass kein Batteriestrom verbraucht wird. In diesem Fall können Sie die Ausschaltverzögerung ausschalten, indem Sie „Keine Ausschaltung (AC)“ wählen.

Die Helligkeitseinstellung erhöht oder verringert die Helligkeit des Anzeigebildschirms.

Die derzeit auf dem Drucker installierte Firmware-Version erscheint in der unteren, linken Ecke des Bildschirms.

Uhrzeit/Datum

Die folgenden Einstellungen sind unter dem Menü „Uhrzeit/Datum“ in der Setup-Funktion zu finden. Legen Sie die Optionen für „Uhrzeit/Datum“ bei der erstmaligen Inbetriebnahme des Druckers fest.

Einheiten

Die Einstellung „Einheiten“ wird zum Konfigurieren von Messwerten für Etikettenparameter für den Drucker verwendet. Die Einheiten sind:

- Zoll
- Millimeter

Nach der Konfiguration müssen Sie bei der Eingabe von Zahlen in Datenfeldern nicht mehr „Zoll“ oder „Millimeter“ (oder die global anerkannten Abkürzungen oder Markierungen) angeben. Dementsprechend wird bei einer Skala oder einem Bereich eines Messfeldes (bei Verwendung von Drehfeldern oder in einer Dropdownliste) der Bereich der Messwerte automatisch in den Einheiten konfiguriert, die in der Setup-Funktion gewählt wurden.

Sprache

Je nach verwendetem Druckertastaturtyp sind im Menü „Sprache“ in der Setup-Funktion folgende Sprachen zu finden. (Nähere Informationen über die verschiedenen Tastaturtypen finden Sie unter „[Tastaturkonfigurationen](#)“ auf [Seite A-1](#).)

Englisch	Norwegisch	Estnisch	Kroatisch
Französisch	Finnisch	Ungarisch	Bulgarisch
Spanisch	Schwedisch	Polnisch	Rumänisch
Deutsch	Italienisch	Türkisch	Russisch
Portugiesisch	Dänisch	Slowakisch	
Niederländis	Tschechisch	Slowenisch	

Erstmalige Spracheinstellung

Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal einschalten, gehen Sie sofort zur Setup-Funktion und wählen die Sprache aus, in der alle Druckermenüs, Funktionen und Daten angezeigt werden sollen.

1. Drücken Sie auf Setup  + .
2. Wählen Sie **Sprache**.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Schriftarteneinstellungen

Verwenden Sie die Schriftarteneinstellungen, um anzuzeigen, ob die Schriftgröße in Punkten oder Millimetern gemessen werden soll.



Kalibrierung des Berührungsbildschirms

Kalibrieren Sie den Touchscreen auf die gewünschte Empfindlichkeit (weiche oder harte Berührung).

So kalibrieren Sie den Berührungsbildschirm:

1. Drücken Sie auf Setup **FN** + **Setup** .
2. Wählen Sie **Touchscrn-Kalibr.**

Hinweis: Die Kalibrierung des Berührungsbildschirms befindet sich rechts von den Schriftarteneinstellungen. Navigieren Sie nach rechts, um auf die Schaltfläche „Touchscrn-Kalibr.“ zuzugreifen.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



2 Erste Schritte

Erstellen eines Textetiketts

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie man ein Textetikett mit minimaler Formatierung und grundlegenden Bearbeitungstechniken erstellt und wie man das Etikett druckt.

Eingabe von Text

Stellen Sie vor der Eingabe von Etikettentext sicher, dass die Medienkassette eingelegt und dass das Gerät eingeschaltet ist.

Die vertikale Leiste auf dem Anzeigebildschirm ist der Cursor und somit der Startpunkt für jedes Etikett, das Sie mit dem BMP®61-Drucker erstellen. Beginnen Sie mit der Eingabe von Text an der Cursor-Position. Der Cursor verschiebt sich bei der Eingabe von Daten auf dem Bildschirm. Falls Sie eine weitere Textzeile wünschen, drücken Sie auf [ENTER]



Textbearbeitung

Falls Sie bei der Texteingabe Fehler gemacht haben oder den Inhalt oder das Format Ihres Etiketts ändern wollen, können Sie die Eingabe vor dem Druck bearbeiten.

Einfügen von Text

So fügen Sie weiteren Text innerhalb einer Textzeile ein:

1. Positionieren Sie den Cursor mit den Navigationstasten dort, wo der Text eingefügt werden sollte.
ODER
Berühren Sie den Bildschirm dort, wo der Text eingefügt werden soll.
2. Geben Sie den Text ein.

Vorhandene Daten, die sich rechts vom Cursor befinden, werden nach rechts verschoben, um Platz für den eingefügten Text zu machen. Wenn einer Textzeile mehr Daten hinzugefügt werden, wird die Schriftgröße um jeweils einen Punkt vermindert, bis die kleinste Schriftgröße erreicht ist. Dann können der Textzeile keine weiteren Daten hinzugefügt werden, und die folgende Fehlernachricht wird eingeblendet.



So entfernen Sie die Fehlermeldung:

1. Drücken Sie auf die Eingabetaste.
ODER
Berühren Sie den Bildschirm mit der Fehlermeldung.
2. Drücken Sie auf [ENTER] , um eine weitere Textzeile zu starten.

Löschen von Text

So entfernen Sie Zeichen nacheinander von der Position des Cursors aus NACH LINKS (rückwärts):

1. Drücken Sie auf die Rücktaste .

Löschen

[CLEAR] wird zum Löschen von Daten vom Bildschirm oder zum Abbrechen einer Funktion verwendet.

So löschen Sie Daten:

1. Drücken Sie auf „Löschen“ .

Sie haben zwei Optionen:

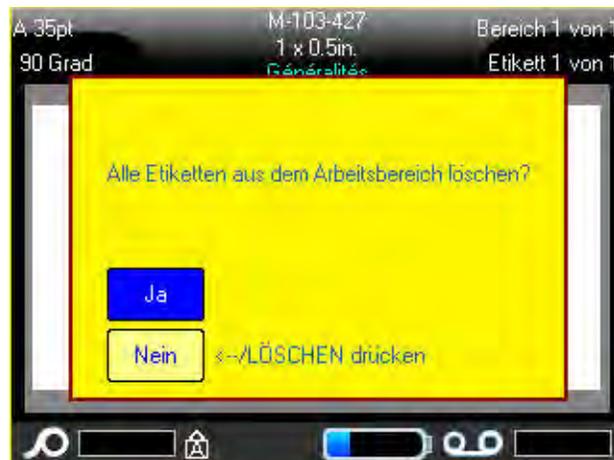
- Etikettendaten löschen
- Alles löschen

Mit „Etikettendaten löschen“ werden alle Daten auf dem Etikett entfernt, aber die Formatierung bleibt erhalten (z. B. Schriftgröße, Anzahl der Bereiche usw.).

Mit „Alles löschen“ werden alle Daten sowie die Formatierung vom Etikett entfernt.

2. Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Falls Sie „Alles löschen“ verwenden, erscheint eine Meldung, in der um Bestätigung gebeten wird.



3. Drücken Sie auf die Eingabetaste , um den Löschvorgang zu bestätigen.
ODER
Berühren Sie „Ja“.

Falls Sie die Etiketten nicht löschen wollen:

4. Drücken Sie auf die Rücktaste , um die Funktion „Alles löschen“ abubrechen.
ODER
Berühren Sie „Nein“.

Sie gelangen zurück zum Bildschirm, auf dem alle Etiketten und Daten intakt sind.

Funktionen abbrechen

Die Rücktaste  wird außerdem zum Abbrechen von Funktionen, eines Menüs oder eines Dialogfeldes verwendet. Wenn Sie die Rücktaste mitten in einer Funktion drücken, werden Sie Bildschirm für Bildschirm aus der Funktion geleitet. Sie müssen eventuell mehrere Male die Rücktaste drücken, um die Funktion vollständig zu beenden. (Informationen über das Abbrechen von Funktionen über den Touchscreen finden Sie auf [Seite 1-38](#).)

Fehlermeldungen

Falls eine Funktion unter den derzeitigen Bedingungen nicht funktioniert, erscheint eine Fehler- oder Informationsmeldung mit Informationen über das Problem und/oder Ratschlägen zur Fehlerbehebung. Lesen Sie die Meldung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen.

So entfernen Sie eine Fehlermeldung vom Bildschirm:

1. Drücken Sie auf die Eingabetaste .
ODER
Berühren Sie den Bildschirm mit der Fehlermeldung.

Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen werden vom Drucker für die eingelegten Medien festgelegt. Wenn Etiketten und/oder der Anwendungsetikettentyp nachgeladen werden, kehrt der Drucker zu diesen Einstellungen zurück.

Automatische Schriftgrößenanpassung

Die automatische Größenanpassung beginnt mit der größten Schriftgröße, die auf das Etikett passt. Wenn eine Textzeile die Kante eines Etiketts erreicht, wird die Größe verkleinert, bis Sie [ENTER] drücken oder bis die kleinste Schriftgröße erreicht ist. Wenn Sie mit der automatischen Größenanpassung arbeiten und mehrere Textzeilen haben, haben alle Zeilen des Etiketts dieselbe Größe.

Die automatische Größenanpassung wird für alle Etiketten eingeschaltet und wird oben links in der Kopfzeilenleiste als 'A' angezeigt.

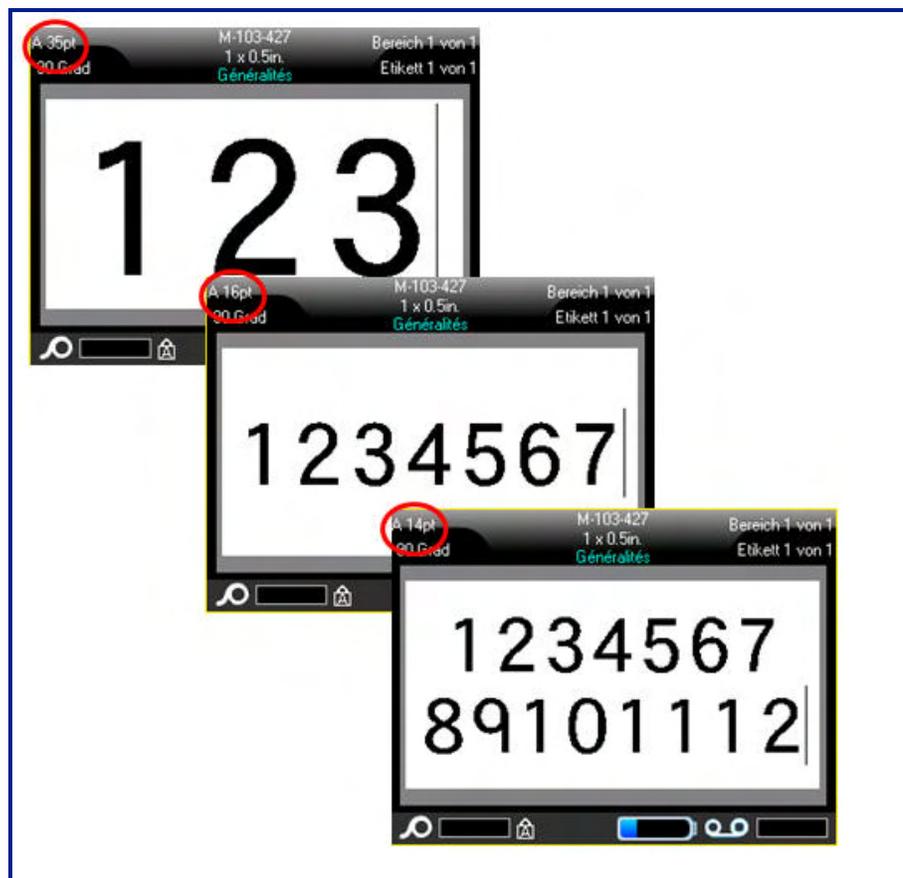


Abbildung 2-1. Mit automat. Größenanpassung eingegebener Text

Drucken eines Etiketts



WARNING

NICHT die Finger in die Nähe des Schneidmessers bringen. Sie könnten sich Quetsch- oder Schnittverletzungen zuziehen. 

So drucken Sie ein Etikett:

1. Drücken Sie auf Drucken



Nach dem Drucken schneiden Sie das Etikett wie folgt:

2. Den Abschneidehebel so weit wie möglich nach vorne (zu sich) ziehen.

Das Drucken mit dem BMP®61-Drucker findet im Hintergrund statt, was bedeutet, dass Sie während des Druckens eines Etiketts Etiketten weiter bearbeiten oder neue Etiketten erstellen können.



3 Formatierung

Formatierung bezieht sich auf das Layout, die Struktur und das Erscheinungsbild eines Etiketts. Unter den Funktionen Schriftart, Etikett und Bereich befinden sich verschiedene Formatierungsmerkmale.

Schriftart

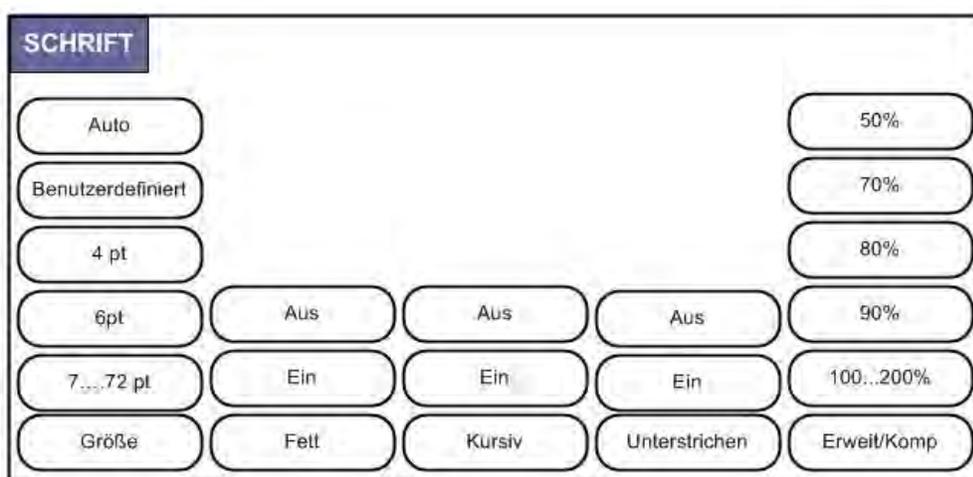


Abbildung 3-1. Schriftartmenüoptionen

Zeichen-/Zeilenformate werden als Attribute bezeichnet, die das Erscheinungsbild der Schrift – z. B. Größe, Breite (Fettdruck) und Winkel (kursiv) – verändern.

Der BMP61-Drucker bietet zwei Schriftarten: Brady Fixed Width und Brady Alpine. Bei beiden Schriftarten haben Sie die Möglichkeit, eine Null (0) mit oder ohne Schrägstrich (**0 or Ø**) anzuzeigen. Die Schriftart kann während der Konfiguration des Druckers geändert werden. (Nähere Informationen finden Sie unter [„Schriftarteinstellungen“ auf Seite 1-49](#)).

Hinweis: Auf den Drucker können keine anderen Schriftarten heruntergeladen werden.

Größe

Die Schriftgröße gilt jeweils für eine ganze Datenzeile und wird laut Einstellung in der Setup-Funktion in Punktgröße oder Millimeter gemessen.

So ändern Sie die Größe der ausgewählten Schriftart:

1. Drücken Sie auf „Schriftart“ .

Ein Popup-Menü zeigt die für die installierten Medien verfügbaren Schriftgrößen an.

2. Wählen Sie **Größe** und anschließend die gewünschte **Schriftgröße**.

Falls die gewünschte Größe nicht angezeigt wird, können Sie manuell eine Schriftgröße innerhalb des gültigen Größenbereichs eingeben. Diese Option befindet sich unter der Option „Benutzerdefiniert“ im Menü „Größe“.

So wird eine Schriftgröße manuell eingegeben:

3. Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, und geben Sie die Schriftgröße ein.
4. Drücken Sie die Eingabetaste .

Bei der Eingabe einer benutzerdefinierten Schriftgröße erscheint ein Mindest-/Höchstbereich für die im Drucker geladene Etikettengröße. Die Mindestgröße bezieht sich auf die Lesbarkeit und die Höchstgröße sorgt dafür, dass die Schrift richtig auf das Etikett passt. Falls Sie eine Größe eingeben, die kleiner als die Mindest- oder größer als die Höchstgröße ist, erscheint eine Fehlermeldung mit dem Hinweis, dass die eingegebene Größe die untere oder obere Grenze überschreitet.



So entfernen Sie die Fehlermeldung:

5. Drücken Sie die Eingabetaste .
ODER
Berühren Sie den Bildschirm mit der Fehlermeldung.

Schriftattribute

Schriftattribute (fett, kursiv, unterstrichen) können auf einzelne Zeichen in einer Textzeile angewandt werden.

So schalten Sie ein Attribut ein:

1. Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der das Attribut in Kraft treten soll.
2. Drücken Sie auf „Schriftart“ .
3. Wählen Sie das gewünschte Attribut und anschließend **EIN**.
4. Geben Sie den Text ein, auf den das Attribut angewendet werden soll.

Falls Sie das Attribut auf einen Text anwenden, während dieser eingegeben wird, bleibt das Attribut eingeschaltet, bis es wieder ausgeschaltet wird oder bis Sie zu einem neuen Bereich oder Etikett navigieren.

So schalten Sie das Attribut aus:

1. Drücken Sie auf „Schriftart“ .
2. Wählen Sie das Attribut und anschließend **AUS**.

Bereits vorhandene Daten

So wenden Sie ein Attribut auf einen zuvor eingegebenen Text an:

1. Halten Sie die Umschalttaste  gedrückt, und bewegen Sie gleichzeitig den Cursor mit den Navigationstasten über die Zeichen, auf die das Attribut angewendet wird.

ODER

1. Berühren Sie am Anfang der Zeichenfolge, auf die das Attribut angewendet wird, den Bildschirm und halten ihn kurz gedrückt, bis der Cursor ausgeblendet wird.
2. Ziehen Sie den Finger über den Bildschirm bis zum Ende der Zeichenfolge, auf die das Attribut angewendet wird.

Damit werden die Daten hervorgehoben.



Hinweis: Eine Hervorhebung funktioniert zeilenweise. Sie können jeweils immer nur eine Zeile hervorheben.

3. Drücken Sie auf „Schriftart“ .

4. Wählen Sie das Attribut und anschließend **EIN**.

Der hervorgehobene Text erscheint nun mit dem Attribut.

Drücken Sie eine beliebige Navigationstaste oder berühren Sie den Bildschirm an einer beliebigen Stelle, um die Hervorhebung von den Zeichen zu entfernen.

So entfernen Sie ein Attribut, das zuvor auf Text angewandt wurde:

1. Heben Sie den Text mit dem zu entfernenden Attribut hervor.

2. Drücken Sie auf „Schriftart“ .

3. Wählen Sie das zu entfernende Attribut und anschließend **AUS**.

Das Attribut wird vom Text entfernt.

Erweitern/Reduzieren

Das Erweitern und Reduzieren von Daten wirkt sich auf die Zeichenbreite und auf die Abstände zwischen den Zeichen in einem Wort aus. Daten können nach vordefinierten Prozentsätzen erweitert oder reduziert werden.

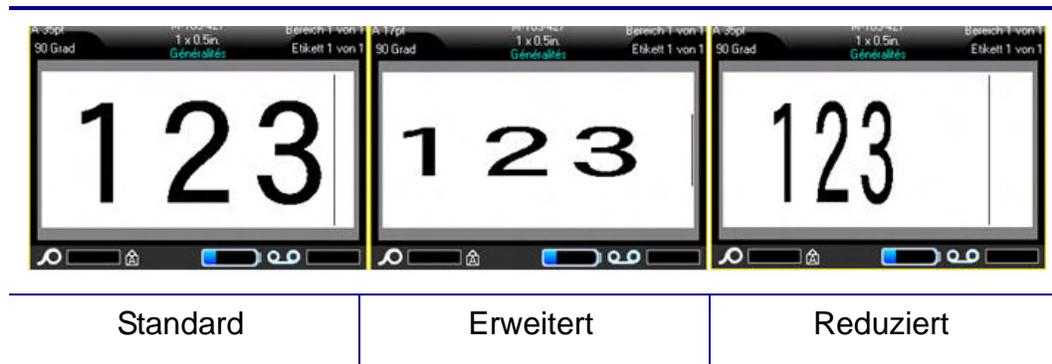


Abbildung 3-2. Erweiterter und reduzierter Text

So erweitern oder reduzieren Sie Daten, während diese eingegeben werden:

1. Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der das Erweitern oder Reduzieren in Kraft treten soll.
2. Drücken Sie auf „Schriftart“ .
3. Wählen Sie **Erw/Red**, und wählen Sie dann den gewünschten *Prozentsatz*.

Während der Eingabe von Daten bleibt das Attribut Erweitern oder Reduzieren eingeschaltet, bis es wieder auf 100 % zurückgesetzt wird oder bis Sie zu einem neuen Bereich oder Etikett navigieren.

So erweitern oder reduzieren Sie bereits vorhandene Daten:

1. Heben Sie die Daten hervor.
2. Drücken Sie auf „Schriftart“ .
3. Wählen Sie **Erw/Red**, und wählen Sie dann den gewünschten *Prozentsatz*.

Der hervorgehobene Text erscheint nun mit dem Attribut.

Hochgestellt/Tiefgestellt

Mit „Hochgestellt“ wird ein Zeichen knapp über die Schriftzeile und mit „Tiefgestellt“ wird ein Zeichen knapp unter die Schriftzeile gestellt. Das hoch- oder tiefgestellte Zeichen wird außerdem etwas kleiner als der Rest der Zeile dargestellt. Die Funktionen „Hochgestellt“ und „Tiefgestellt“ befinden sich auf der numerischen Tastatur. Durch Drücken der Taste „Hochgestellt“ oder „Tiefgestellt“ wird das jeweilige Format auf das nächste eingegebene Zeichen angewandt. Hochgestellt/Tiefgestellt wird sofort nach Eingabe des Zeichens ausgeschaltet und Sie gelangen zurück zur normalen Schriftzeile.

So wenden Sie Hochgestellt oder Tiefgestellt an:

1. Positionieren Sie den Cursor in der Textzeile, wo das hoch- oder tiefgestellte Zeichen erscheinen soll.
2. Drücken Sie „Hochgestellt“  oder „Tiefgestellt“ .
3. Geben Sie das Zeichen ein, das hoch- oder tiefgestellt erscheinen soll.

Nur das direkt nach Drücken der Taste „Hochgestellt“ oder „Tiefgestellt“ eingegebene Zeichen wird hoch- oder tiefgestellt dargestellt.

Mehrere Zeichen

Um eine Reihe von Zeichen gleichzeitig hoch- oder tiefgestellt darzustellen, geben Sie zunächst den Text ein, und heben Sie dann die entsprechenden Zeichen hervor.



Abbildung 3-3. Anwendung von „Tiefgestellt“ auf mehrere Zeichen

So heben Sie über die Tastatur mehrere Zeichen hervor:

1. Positionieren Sie den Cursor am Anfang der Zeichenfolge, die Hoch- oder Tiefgestellt erscheinen soll.
2. Halten Sie die Umschalttaste  gedrückt, während Sie gleichzeitig den Cursor über die Zeichen bewegen, die hoch- oder tiefgestellt erscheinen sollen.

Dadurch werden die Zeichen hervorgehoben.

So heben Sie über den Touchscreen mehrere Zeichen hervor:

1. Berühren Sie am Anfang der Zeichenfolge, die hoch- oder tiefgestellt erscheinen soll, den Bildschirm und halten ihn kurz gedrückt, bis der Cursor ausgeblendet wird.
2. Ziehen Sie den Finger über den Bildschirm bis zum Ende der Zeichenfolge, die hoch- oder tiefgestellt erscheinen soll.

Wenn Sie den Finger vom Bildschirm nehmen, erscheint die Zeichenfolge hervorgehoben.

3. Drücken Sie „Hochgestellt“  oder „Tiefgestellt“ .

Alle hervorgehobenen Zeichen werden hoch- oder tiefgestellt angezeigt.

4. Drücken Sie eine beliebige Navigationstaste, um die Hervorhebung zu entfernen.
ODER
Berühren Sie eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

Symbole

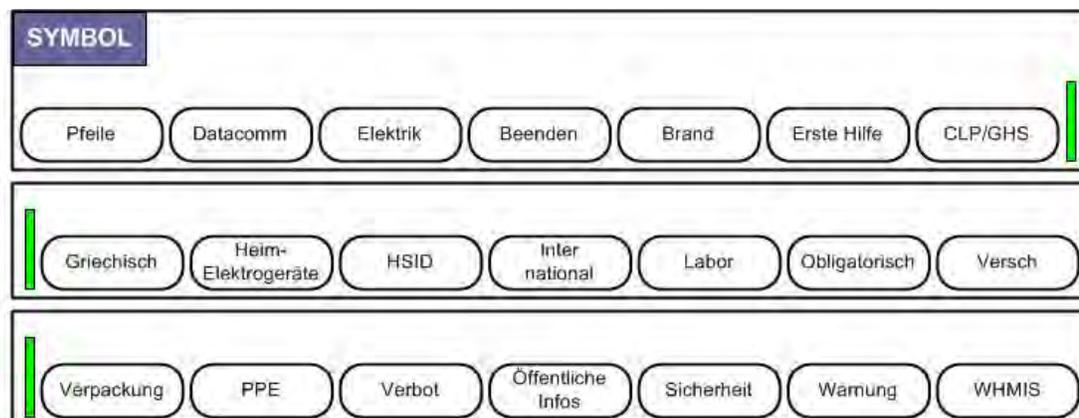
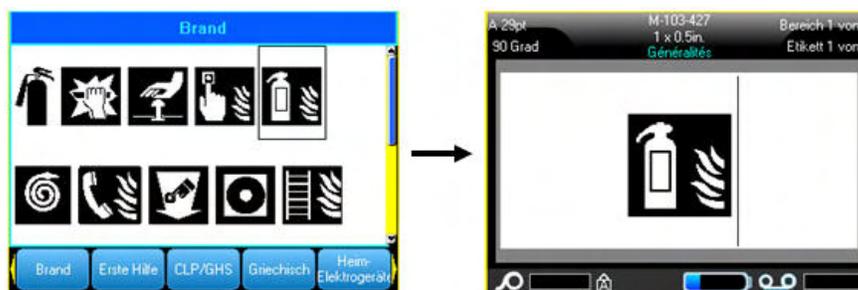


Abbildung 3-4. Symbolkategorien

Der BMP61-Drucker enthält Hunderte von Symbolen, die für eine Vielzahl von Anwendungen verwendet werden können.



So fügen Sie dem Etikett ein Symbol hinzu:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an der das Symbol erscheinen soll.
2. Drücken Sie auf „Symbol“  .
ODER
Berühren Sie die Kopfzeile oder Statusleiste und anschließend „Symbol“.
3. Wählen Sie die Symbolkategorie.

Ein Raster mit Symbolen erscheint. Einige der Raster sind etwas länger und müssen zur Ansicht aller Symbole mit den Bildlaufleisten navigiert werden.

4. Wählen Sie das gewünschte Symbol aus.
5. Drücken Sie die Eingabetaste  .
ODER
Doppeltippen Sie auf das gewünschte Symbol.

Das Symbol wird in derselben Schriftgröße dargestellt, die derzeit verwendet wird.

Ein Symbol von einem Etikett entfernen

Das Symbol ist ein Zeichen wie jedes andere Zeichen.

So entfernen Sie ein Symbol vom Etikett:

1. Positionieren Sie den Cursor rechts vom Symbol.
2. Drücken Sie die Rücktaste .

Grafiken

Grafiken sind Symbole, Logos und sonstige Vorlagen, die von einer externen Quelle stammen, z. B. einem PC. Diese Grafiken müssen als Bitmap-Dateien (*.bmp) bereitgestellt werden und im Schwarzweiß-Format vorliegen. Der BMP61-Drucker passt die Größe der Grafik automatisch an, aber die Größe muss in etwa der gedruckten Ausgabe entsprechen (ca. 2 x 2 Zoll).

Grafiken herunterladen

Grafiken werden dem BMP61-Drucker über die Importfunktion hinzugefügt. Diese Funktion wird im Menü „Datei“ angezeigt, wenn ein externes Speichergerät angeschlossen wird.

So laden Sie spezielle Grafiken auf den BMP61-Drucker herunter:

1. Schließen Sie das externe Speichergerät mit der zu importierenden Grafik am BMP61-Drucker an.
2. Drücken Sie auf „Datei“ .
3. Wählen Sie „Importieren>Grafiken“.
4. Wählen Sie die zu importierende Grafik.

Die Grafikdateien (.bmp) werden in einem speziellen Ordner gespeichert, der von der Grafikfunktion verwendet wird. Dieser Ordner ist für den Benutzer nicht verfügbar. Daher wird der Zielbildschirm nicht angezeigt, wenn eine Grafik importiert wird. Importierte Grafiken können über die Grafikfunktion angezeigt und verwendet werden. Anders als Symbole werden importierte Grafiken nicht in Kategorien eingeteilt. Allerdings wird immer die zuletzt verwendete Grafik im Fenster angezeigt.

Ausführlichere Informationen über das Importieren von Dateien finden Sie unter [„Verwendung von Dateien von einer externen Quelle“ auf Seite 4-11](#).

Grafik hinzufügen

So fügen Sie einem Etikett eine spezielle Grafik hinzu:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an der die Grafik erscheinen soll.

2. Drücken Sie auf „Grafiken“  + .

ODER

Berühren Sie die Kopfzeile oder Statusleiste und anschließend „Grafiken“.

Das Raster mit den Grafiken wird eingeblendet, wobei die zuletzt verwendete Grafik zuerst angezeigt wird.

3. Wählen Sie die gewünschte Grafik aus.

4. Drücken Sie die Eingabetaste .

ODER

Doppeltippen Sie auf die gewünschte Grafik.

Die Grafik wird in derselben Schriftgröße dargestellt, die derzeit verwendet wird.

Internationale Zeichensätze

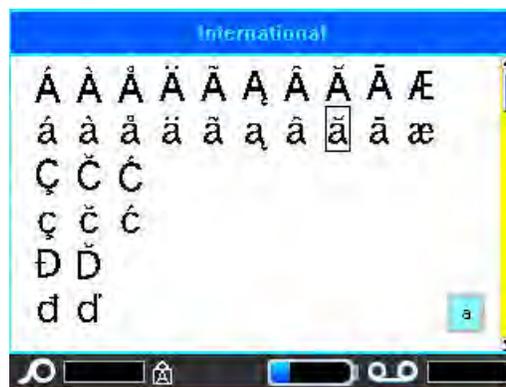
Der BMP61-Drucker enthält Hunderte von international anerkannten Zeichen einschließlich diakritischer Zeichen.

So fügen Sie einem Etikett ein internationales Zeichen hinzu:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an der das internationale Zeichen erscheinen soll.

2. Drücken Sie die Taste „International“ .

Eine Liste mit internationalen Zeichen wird eingeblendet.



3. Navigieren Sie durch die Liste, bis Sie das gewünschte Zeichen finden.

4. Drücken Sie die Eingabetaste .

ODER

Doppeltippen Sie auf das gewünschte Zeichen.

Das Zeichen wird in derselben Schriftgröße dargestellt, die derzeit verwendet wird.

Datum und Uhrzeit

So fügen Sie auf jedem Etikett das aktuelle Datum und/oder die Uhrzeit ein:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle des Etiketts, an der das Datum und/oder die Uhrzeit eingefügt werden sollen.
2. Um das Datum einzufügen, drücken Sie auf „Datum einfügen“



ODER

Berühren Sie die Kopfzeile oder Statusleiste und anschließend die Option „Datum“ im Popup-Menü.



Abbildung 3-5. Popup-Menü nach Berühren der Kopfzeile

3. Um die Uhrzeit einzufügen, drücken Sie auf „Uhrzeit einfügen“



ODER

Berühren Sie die Kopfzeile oder Statusleiste und anschließend die Option „Uhrzeit“ im Popup-Menü.

Der BMP®61-Drucker fügt die aktuellen Daten für Datum oder Uhrzeit ein und verwendet dazu den aktuellen Wert der Systemuhr zum Zeitpunkt des Drucks sowie das in der Setup-Funktion definierte Datum/Uhrzeit-Format. (Nähere Informationen finden Sie unter „Uhrzeit/Datum“ auf Seite 1-47.)

Das Datum oder die Uhrzeit werden im ausgewählten Format auf dem Bearbeitungsbildschirm angezeigt (z. B. mm/tt/jj oder HH:MM). Verwenden Sie Druckvorschau (siehe „Druckvorschau“ auf Seite 5-2), um das aktuelle Datum oder die Uhrzeit zu sehen.

Etiketten und Bereiche

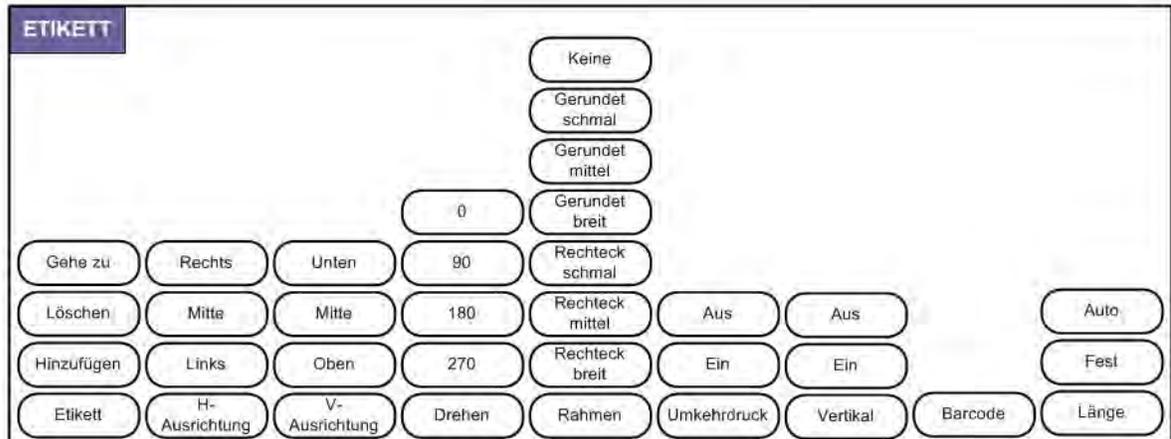


Abbildung 3-6. Menüoptionen – Etikett

Sie können in einer Etikettendatei mehrere Etiketten erstellen, wobei die Etiketten dann nacheinander eingefügt werden.

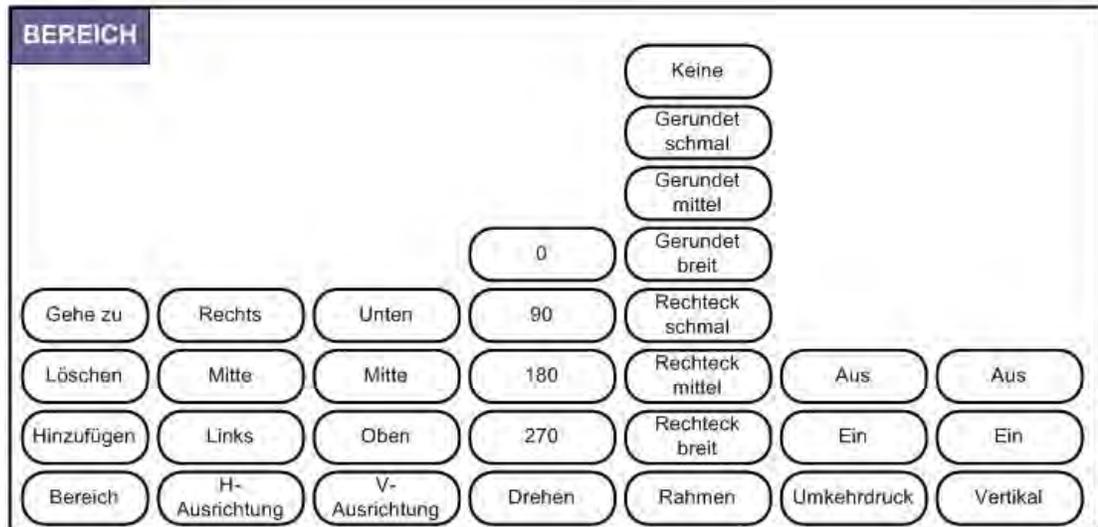


Abbildung 3-7. Menüoptionen – Bereich

Bereiche werden verwendet, um unterschiedliche Formatierungen (wie Ausrichtung, Drehung und Rahmen) auf verschiedene Teile eines Etiketts anzuwenden. Bereiche können nur zu Endlosmedien, die auf automatische Länge eingestellt wurden, hinzugefügt werden. Allerdings kann die Bereichsformatierung auf gestanzte Etiketten angewandt werden, die vordefinierte Bereiche haben.

Hinweis: Sie können bei einem Etikett mit mehreren Bereichen keine feste Länge für einen Bereich festlegen. Die Größe des Bereichs hängt von der Menge der eingegebenen Daten und der Schriftgröße der Daten ab.

Die Anzahl der Bereiche und die auf der ersten Datenzeile in diesen Bereichen verwendete Schriftgröße werden auf einem neuen Etikett, wenn dieses der Datei zugefügt wird, wiederholt.

Auf dem Bearbeitungsbildschirm erscheint nur der aktuelle Bereich. Verwenden Sie „Druckvorschau“ (siehe „*Druckvorschau*“ auf Seite 5-2), um das Etikett mit all seinen Bereichen zu sehen.

Etikett oder Bereich zufügen

Hinweis: Dateien, die eine Serialisierung enthalten, können keine Etiketten hinzugefügt werden.

So fügen Sie ein Etikett einer Etikettendatei hinzu:

1. Drücken Sie auf „Etikett“  .

ODER um einem Einzeletikett einen Bereich hinzuzufügen:

Drücken Sie auf „Bereich“  +  .

2. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Das neue Etikett wird unmittelbar nach dem aktuellen Etikett eingefügt und seine Nummer wird auf der rechten Seite der Kopfzeile angezeigt. Jedes hinzugefügte Etikett hat dieselbe Anwendung, denselben Etikettentyp und dasselbe Format.

Ein neuer Bereich wird unmittelbar nach dem aktuellen Bereich eingefügt und auf der rechten Seite der Kopfzeile angezeigt. Die auf der ersten Zeile des vorherigen Bereichs verwendete Schriftgröße wird auf den neuen Bereich übertragen.

Etikettenlänge

„Automat. Länge“ ist die Standardeinstellung für Endlosmedien. Mit „Automat. Länge“ hat das Etikett die für die eingegebenen Daten erforderliche Länge, maximal 40 Zoll (101,6 cm). Sie können allerdings eine feste Länge für ein Etikett festlegen. Für jedes Etikett in einer Datei kann eine andere Länge eingegeben werden.

So ändern Sie die Länge des Etiketts:

1. Drücken Sie auf .
2. Wählen Sie **Länge>Fest**.
3. Geben Sie die gewünschte Länge des Etiketts in das angezeigte Eingabefeld ein.

Hinweis: Die Maßeinheit für die Länge wird im Setup-Menü festgelegt. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Einheiten](#)“ auf Seite 1-47.)

4. Drücken Sie die Eingabetaste .



Zu Etikett oder Bereich gehen

So navigieren Sie zu einem anderen Etikett:

1. Drücken Sie auf „Etikett“ .

ODER

So navigieren Sie zu einem anderen Bereich auf einem Etikett mit mehreren Bereichen:

1. Drücken Sie auf „Bereich“ .
2. Wählen Sie **Gehe zu**, und geben Sie dann die Nummer des Etiketts oder Bereichs ein, zu dem Sie gehen möchten.
3. Drücken Sie die Eingabetaste .

Tastenkombinationen

So gehen Sie zum nächsten Etikett in der Datei:

1. Drücken Sie auf „Nächstes Etikett“ .

So gehen Sie zum vorherigen Etikett in der Datei:

1. Drücken Sie auf „Vorheriges Etikett“ .

So gehen Sie zum nächsten Bereich:

1. Drücken Sie auf „Nächster Bereich“ .

So gehen Sie zum vorherigen Bereich:

1. Drücken Sie auf „Vorheriger Bereich“ .

Verwendung des Berührungsbildschirms

Sie können mit den Bildlaufpfeilen auf dem Bildschirm auf verschiedene Etiketten in einer Datei mit mehreren Etiketten oder auf verschiedene Bereiche auf einem Etikett mit mehreren Bereichen zugreifen.

So greifen Sie auf die Bildlaufpfeile zu:

1. Berühren Sie „Etiketten“ in der Kopfzeile.

Auf dem Bildschirm erscheinen vier Pfeile.

2. Berühren Sie den Abwärtspfeil, um auf das nächste Etikett in der Sequenz zuzugreifen.
3. Berühren Sie den Aufwärtspfeil, um auf das vorherige Etikett in der Sequenz zuzugreifen.

Wenn ein Etikett über mehrere Bereiche verfügt:

4. Berühren Sie den rechten Pfeil, um auf den nächsten Bereich in der Sequenz zuzugreifen.
5. Berühren Sie den linken Pfeil, um auf den vorherigen Bereich in der Sequenz zuzugreifen.

Wenn ein Etikett nicht über mehrere Bereiche bzw. eine Datei nicht über mehrere Etiketten verfügt, erscheinen die Pfeile abgeblendet. Außerdem sind die Pfeile abgeblendet, wenn Sie sich im ersten oder letzten Bereich oder Etikett befinden.



Bildlaufpfeile in einer Datei mit mehreren Bereichen und mehreren Etiketten



Bildlaufpfeile in einer Datei mit einem Bereich und mehreren Etiketten

Etikett oder Bereich löschen

Durch das Löschen eines Etiketts werden alle Daten und Formatierungsinformationen darauf entfernt. Wenn auf einem Etikett mehrere Bereiche vorhanden sind, werden beim Löschen dieses Etiketts alle mit diesem Etikett verknüpften Bereiche auch gelöscht. Durch das Löschen eines Bereichs werden alle Daten und Formatierungsinformationen dieses Bereichs auf einem bestimmten Etikett entfernt. Es löscht allerdings nicht diesen Bereich auf allen Etiketten.

So löschen Sie ein Etikett oder einen Bereich:

1. Navigieren Sie zum Etikett oder Bereich, den Sie löschen wollen.
2. Drücken Sie auf „Etikett“ , wenn Sie ein Etikett löschen, ODER drücken Sie auf „Bereich“ , wenn Sie einen Bereich löschen.
3. Wählen Sie **Löschen**.

Eine Bestätigungsmeldung zum Löschen des Etiketts oder Bereichs wird eingeblendet.



So löschen Sie das Etikett oder den Bereich über die Tastatur:

1. Drücken Sie die Eingabetaste , um den Löschvorgang zu bestätigen.
2. Drücken Sie auf die Rücktaste , um die Löschfunktion abubrechen.

So löschen Sie das Etikett oder den Bereich über den Berührungsbildschirm:

1. Berühren Sie , um den Löschvorgang zu bestätigen.
2. Berühren Sie , um den Löschvorgang abubrechen.

Ausrichtung

„Ausrichtung“ bezieht sich auf die Ausrichtung der Daten zwischen den Begrenzungen (Rändern) auf einem Etikett oder in einem Bereich. Es gibt zwei Arten von Ausrichtung: horizontal und vertikal. Mit der horizontalen Ausrichtung (H-Ausrichtung) werden Daten zwischen der linken und der rechten Begrenzung eines Etiketts oder Bereichs ausgerichtet, während mit der vertikalen Ausrichtung (V-Ausrichtung) die Daten zwischen der oberen und unteren Begrenzung eines Etiketts oder Bereichs ausgerichtet werden. Die Ausrichtung wird auf einen Bereich oder ein Etikett angewandt. Sie kann nicht Zeile für Zeile angewandt werden.



Abbildung 3-8. Ausrichtungsbeispiele

So wenden Sie die Ausrichtung an:

1. Navigieren Sie zu dem Etikett oder Bereich, das bzw. den sie ausrichten möchten.
2. Zum Ausrichten eines Etiketts drücken Sie auf „Etikett“ .
ODER
Zum Anwenden der Ausrichtung auf einen Bereich drücken Sie auf „Bereich“ .
3. Wählen Sie **H-Ausrichtung** oder **V-Ausrichtung**.
4. Wählen Sie die gewünschte horizontale oder vertikale Ausrichtung.

Jede Datenzeile auf dem Etikett oder in einem Bereich wird gemäß der ausgewählten Option ausgerichtet. Wenn Sie ein neues Etikett hinzufügen, bleiben die derzeitigen Ausrichtungseinstellungen beibehalten, aber Sie können diese wieder ändern. Sie können einzelne Etiketten in einer Datei mit mehreren Etiketten oder verschiedene Bereiche auf einem Etikett unterschiedlich ausrichten.

Drehen

Mit der Funktion „Drehung“ werden die Daten auf einem Etikett oder in einem Bereich in 90°-Schritten im Gegenuhrzeigersinn gedreht. „Drehung“ wirkt sich auf alle Daten auf einem Etikett oder in einem Bereich aus.

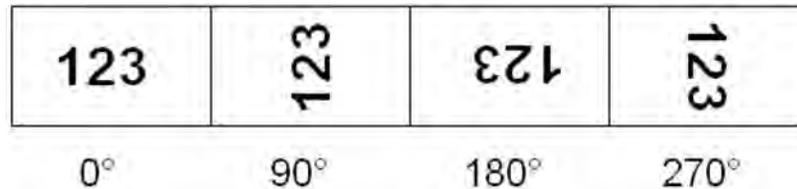


Abbildung 3-9. Drehungsgrade auf einem gedruckten Etikett

Hinweis: Falls die Drehung einzeln auf Bereiche angewandt wird, können Sie die Drehung nicht auf das gesamte Etikett anwenden.

Daten können nicht Zeile für Zeile gedreht werden. Wenn Sie einen neuen Bereich oder ein neues Etikett hinzufügen, wird die Drehungseinstellung vom vorherigen Bereich oder Etikett übernommen.

So drehen Sie Daten:

1. Navigieren Sie zum Etikett oder Bereich, in dem Sie eine Drehung durchführen wollen.

2. Zum Einstellen einer Drehung für das Etikett drücken Sie auf „Etikett“



ODER

Zum Einstellen der Drehung für einen Bereich drücken Sie auf Bereich



3. Wählen Sie **Drehen>Drehungsgrad**.

Die Größe der gedrehten Daten wird automatisch angepasst, um der Höhe statt der Breite des Etiketts zu entsprechen.

Die Drehung wird nicht auf dem Bearbeitungsbildschirm angezeigt, obwohl der Drehungsgrad in der oberen linken Ecke des Bildschirms eingeblendet wird. Verwenden Sie „Druckvorschau“, um die tatsächliche Drehung zu sehen. (Siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 5-2](#).)

Rahmen

Ein Rahmen (Rand) kann einem Bereich oder einem Etikett hinzugefügt werden, nicht jedoch einer Textzeile. Sie können für einzelne Etiketten in einer Datei mit mehreren Etiketten unterschiedliche Rahmen oder keine Rahmen haben. Sie

können auch einen Rahmen auf ein Etikett setzen, das Bereiche mit Rahmen enthält.

Hinweis: Rahmen können nur auf Endlosetiketten, nicht auf Stanzetiketten gesetzt werden.

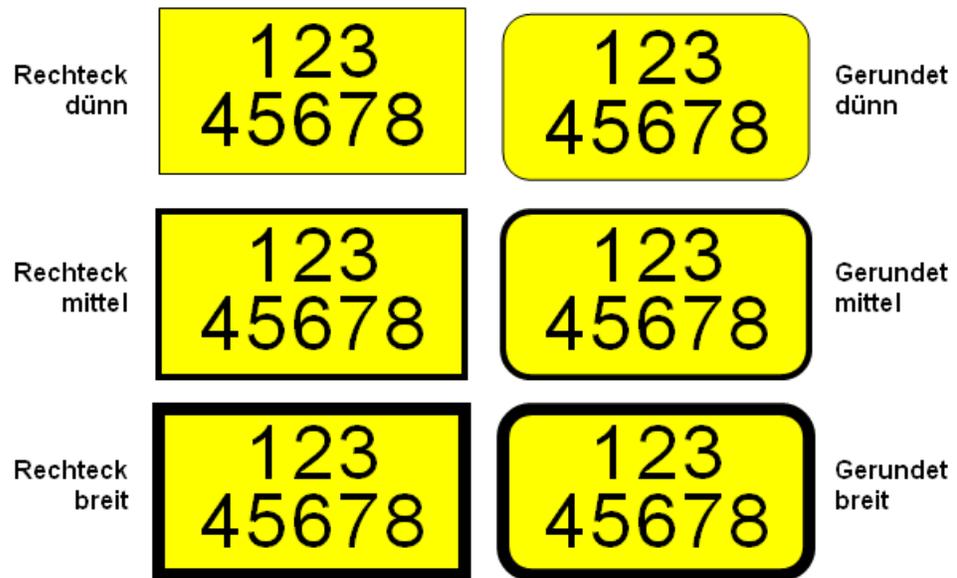


Abbildung 3-10. Verfügbare Rahmenoptionen

1. Zum Hinzufügen eines Rahmens zu einem Etikett drücken Sie auf „Etikett“



ODER

Zum Hinzufügen eines Rahmens zu einem Bereich drücken Sie auf „Bereich“



2. Wählen Sie **Rahmen>Rahmentyp**.

Die Rahmen werden auf dem Bearbeitungsbildschirm nicht angezeigt. Verwenden Sie „Druckvorschau“ (siehe [Seite 5-2](#)), um Rahmen auf einem Etikett oder in einem Bereich zu sehen.

Hinweis: Rahmen werden nicht von Kante zu Kante angezeigt, sondern erscheinen von der Etikettenkante leicht versetzt.

So entfernen Sie den Rahmen:

1. Navigieren Sie zum Etikett oder Bereich, das bzw. der den Rahmen enthält.

2. Drücken Sie auf „Etikett“ .

ODER

Drücken Sie auf „Bereich“ .

3. Wählen Sie **Rahmen>Keine**.

Negativ

Mit der Funktion „Negativ“ werden die Vorder- und Hintergrundfarben der Daten auf einem Etikett je nach installiertem Farbband und Medien umgekehrt.

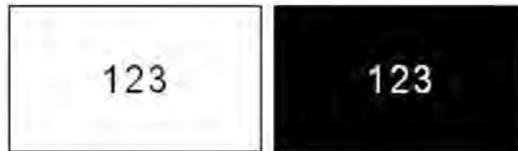


Abbildung 3-11. Negativ-Text

Beispielsweise würde schwarzer Text auf gelbem Hintergrund im Negativdruck als gelber Text auf schwarzem Hintergrund gedruckt.

Sie können die Negativ-Formatierung auf Bereiche oder Etiketten anwenden. Wenn Sie einen weiteren Bereich oder ein weiteres Etikett hinzufügen, wird die vorherige Negativ-Einstellung übernommen. „Negativ“ kann nicht auf eine einzelne Textzeile oder auf einen Barcode angewandt werden.

So wenden Sie die Negativ-Formatierung auf ein Etikett oder einen Bereich an:

1. Drücken Sie auf „Etikett“ .

ODER

Drücken Sie auf „Bereich“  + .

2. Wählen Sie **Negativ>EIN**.

Das System formatiert die Daten von Kante zu Kante, so dass die Vordergrund- und die Hintergrundfarben vertauscht werden.

So entfernen Sie die Negativ-Formatierung:

1. Navigieren Sie zum Etikett oder Bereich, das bzw. der in der Negativ-Formatierung angezeigt.

2. Drücken Sie auf „Etikett“ .

ODER

Drücken Sie auf „Bereich“  + .

3. Wählen Sie **Negativ>AUS**.

Vertikaler Text

Mit vertikalem Text werden die Zeichen der Reihe nach untereinander ausgerichtet.

Beispiel: Das Wort „WIRE“ erscheint als vertikaler Text folgendermaßen:

W
I
R
E

Vertikaler Text kann nur auf einen Bereich oder ein Etikett angewandt werden. Er kann nicht Zeile für Zeile angewandt werden.

So formatieren Sie Text vertikal:

1. Navigieren Sie zum Etikett oder Bereich, das bzw. den Sie vertikal formatieren möchten.

2. Drücken Sie auf „Etikett“ .

ODER

Drücken Sie auf „Bereich“ .

3. Wählen Sie **Vertikal>Ein**.

Der Text wird vertikal auf dem Etikett oder in dem Bereich dargestellt.

Falls mehr als eine Textzeile vorhanden ist, werden die nachfolgenden Textzeilen vertikal rechts von der ersten Textzeile dargestellt.

Hinweis: Die horizontale und/oder vertikale Ausrichtung, die vor Anwendung der vertikalen Formatierung festgelegt wurde, wird auf die vertikalen Textzeilen



Mehrere Zeilen, vor der Anwendung von Vertikal (automat. Schriftgröße)

Mehrere Zeilen, nach der Anwendung von Vertikal (automat. Schriftgröße)

übertragen.

Abbildung 3-12. Vertikale Ausrichtung von mehreren Zeilen

Falls sich in der Textzeile, die vertikal platziert werden soll, ein Barcode befindet, oder falls die Höhe des Etiketts für die vertikale Platzierung des Textes nicht ausreicht, erscheint eine Fehlermeldung.



Hinweis: Weitere Informationen über das Löschen einer Fehlermeldung vom Bildschirm finden Sie unter „*Fehlermeldungen*“ auf Seite 2-4.

Im Editor wird der Text dann im ursprünglichen Format angezeigt, ohne dass die vertikale Formatierung angewandt wurde.

So entfernen Sie die vertikale Formatierung, so dass der Text im normalen, horizontalen Format erscheint:

1. Navigieren Sie zum Etikett oder Bereich, das bzw. der Daten in vertikaler Formatierung enthält.

2. Drücken Sie auf „Etikett“  .

ODER

Drücken Sie auf „Bereich“  .

3. Wählen Sie **Vertikal>AUS**.

Der Text wird wieder nach den vordefinierten Formaten ausgerichtet.

Barcode

Ein Barcode-Element stellt eine Barcode-Grafik dar, die aus einer Benutzereingabe erzeugt wird. Barcodes werden in Übereinstimmung mit der Standard-Symbologie in der Industrie erstellt. Ein typischer Barcode besteht aus vertikalen Linien (Balken) und Leerstellen unterschiedlicher Stärke, und zwar je nach eingegebenem Text. Er kann auch „vom Menschen lesbaren Text“ enthalten. Vom Menschen lesbarer Text sind die eingegebenen Daten, die den Barcode erzeugen. Da Balken und Leerzeichen nicht lesbar sind, können Sie auch den tatsächlichen Text anzeigen, der den Barcode erzeugt.

Barcode-Elemente unterstützen nur eine vertikale Größenanpassung (Höhe). Die Breite des Barcodes basiert auf den Daten und der Symbologie und kann nicht geändert werden. Manche Barcode-Breiten (je nach verwendeter Symbologie) können jedoch geändert werden, indem das Verhältnis und die Dichte des Barcodes angepasst werden.

Barcode-Daten können auf derselben Zeile wie andere Daten (Text oder Symbole) angezeigt werden. Es ist kein separater Bereich für den Barcode erforderlich. Barcode-Daten auf derselben Zeile wie Text überschreiben den bereits auf der Zeile vorhandenen Text nicht, sondern werden daneben platziert. Text, der sich auf derselben Zeile wie der Barcode befindet, wird auf der Grundlinie auf den Barcode ausgerichtet.

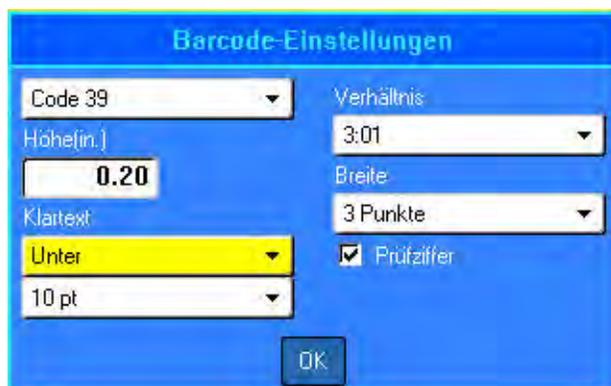
Barcode-Einstellungen

Legen Sie vor der Eingabe eines Barcodes die Barcode-Symbologie und die Attribute fest, die verwendet werden sollen.

Hinweis: Es können weitere Barcode-Typen unterstützt werden, die über eine PC-Software gedruckt werden, z. B. LableMark™ 6.0.

So greifen Sie auf die Barcode-Einstellungen zu:

1. Drücken Sie auf „Etikett“ .
2. Wählen Sie „Barcode“.
3. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus. (Informationen dazu, wie man mit Dialogfeldern und Funktionen arbeitet, finden Sie unter „Dialogfelder“ ab [Seite 1-39](#).)
4. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie .



Feld	Verwendung
Barcode-Symbologie	Der BMP61 Label Printer unterstützt die Barcode-Symbologie Code 128 und Code 39.
Verhältnis	Das Verhältnis eines Barcodes ist die Beziehung von schmalen Elementen zu breiten Elementen, wobei es sich bei diesen Elementen um Balken und Leerzeichen handelt. Die verfügbaren Verhältnisse sind 2:1 und 3:1.
Höhe	Die Höhe der Balken in einem Barcode kann variieren, wobei die Mindesthöhe 0,1 Zoll (2,54 mm) beträgt.
Breite	Die Breite des schmalen Balkens eines Barcodes beträgt 1, 2 oder 3 Punkte.
Klarschrift	Vom Menschen lesbarer Text sind die eingegebenen Daten, die den Barcode erzeugen. Da Balken und Leerzeichen nicht lesbar sind, können Sie auch den tatsächlichen Text anzeigen, der den Barcode darstellt. Text in Klarschrift kann über oder unter der Barcode-Symbologie platziert werden; oder Sie können wählen, den Text nicht anzuzeigen.
Prüfziffer	Eine Prüfziffer wird zum Finden von Fehlern in einem Barcode verwendet. Sie besteht aus einer Einzelziffer, die sich aus anderen Ziffern im Barcode errechnet. Mit einer Prüfziffer im Optionsfeld „Prüfziffer“ wird die Funktion eingeschaltet.

Einen Barcode hinzufügen

Die Barcode-Taste funktioniert als Umschalttaste zwischen Barcode und Text. Drücken Sie sie einmal, um den Barcode einzuschalten, drücken Sie sie erneut, um zurück zu Text zu wechseln.

So fügen Sie einen Barcode hinzu:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an der Sie den Barcode hinzufügen möchten.
2. Drücken Sie auf „Barcode“ .
3. Geben Sie die Barcode-Daten ein.

Der Barcode wird bei der Dateneingabe auf dem Bildschirm angezeigt.



Abbildung 3-13. Barcode in der Textzeile

Wenn Sie mit der Barcode-Eingabe fertig sind und weitere Daten auf derselben Textzeile wie der Barcode eingeben wollen:

1. Drücken Sie erneut auf „Barcode“ .

Damit wird der Barcode-Modus ausgeschaltet, und man befindet sich wieder im Text-Modus.

ODER

Wenn Sie mit der Barcode-Eingabe fertig sind und eine neue Textzeile UNTER der Barcode-Eingabe beginnen wollen:

2. Drücken Sie die Eingabetaste .

Durch Drücken der Eingabetaste springt der Cursor in die nächste Zeile, wobei die Barcode-Funktion automatisch ausgeschaltet wird.

Barcode-Daten bearbeiten

So bearbeiten Sie Barcode-Daten:

1. Positionieren Sie den Cursor im Barcode-Text.

Der Barcode-Modus schaltet sich automatisch ein.

2. Bearbeiten Sie den Barcode-Text.

Der Barcode-Modus schaltet sich automatisch aus, wenn Sie über das letzte Zeichen des Barcodes hinausgehen.

Serialisierung

Mit der Serialisierung (oder Sequenzierung) wird den gedruckten Etiketten automatisch eine Serie von aufeinanderfolgenden Zahlen oder Buchstaben hinzugefügt. Mit der Serialisierungsfunktion wird die nächste Zahl oder der nächste Buchstabe automatisch in die definierte Sequenz auf den einzelnen Etiketten platziert. Die Anzahl der erstellten Etiketten wird durch die von Ihnen eingegebenen Sequenzwerte definiert und in der Kopfzeile angezeigt. Sie können die serialisierten Etiketten mit der Druckvorschau ansehen, bevor sie gedruckt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Druckvorschau](#)“ auf Seite 5-2.)

Die Serialisierung kann mit anderen Daten auf einem Etikett kombiniert werden. Alle Daten, die auf einem Etikett angezeigt werden, das Serialisierung enthält, werden zusammen mit den serialisierten Daten auf jedem Etikett wiederholt.

Wie Serialisierung funktioniert

Die Serialisierung ist alphanumerisch, mit Zahlen von 0 bis 9 und Buchstaben von A bis Z. Die Serialisierung kann einfach oder verknüpft sein, wobei maximal zwei Sequenzen pro Etikett vorhanden sind.

Hinweis: Sie können serialisierte Daten in einen Barcode integrieren.

Die Serialisierung besteht aus einem Startwert, einem Endwert und einem Zählerwert. Der Startwert ist die Zahl, der Buchstabe oder die Kombination aus Zahlen und Buchstaben, mit denen die Serialisierungssequenz beginnt. Der Endwert ist der Endpunkt der Sequenz.

Der Zählerwert ist der Wert, der der vorherigen Nummer in der Sequenz zugefügt wird, um die nächste Sequenznummer zu erzeugen. (Der Zählerwert darf nicht 0 betragen.) Beispielsweise würde man bei einem Startwert von 1, einem Endwert von 25 und einem Zählerwert von 4 die Nummern 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25 erhalten.

Serialisierungsbeispiele

Bei einer einfachen Serialisierung läuft die Sequenz durch den gesamten Zahlen- und/oder Buchstabenbereich (d. h. 0 bis 9 oder A bis Z), also eine Nummer/ein Buchstabe für jedes Etikett.

Beispiel: Einfache Serialisierung:

```

Sequenz 1
Startwert:1
Endwert:10
Zählerwert:1
Ergebnis:1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
    
```

Sie können Buchstaben und Zahlen in einer einfachen Serialisierung kombinieren. Wenn das ganz rechte Zeichen im Startwert seinen Höchstwert erreicht (9, Z), wird das Zeichen direkt links davon hochgezählt, und das rechte Zeichen beginnt wieder mit seinem Mindestwert (0, A).

Beispiel: Kombinierte, einfache Serialisierung:

Sequenz 1
 Startwert: A1
 Endwert: D4
 Zählschritt: 1
 Ergebnis: A1...A9, B0.. B9, C0.. C9, D0...D4

Bei einer Serialisierung mit mehreren Sequenzen, wo der zweite Wertesatz NICHT vom ersten Satz abhängt (d. h. das Feld „Verknüpft“ wurde NICHT aktiviert), laufen die beiden Sequenzen unabhängig voneinander weiter.

Beispiel: Mehrere Serialisierungen (bei denen der zweite Wertesatz NICHT vom ersten Wertesatz abhängt):

Sequenz 1	Sequenz 2
Startwert: 1	Startwert: A
Endwert: 10	Endwert: C
Zählschritt: 1	Zählschritt: 1
Ergebnis: 1A, 2B, 3C, 4A, 5B, 6C, 7A, 8B, 9C, 10A	

Bei einer verknüpften Serialisierung mit mehreren Sequenzen (d. h. das Feld „Verknüpft“ wurde aktiviert), ist der zweite Wertesatz unabhängig vom ersten. Die zweite Sequenz hält ihren anfänglichen Wert, bis die erste Sequenz vollständig ist, wonach sie zum nächsten Wert übergeht.

Serialisierung mit mehreren verknüpften Sequenzen:

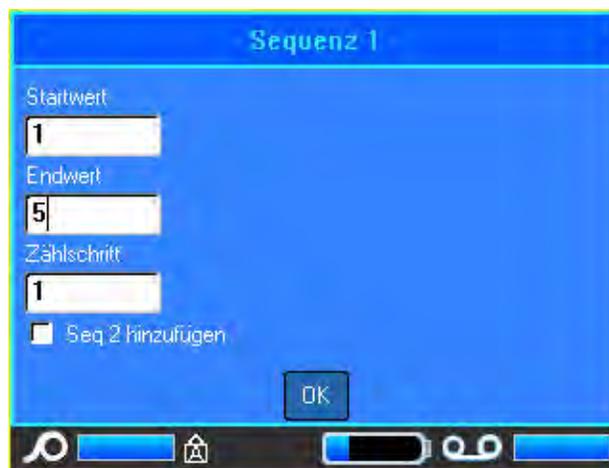
Sequenz 1	Sequenz 2
Startwert: 1	Startwert: A
Endwert: 10	Endwert: C
Zählschritt: 1	Zählschritt: 1
Ergebnis: 1A..10A, 1B..10B, 1C..10C	

Serialisierung hinzufügen

So fügen Sie Etiketten eine Serialisierung hinzu:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle auf dem Etikett, an der die Serialisierung erscheinen soll.
2. Drücken Sie auf „Serialisierung“ .

Es erscheint ein Dialogfeld, wo Sie den Startwert, den Endwert und den Zählschritt der Serialisierung eingeben können.



Für einfache Serialisierung:

3. Setzen Sie den Cursor in das Feld *Startwert* der Sequenz 1, und geben Sie den Startwert der Sequenz ein.

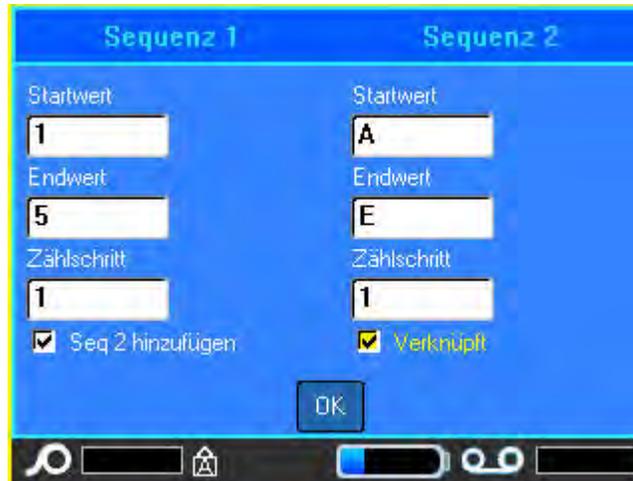
Falls der Startwert größer als der Endwert ist, wird die Serie automatisch abwärts gezählt.

4. Geben Sie im Feld „Endwert“ den Endwert der Sequenz ein.
5. Geben Sie im Feld „Zählschritt“ den Zählschrittwert ein.
6. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie .

Für eine Serialisierung mit mehreren Sequenzen, die an verschiedenen Stellen auf dem Etikett angezeigt werden:

7. Führen Sie die obigen Schritte 1 bis 6 durch.
8. Navigieren Sie auf dem Bearbeitungsbildschirm zum Ort für die nächste Sequenz auf dem Etikett (Cursor-Position). (Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie eine zusammengesetzte Serialisierung erstellen, die an derselben Cursor-Position angezeigt wird.)
9. Drücken Sie auf „Serialisierung“ .

Die vorherigen Serialisierungswerte werden im Dialogfeld angezeigt.



10. Navigieren Sie zum Optionsfeld „Sequenz 2 hinzufügen“ und drücken Sie die Eingabetaste .
11. Geben Sie im Startwertfeld für Sequenz 2 den Startwert für diese Sequenz ein.
12. Geben Sie im Endwertfeld für Sequenz 2 den Endwert für diese Sequenz ein.
13. Geben Sie im Zähler schrittfeld für Sequenz 2 den Zähler schritt für diese Sequenz ein.

Für eine Serialisierung mit verknüpften Sequenzen:

Hinweis: Verknüpfte Serialisierungen müssen nicht an derselben Position auf dem Etikett angezeigt werden. Sie können sich an verschiedenen Stellen auf dem Etikett befinden.

14. Navigieren Sie zum Optionsfeld „Verknüpft“.
15. Drücken Sie die Eingabetaste .
16. Navigieren Sie zur Schaltfläche „OK“, und drücken Sie auf die Eingabetaste .

Die Gesamtzahl der Etiketten, die in der Sequenz gedruckt werden sollen, wird in der Kopfzeile angezeigt (d. h. Etikett # von ##).



Eine Sequenz bearbeiten

Sie können die Serialisierungswerte ändern, nachdem eine Sequenz bestimmt wurde.

So bearbeiten Sie Sequenzwerte:

1. Drücken Sie auf „Serialisierung“ .

Das Dialogfeld „Serialisierung“ erscheint mit den aktuellen Werten.

2. Wählen Sie die Wertefelder, deren Werte geändert werden sollen, und geben Sie den neuen Wert ein.

Hinweis: Wenn an verschiedenen Positionen auf dem Etikett mehrere Serialisierungen verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass das Optionsfeld „Sequenz 2 hinzufügen“ aktiviert wurde.

3. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie .

Liste

Mit der Funktion „Liste“ können mehrere Etiketten mit variablen Informationen von einem einzelnen, formatierten Etikett (Hauptdokument) und einer strukturierten Datenquelle erstellt werden.

Die Datenquelle (oder Datenbank) ist eine Sammlung organisierter, verwandter Daten. Sie liegt häufig in Form einer Tabelle mit Feldern (Spalten) und Datensätzen (Zeilen) vor. Ein Feld ist eine Informationskategorie für jeden Datensatz, wohingegen ein Datensatz die Kombination aller Feldinformationen für ein Etikett darstellt.

Wenn die Zusammenführung durchgeführt wird, erstellt das System für jeden Datensatz (jede Zeile) in der Datenquelle eine Etikettenausgabe.

Einrichtung der Datenquelle

Bei der Datenquelle muss es sich um eine .csv-Datei handeln, die in einer Kalkulationstabelle oder einem Datenbankprogramm auf einem PC erstellt und über den USB-Port und ein Flash-Laufwerk in den BMP61-Drucker importiert wird. Die .csv-Datei kann auch direkt auf dem BMP61-Drucker erstellt werden. Wenn die .csv-Datei auf einem PC erstellt wurde, müssen Sie die Datei in den Drucker importieren, bevor die Funktion „Liste“ verwendet werden kann. (Weitere Informationen über das Importieren von Dateien über ein Flash-Laufwerk finden Sie unter [„Eine Datei exportieren“ auf Seite 4-13.](#))

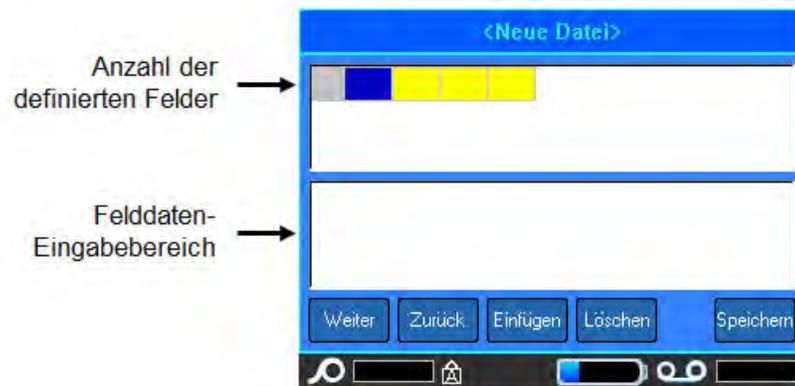
So erstellen Sie die Datenquelle direkt auf dem BMP61-Drucker:

1. Drücken Sie auf „Liste“ .
2. Wählen Sie „Erstellen“.
3. Geben Sie die Anzahl der Felder (Spalten) ein, die die Datenquelle enthalten soll.



4. Wählen Sie „Weiter“ .

Die Anzahl der definierten Felder wird oben am Bildschirm als blau und gelbe Quadrate angezeigt. Bei dem blauen Quadrat handelt es sich um das aktuelle Feld. Das graue Quadrat zeigt die Datensatznummer an, während Daten in die Datenquelle eingegeben werden.



So wählen Sie ein Feld über die Tastatur:

5. Navigieren Sie zu dem Feld, in dem Sie Daten eingeben möchten, und drücken Sie die Eingabetaste .

So wählen Sie ein Feld über den Berührungsbildschirm:

Doppeltippen Sie das Feld, in das Sie Daten eingeben möchten.

Der Dateneingabebereich des gewählten Feldes wird in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

6. Geben Sie die Daten für diese Feldkategorie ein, und drücken Sie die Eingabetaste .



7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für jedes Feld, in das Sie Daten eingeben möchten.

Wenn Sie in jedes definierte Feld Daten eingegeben haben, wird automatisch eine weitere Zeile eingeblendet.

8. Wählen Sie „Weiter“, um zum ersten Feld in der nächsten Zeile vorzurücken, und drücken Sie dann die Eingabetaste, um auf dieses Feld zuzugreifen.
9. Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Datensatz der Datenquelle.

Bearbeiten von Datenzeilen

So navigieren Sie zwischen den Datenzeilen:

1. Wählen Sie „Weiter“ , um durch die Datenzeilen vorwärts zu navigieren.
2. Wählen Sie „Zurück“ , um durch die Datenzeilen rückwärts zu navigieren.

So fügen Sie eine Zeile zwischen zwei Datenzeilen ein:

1. Wählen Sie ein Feld in der Zeile aus, *über der* eine weitere Zeile eingefügt werden soll. Dabei ist es unerheblich, welches Feld Sie auswählen.
2. Wählen Sie „Einfügen“ .

Die gewählte Zeile wird nach unten verschoben, und es wird eine neue Leerzeile eingefügt.



Abbildung 3-14. Einfügen einer Zeile in die Datenbank

So fügen Sie eine Zeile in die Datenbank ein:

1. Wählen Sie ein Feld in der Zeile aus, die Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie „Löschen“ .

Datenquelle speichern

So speichern Sie die Datenquelle:

1. Wählen Sie „Speichern“ .
2. Geben Sie einen Namen für die Datenquelle ein, und drücken Sie die Eingabetaste .

So verlassen Sie die Datenquelle:

3. Drücken Sie die Rücktaste .

Eine Meldung wird eingeblendet, in der Sie gefragt werden, ob Sie das Dokument speichern möchten.



4. Wenn die Datei bereits gespeichert wurde, wählen Sie . Die Datei bleibt gespeichert.
5. Wenn die Datei noch nicht gespeichert wurde, wählen Sie . Der Drucker kehrt zur Funktion „Speichern“ zurück. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4, um die Datei zu speichern.

Hinweis: Wenn Sie sich nicht mehr erinnern können, ob die Datei gespeichert wurde, wählen Sie . Wenn dann der Dateiname in der Liste der Dateien angezeigt wird, wählen Sie den Namen (um ihn hervorzuheben), und drücken Sie die Eingabetaste . Eine Meldung zeigt an, dass die Datei bereits vorhanden ist. Wählen Sie , um die Datei zu überschreiben. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Datei gespeichert wurde. Sie gelangen zurück zum Bearbeitungsbildschirm.

6. Wählen Sie , wenn Sie die Datenbank nicht verlassen möchten.

Zusammenführen von Dateien

Felder von der Datenquelle werden in spezifische Bereiche, die auf dem Etikett definiert wurden, zusammengeführt.

So führen Sie die Datenquelle mit dem Etikett zusammen:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Etikett, in das die Daten von der Datenquelle platziert werden sollen.

Während sich das Etikett im Bearbeitungsbildschirm befindet:

2. Drücken Sie auf „Liste“ .
3. Wählen Sie „Zusammenführen“.
4. Wählen Sie „Intern“ oder „Extern“, um anzuzeigen, wo die Datenquellendatei gespeichert ist.
5. Wählen Sie die Datenquellendatei.

Wenn die Anzahl der definierten Bereiche auf dem Etikett nicht der Anzahl der Felder in der Datenquelle entspricht, fragt Sie die Funktion „Liste“, ob zusätzliche Bereiche hinzugefügt werden sollen.



6. Wählen Sie „Ignorieren“ , wenn Sie keine zusätzlichen Bereiche hinzufügen möchten.

Die Felder von der Datenquelle werden sequenziell im Etikett zusammengeführt, und zwar je nachdem, wie viele Bereiche auf dem Etikett definiert sind. Wenn in der Datenquelle vier Felder vorhanden sind, aber auf dem Etikett nur zwei Bereiche definiert sind, werden die zwei ersten Felder im Etikett zusammengeführt. Die anderen Felder werden ignoriert und auf dem Etikett nicht angezeigt.

ODER

- Wählen Sie „Hinzufügen“ , wenn der Drucker so viele Bereiche auf dem Etikett definieren soll, wie Felder in der Datenquelle vorhanden sind. Nach Abschluss der Zusammenführung können Sie zurück zum Etikett gehen und die hinzugefügten Bereiche formatieren.

Die eindeutigen Daten in der Datenquelle werden im Etikett zusammengeführt. Jedes Feld wird in einem anderen Bereich eines Etiketts angezeigt. Jeder Datensatz (die Sammlung der Felder) wird auf einem anderen Etikett angezeigt.

Erweitertes Zusammenführen

Sie können eine Datenquelle so erstellen, dass sie viele Felder mit unterschiedlichen Informationen enthält. Sie müssen jedoch nicht jedes Feld auf jedem Etikett verwenden. Beispiel: Obwohl die Musterdatenbank vier Felder enthält (Name, Anschrift, Ort-Staat und Kundennummer), können Sie ein Etikett erstellen, das nur ein oder zwei Felder verwendet. Wenn die Datenquelle mit diesem Etikett zusammengeführt wird, können Sie angeben, welche spezifischen Felder zusammengeführt werden sollen. So können Sie eine große Datenquellendatei erstellen, die viele Informationsfelder enthält, die mit verschiedenen Etikettenformaten verwendet werden können. Sie müssten keine separate Datenquelle für jedes Etikettenformat erstellen.

So führen Sie nur einige Felder in einer Datenbank zusammen:

- Drücken Sie bei geöffnetem Etikett auf „Liste“ .
- Wählen Sie „Erw. Zusammenführen“.
- Wählen Sie „Intern“ oder „Extern“, um anzuzeigen, wo die Datenquellendatei gespeichert ist.
- Wählen Sie die Datenquellendatei.

Auf dem Bildschirm wird angezeigt, wie viele Bereiche auf dem jeweiligen Etikett verfügbar sind. Außerdem wird aufgeführt, wie viele Felder in der Datenquelle verfügbar sind. Sie können auch ändern, welches Feld in der Datenquelle in den Bereichen Ihres Etiketts angezeigt werden sollen.



Abbildung 3-15. Neuordnung von Spalten in der Listen-Zusammenführung

5. Wählen Sie das Feld „Bereich“, und geben Sie die zu verwendende Datenquellen-Spaltennummer ein.
6. Wählen Sie **OK**.

Datenquelle bearbeiten

Sie müssen Datensätze nicht alle in einer Sitzung in die Datenquelle eingeben. Nach Bedarf können einer gespeicherten Datenquelle weitere Datensätze hinzugefügt werden.

So fügen Sie einer vorhandenen Datenquelle mehr Datensätze hinzu:

1. Drücken Sie auf „Liste“ .
2. Wählen Sie „Bearbeiten“.
3. Wählen Sie „Intern“ oder „Extern“, um anzuzeigen, wo die Datenquellendatei gespeichert ist.
4. Wählen Sie die Datenquellendatei.
5. Geben Sie wie auf [Seite 3-39](#) beschriebenen Feld- und Datensatzinformationen ein.

So bearbeiten Sie Daten, die bereits in der Datenquelle vorhanden sind:

1. Wählen Sie das zu bearbeitende Feld, und nehmen Sie dann gemäß normalen Bearbeitungsverfahren Korrekturen vor. (Siehe „[Textbearbeitung](#)“ auf [Seite 2-1](#).)
2. Wenn Sie fertig sind, speichern Sie die Daten.

4 Dateimangement

Etikettendateien



Abbildung 4-1. Dateimenüoptionen

Ein einzelnes Etikett oder mehrere Etiketten können als Datei gespeichert und später wieder geöffnet und verwendet werden. Richtlinien zum Erstellen einer Etikettendatei:

- Etiketten aus Endlosmedien oder Stanzmedien können nicht in einer Etikettendatei kombiniert werden. Alle Etiketten in einer Etikettendatei müssen dieselbe Etiketten-Teilenummer haben.
- Serialisierte Etiketten können nicht in einer Datei mit anderen, nicht-serialisierten Etiketten kombiniert werden.

Speichern

Eine gespeicherte Datei wird intern im Drucker gespeichert, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Die gespeicherte Datei enthält die Etikettendaten, Datenattribute und Ausrichtungsparameter. Diese Datei kann jederzeit wiederverwendet werden.

Standards zum Benennen von Dateien

Zum Erstellen einer Datei auf dem BMP61-Drucker muss die Datei einen Namen erhalten. Namen können bis zu 20 Zeichen lang sein und aus Buchstaben und Zahlen, jedoch nicht aus Leerzeichen bestehen.

Beachten Sie beim Erstellen von Dateien folgende Regel: Sie können keine zwei Dateien mit demselben Namen haben. Andernfalls überschreibt die neuere Datei mit dem Namen die ältere Datei mit demselben Namen. Mit einem Unterschied von einem Zeichen in einem Namen wird eine andere Datei erstellt und die ältere Datei wird nicht überschrieben.

Interne und externe Dateien

Etiketten können als interne oder externe Dateien gespeichert werden. Interne Dateien werden direkt auf dem BMP61-Drucker gespeichert. Externe Dateien werden auf einem externen Gerät, z. B. einem Flash-Laufwerk gespeichert.

So speichern Sie Etiketten:

1. Drücken Sie auf „Datei“ .
2. Wählen Sie **Speichern**.

Das Dialogfeld zum Speicherort wird NUR angezeigt, wenn eine externe Quelle am Drucker angeschlossen ist.

3. Wählen Sie „Intern“, um die Etiketten direkt auf dem Drucker zu speichern.

ODER

Wählen Sie „Extern“, um die Etiketten auf dem angeschlossenen externen Gerät zu speichern.



Hinweis: Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird das oben dargestellte Dialogfeld zum Speicherort nicht eingeblendet.

4. Geben Sie in das angezeigte Texteingabefeld einen Namen für die Datei ein. Im Texteingabefeld erscheint <Neuer Ordner>. Geben Sie den Dateinamen direkt in den Platzhalter <Neuer Ordner> ein.



5. Drücken Sie die Eingabetaste .

Falls der Name bereits vorhanden ist, erscheint eine Meldung, ob Sie die bisherige Datei mit diesem Namen überschreiben wollen.



Verwendung der Tastatur:

1. Drücken Sie zum Überschreiben die Eingabetaste .

ODER

2. Drücken Sie die Rücktaste , um die Meldung vom Bildschirm zu löschen und zurück zum Eingabefeld für den Dateinamen zu gelangen.

Verwendung des Berührungsbildschirms:

1. Berühren Sie zum Überschreiben .

2. Berühren Sie , um das Überschreiben abubrechen und zum Eingabefeld für den Dateinamen zurückzukehren.

Wenn die Datei gespeichert ist, gelangen Sie zurück zum Bearbeitungsbildschirm, wo die gespeicherte Datei weiterhin angezeigt ist. Falls Sie die gespeicherte Datei

vom Bildschirm löschen wollen, drücken Sie auf „Löschen“  + .

(Weitere Informationen finden Sie unter „Löschen“ auf Seite 2-3.)

Ordner

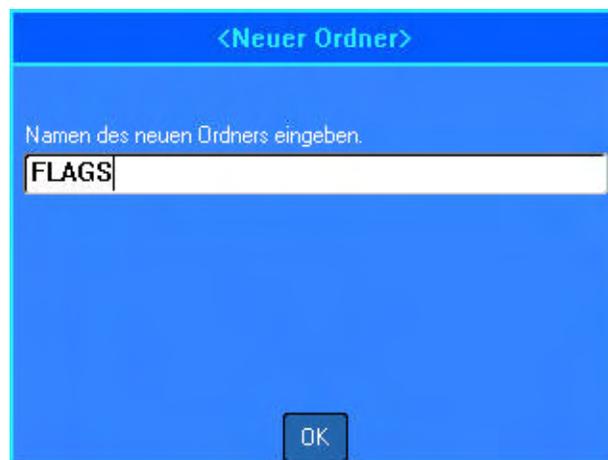
Um die Daten besser zu organisieren, platzieren Sie ähnliche Etikettendateien in Ordner. Ähnliche Dateien könnten beispielsweise alle Etiketten für ein spezifisches Projekt oder alle Dateien für dieselben Medien oder spezifische Etikettenanwendungen umfassen usw.

So erstellen Sie einen Ordner für eine Etikettendatei:

1. Drücken Sie auf „Datei“ .
2. Wählen Sie „Speichern“.
3. Während <Neuer Ordner> ausgewählt ist, drücken Sie die Eingabetaste . ODER
Doppeltippen Sie auf <Neuer Ordner>.
4. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein.

Hinweis: Um den Zugriff auf Dateien zu erleichtern, sollten Sie einen Namen zuweisen, der einen Hinweis auf den Inhalt des Etikettendatei-Ordners gibt.

5. Wählen Sie .



So kehren Sie zur Ordnerliste zurück:

1. Drücken Sie die Eingabetaste .
ODER
Doppeltippen Sie auf <Vorheriger Ordner>.



Eine Datei öffnen



So öffnen Sie eine gespeicherte Datei (Abrufen):

1. Drücken Sie auf „Datei“ .
2. Wählen Sie **Öffnen**.

Es erscheint eine Liste mit zuvor gespeicherten Ordnern und Dateien.

So öffnen Sie einen Ordner über die Tastatur:

3. Navigieren Sie zum Ordner, um ihn zu öffnen.
4. Drücken Sie die Eingabetaste .
5. Navigieren Sie im Ordner zu der zu öffnenden Datei und drücken Sie auf die Eingabetaste .

So öffnen Sie einen Ordner über den Berührungsbildschirm:

6. Doppeltippen Sie auf den Ordner.
7. Doppeltippen Sie im Ordner auf die zu öffnende Datei.

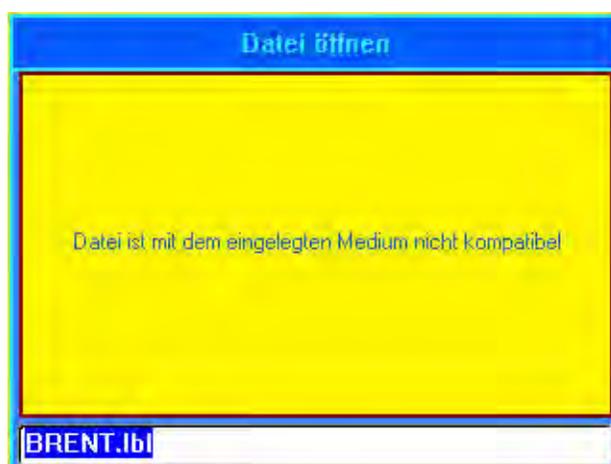
Eine Datei öffnen

Es kann jeweils nur eine Datei auf dem Bildschirm angezeigt werden. Falls der Bearbeitungsbildschirm beim Öffnen einer gespeicherten Datei andere Daten enthält, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten zu speichern, bevor diese vom Bildschirm gelöscht werden.



Falls Sie die angezeigten Daten speichern wollen, wird die Speicherfunktion aktiviert, und Sie können den Daten einen Dateinamen geben, bevor die Datei, die Sie öffnen wollten, auf dem Bearbeitungsbildschirm angezeigt wird.

Falls die gespeicherten Daten beim Öffnen einer Datei nicht mit dem eingelegten Medium kompatibel sind, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.



Obwohl Sie nicht die genaue Etiketten-Teilenummer verwenden müssen, mit der die Datei gespeichert wurde, müssen Sie eine Teilenummer verwenden, die mit der Datei, die Sie öffnen wollen, kompatibel ist.

Eine Datei löschen

Der Editor muss vor dem Löschen einer Datei nicht geschlossen werden. Eine Datei kann gelöscht werden, während sich noch Daten auf dem Bildschirm befinden.



So löschen Sie eine zuvor gespeicherte Datei:

1. Drücken Sie auf „Datei“ **FN** + **LABEL TYPE FILE**.
2. Wählen Sie **Löschen**.
3. Wählen Sie den Dateityp, den Sie löschen möchten (Grafiken, Liste oder Etikett).

Es erscheint eine Liste mit zuvor gespeicherten Ordnern und Dateien.

4. Wählen Sie den Ordner mit der zu löschenden Datei (falls zutreffend).
5. Wählen Sie die zu löschende Datei.

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung zum Löschen.



6. Wählen Sie , um den Löschvorgang zu bestätigen.

ODER

Wählen Sie , um die Löschfunktion abzubrechen.

Falls „Ja“ gewählt wurde, wird die Datei aus dem System entfernt und kann nicht mehr verwendet werden.

Hinweis: Ordner werden in derselben Weise gelöscht. Sie können jedoch nur leere Ordner löschen. Wenn ein Ordner Dateien enthält, müssen Sie zuerst alle Dateien in diesem Ordner löschen, bevor der Ordner permanent gelöscht werden kann.



Verwendung von Dateien von einer externen Quelle

Sie können Etiketten, .csv-Listen oder .bmp-Grafiken verwenden, die auf einem PC erstellt und auf einem Flash-Laufwerk gespeichert wurden. Etiketten können von einem Flash-Laufwerk auf den BMP61-Drucker importiert (übertragen) werden, oder Sie können die Etikettendatei direkt vom Flash-Laufwerk öffnen. (Weitere Informationen über Etiketten, die auf externen Geräten gespeichert wurden finden Sie unter „*Interne und externe Dateien*“ auf Seite 4-2.) Listen und Grafiken müssen jedoch in den Drucker importiert werden, bevor sie verwendet werden können.

Eine Datei importieren

So importieren Sie eine Datei, die auf einem externen Gerät erstellt und gespeichert wurde:

1. Schließen Sie das externe Gerät am BMP61-Drucker an.

Die Menüs zum Importieren werden nur angezeigt, wenn ein externes Gerät angeschlossen ist.



2. Drücken Sie auf „Datei“ **FN + LABEL TYPE FILE**.
3. Wählen Sie „Importieren“.
4. Wählen Sie den Dateityp, den Sie importieren möchten (Etikett, Liste oder Grafiken).

Verwendung von Dateien von einer externen Quelle

- Wählen Sie mit den Navigationstechniken für Ordner und Dateien (siehe „Öffnen eines Ordners“ ab [Seite 4-7](#)) die Datei, die Sie vom externen Gerät importieren möchten.



- Wenn Sie eine Etikettendatei importieren, wählen Sie auf dem Bildschirm „Ziel wählen“ den Zielordner oder Speicherbereich auf dem BMP61-Drucker, wo die importierte Datei gespeichert werden soll.



Etikettendateien können in einem beliebigen Ordner auf dem Drucker gespeichert werden. Listen- (.csv) und Grafikdateien (.bmp) werden jedoch in spezifischen Ordnern gespeichert, die von den Listen- und Grafikfunktionen verwendet werden. Diese Ordner sind für den Benutzer nicht zugänglich. Beim Importieren einer Liste oder einer Grafik wird der Zielbildschirm nicht angezeigt.

- Drücken Sie die Eingabetaste, um die importierte Datei in den gewählten Ordner zu platzieren.

Importierte Dateien behalten den ursprünglichen Dateinamen bei, wenn sie das erste Mal importiert werden. Wenn Sie mehr als einmal importiert werden, wird dem Dateinamen „ - Copy [#]“ angehängt (wobei # eine Zahl darstellt, die angibt, wie oft die Datei importiert wurde). Dadurch wird verhindert, dass eine Datei von einer anderen Datei mit demselben Namen überschrieben wird.

Sie können eine importierte Etikettendatei über die Funktion „Datei/Öffnen“ öffnen (siehe [Seite 4-7](#))

Listendateien (.csv) können mithilfe der Funktion „Zusammenführen“ und der Funktion „Liste“ geöffnet werden.

Grafikdateien (.bmp) können über die Funktion „Grafiken“ angezeigt und aufgerufen werden.

Eine Datei exportieren

Auf dem BMP61-Drucker erstellte oder zuvor von einem externen Gerät importierte Dateien können wieder zurück zu einem externen Gerät exportiert werden.

So exportieren Sie eine Datei, die sich derzeit auf dem BMP61-Drucker befindet, zu einem externen Gerät:

1. Schließen Sie zunächst das externe Gerät am BMP61-Drucker an (um sicherzustellen, dass die Menüs „Importieren/Exportieren“ angezeigt werden).
2. Drücken Sie auf „Datei“ .
3. Wählen Sie „Exportieren“.
4. Wählen Sie den Dateityp, den Sie exportieren möchten (Etikett, Liste oder Grafiken).
5. Wählen Sie mit den Navigationstechniken für Ordner und Dateien die Datei, die Sie zum externen Gerät exportieren möchten.
6. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Ziel wählen“ mit den Navigationstechniken für Ordner den Zielordner oder Speicherbereich, wo die exportierte Datei auf dem externen Gerät gespeichert werden soll.
7. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Datei zu exportieren.

5 Drucken von Etiketten

Drucken

Mit der Funktion „Drucken“ wird die aktuelle Datei gedruckt.

So drucken Sie:

1. Drücken Sie auf „Drucken“



Die Daten werden gedruckt, und der Druckstatus wird in der Statusleiste angezeigt (z. B. 1 von 10 wird gedruckt)

So schneiden Sie das Etikett nach dem Drucken:

2. Den Abschneidehebel so weit wie möglich nach vorne (zu sich) ziehen.

Das Drucken des BMP61-Druckers findet im Hintergrund statt, was bedeutet, dass Sie während des Druckvorgangs Etiketten weiter bearbeiten oder neue Etiketten erstellen können.

Falls ein Druckauftrag unterbrochen wird, beispielsweise wenn das Medium oder Farbband ausgeht oder Sie absichtlich die Abdeckung öffnen, wird der Druckauftrag automatisch angehalten, und eine Meldung wird angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Anzeige, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, während sich die Meldung auf dem Bildschirm befindet.



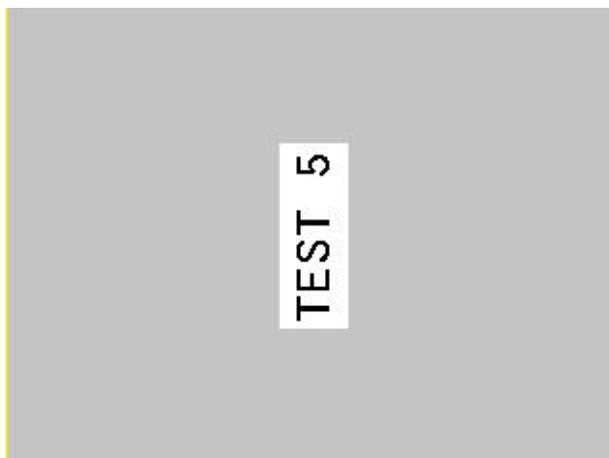
Druckvorschau

Mit der Funktion „Druckvorschau“ des BMP61-Druckers können Sie die Etikettendatei vor dem Drucken ansehen.

So sehen Sie das Etikett in der Vorschau an:

1. Drücken Sie auf „Vorschau“  .
ODER
Doppeltippen Sie die Daten im Editor-Bildschirm.

Der Inhalt des Etiketts wird angezeigt.



So drucken Sie direkt von der Druckvorschau aus:

2. Drücken Sie auf „Drucken“  .

So schließen Sie die Druckvorschau und kehren zum Bearbeitungsbildschirm zurück:

1. Drücken Sie die Rücktaste  .
ODER
Tippen Sie auf den Bildschirm mit der Druckvorschau.

Sie gelangen zurück zum Bearbeitungsbildschirm.

Scrollen in der Druckvorschau

Falls eine Etikettendatei besonders lang ist, kann sie auf einem Bildschirm eventuell nicht vollständig in der Druckvorschau sichtbar sein. Auf dem Druckvorschau-Bildschirm erscheinen links/rechts bzw. oben/unten Bildlaufleisten, die anzeigen, dass noch mehr Daten zur Ansicht vorhanden sind.

So scrollen Sie durch eine Vorschau eines langen Etiketts oder mehrere Etiketten:

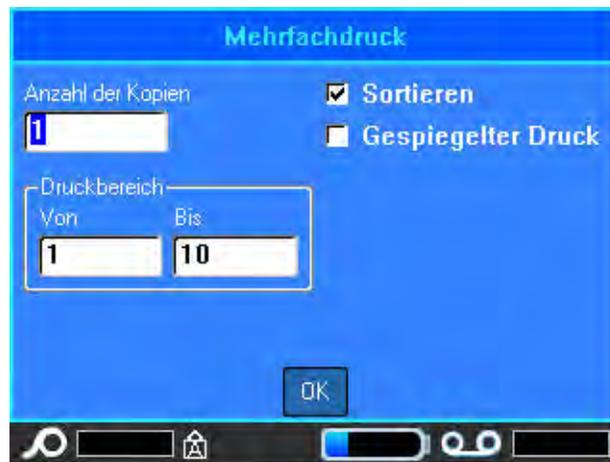
1. Drücken Sie nach Bedarf die Navigationstasten nach oben/nach unten.

ODER

Ziehen Sie auf dem Touchscreen den Finger in die gewünschte Richtung.

Mehrfachdruck

Mit Mehrfachdruck können Sie mehrere Kopien eines Etiketts oder einer Serie von Etiketten drucken.



So drucken Sie mehrere Kopien:

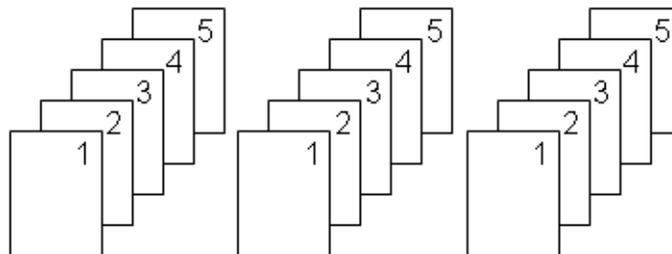
1. Drücken Sie auf „Mehrfach“ .
2. Setzen Sie den Cursor in das Feld „Anzahl der Kopien“, und geben Sie die gewünschte Anzahl der Exemplare ein.

Sortieren

Um mehrere Kopien einer Serialisierung zu erhalten, bestimmen Sie zuerst, ob die Sequenz sortiert oder unsortiert sein soll.

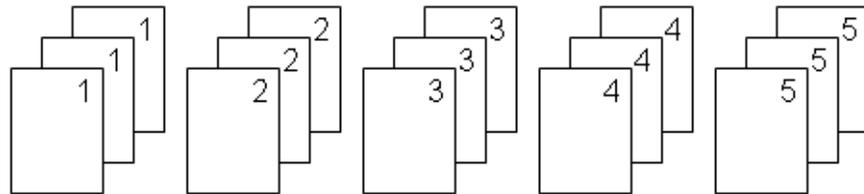
Sortiert – Alle Nummern in der der Sequenz werden einmal gedruckt, bevor die gesamte Sequenz erneut gedruckt wird.

Beispiel: Druck von drei Kopien der Sequenz 1-5, sortiert
Ergebnis: 1,2,3,4,5; 1,2,3,4,5; 1,2,3,4,5



Nicht sortiert – Alle ersten Nummern in einer Sequenz werden gedruckt, dann alle zweiten Nummern usw.

Beispiel: Druck von drei Kopien der Sequenz 1-5, nicht sortiert
 Ergebnis: 1,1,1; 2,2,2; 3,3,3; 4,4,4; 5,5,5.



Die Standardeinstellung ist der sortierte Druck. Falls Sie die Kopien nicht sortiert wollen:

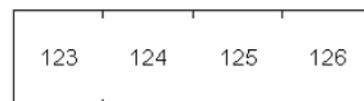
3. Wählen Sie das Optionsfeld „Sortieren“, um das Häkchen zu entfernen.
- Wenn ein einzelnes Etikett in einer Serie oder eine Reihe von Etiketten in einer Serie gedruckt (oder neu gedruckt werden), verwenden Sie die Funktion „Druckbereich“.
4. Wählen Sie unter „Druckbereich“ das Feld *Von*, und geben Sie die Nummer des ersten zu druckenden Etiketts ein.
 5. Wählen Sie das Feld *Bis*, und geben Sie die Nummer des letzten zu druckenden Etiketts ein.

Trennzeichen

Um unterschiedliche Etiketten auf Endlosmedien voneinander zu trennen, fügen Sie ein Trennzeichen ein.



Trennlinie



Trennstrich

Abbildung 5-1. Trennzeichen

6. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen aus der Dropdownliste.

Gespiegelter Druck

Mit dem gespiegelten Druck werden alle Daten auf einem Etikett umgekehrt, so dass man ein Spiegelbild erhält. Die Spiegelung erscheint nur auf dem gedruckten Etikett.



Abbildung 5-2. Spiegelbild

Der Spiegeldruck gilt für das Etikett, was bedeutet, dass alle Daten auf dem Etikett gespiegelt werden. Sie können keine Daten in einem einzelnen Bereich spiegeln.

So erhalten Sie ein Spiegelbild des Etiketteninhalts:

7. Wählen Sie im Dialogfeld „Mehrfachdruck“ die Option „Spiegeldruck“, um ein Häkchen in das Optionsfeld zu setzen.
8. Wenn Sie mit allen Optionen fertig sind, wählen Sie .

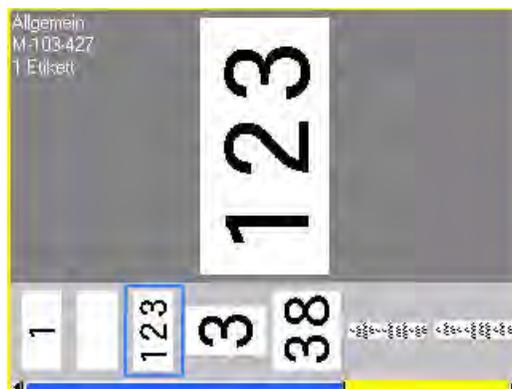
Druckverlauf

„Druckverlauf“ ist eine praktische Funktion, die einen leichten Zugriff auf zuletzt verwendete Dateien ermöglicht. Damit werden die letzten 10 gedruckten Etikettendateien nachverfolgt.

So greifen Sie auf den Druckverlauf zu:

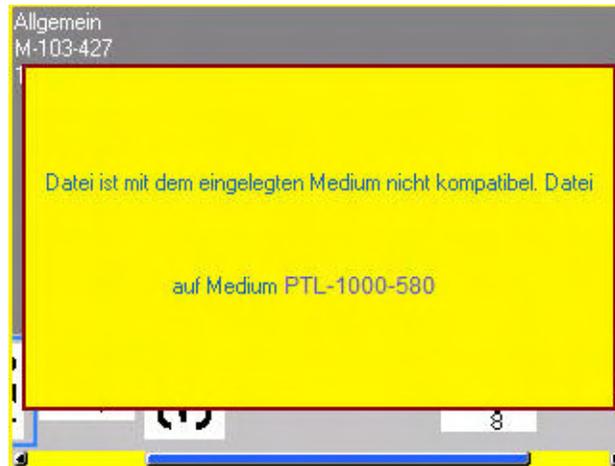
1. Drücken Sie auf „Druckverlauf“  .
ODER
Berühren Sie die Kopfzeile oder Statusleiste und wählen anschließend „Druckverlauf“.

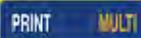
Eine Liste mit zuvor gedruckten Dateien wird unten am Druckbildschirm eingeblendet. Diese Dateien können nach Bedarf neu gedruckt werden.



2. Wählen Sie die Datei aus, die Sie drucken möchten.
3. Drücken Sie auf „Drucken“  .

Wenn die neu zu druckende Datei mit dem derzeit eingelegten Medium nicht kompatibel ist, erscheint eine entsprechende Meldung.



4. Um diesen Fehler zu beheben, legen Sie das in der Fehlermeldung angegebene Medium ein.
5. Löschen Sie die Meldung, und drücken Sie auf „Druck“ .

6 Etikettentypen

Etikettentypen

Etikettentypen stellen Vorlagen bereit, die das Layout für Etikettenformate bestimmen und möglicherweise spezifische Medien erfordern. Die verfügbaren Etikettentypen sind:

- Allgemein
- Drahtmarkierer
- Fähnchen
- Klemmenleiste
- Schalttafel
- 66-Block
- 110-Block (oder BIX-Block)
- Fläschchen
- DesiStrip
- Sicherungskasten

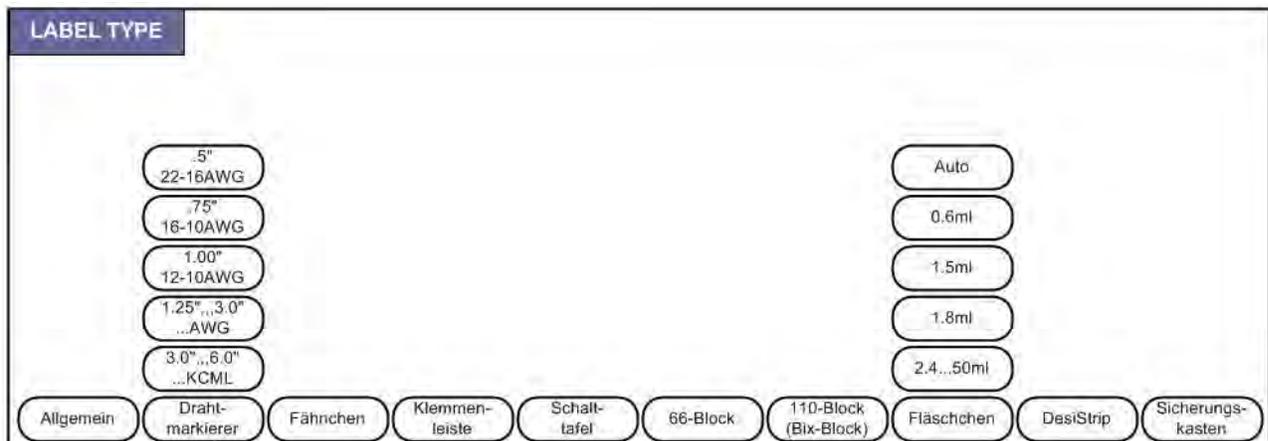


Abbildung 6-1. Etikettentypen

Allgemein

Der Etikettentyp „Allgemein“ enthält Standardfunktionen und Formate, die für die meisten allgemeinen Etiketten verwendet werden. Alle anderen Etikettentypen stellen jedoch Vorlagen zur Verfügung, die das Layout für eine spezifische Anwendung bestimmen und steuern.

Je nach gewählter Anwendung wird ein Untermenü oder Dialogfeld eingeblendet, in dem Informationen für die automatische Formatierung des spezifischen Etikettentyps gesammelt werden.

Der Name des spezifischen Etikettentyps wird in der Kopfzeile über dem Medienindikator angezeigt.

Drahtmarkierer

Der Etikettentyp „Drahtmarkierer“ ist so konzipiert, dass der eingegebene Text über die Länge des Etiketts hinweg nach unten wiederholt wird. Die Daten werden, je nach Schriftgröße und Größe des ausgewählten Drahtes, so oft wie möglich wiederholt.

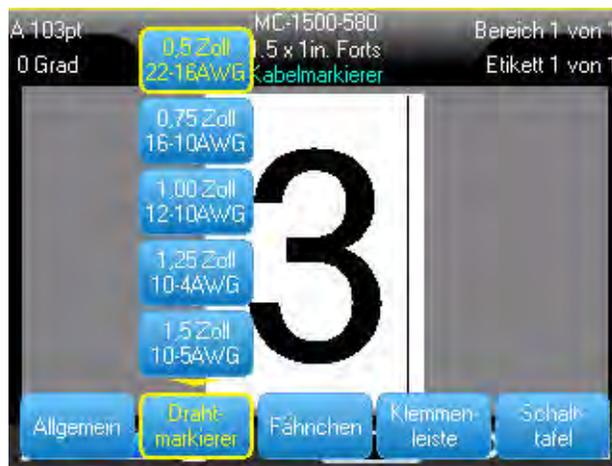


Abbildung 6-2. Wiederholte Daten auf einem Draht- oder Kabelmarkierer-Etikett.

Für Drahtmarkierer-Etiketten können Stanzmedien, selbstlaminiierende oder Endlosmedien verwendet werden.

So wird die Drahtmarkierer-Anwendung verwendet:

1. Drücken Sie auf „Etikettentyp“ **LABEL TYPE FILE**.
2. Wählen Sie **Drahtmarkierung**.
3. Wählen Sie den Gauge-Wert und die Länge des Drahtmarkierers.

Hinweis: Die Etikettengröße wird vom im Untermenü gewählten Gauge-Wert und der Größe festgelegt, selbst wenn Endlosmedien verwendet werden.

4. Geben Sie die Daten ein.

Drahtmarkierer

Die Daten wird auf dem Drahtmarkiereretikett so oft wiederholt, wie es die Länge des Etiketts und die verwendete Schriftgröße erlaubt. Je kleiner die Schriftgröße, desto häufiger werden die Daten wiederholt.



Wenn Sie die Eingabetaste drücken, um eine neue Textzeile zu starten, erscheint die nächste Zeile des von Ihnen eingegebenen Textes wiederholt unter jeder Zeile mit wiederholten Daten.



Abbildung 6-3. Drahtmarkiereretikett mit mehreren Zeilen

Fähnchen

Ein Fähnchenetikett wird um einen Draht oder ein Kabel gewickelt, wobei die Enden zusammengeklebt werden und einer kleinen Fahne ähneln. Die Fähnchenanwendung funktioniert mit Endlosmedien oder speziellen Stanzetiketten mit mehreren Bereichen.

So verwenden Sie den Fähnchen-Etikettentyp Kennzeichnung:

1. Drücken Sie auf „Etikettentyp“ **LABEL TYPE FILE**.
2. Wählen Sie **Fähnchen**.

Es erscheint ein Dialogfeld mit verschiedenen Fähnchen-Layouts und dazugehörigen Optionsschaltflächen. (Erläuterungen zur Navigation in Dialogfeldern finden Sie unter „[Dialogfelder](#)“ auf Seite 1-39.)



So konfigurieren Sie ein Fähnchen-Layout:

1. Wählen Sie die Optionsschaltfläche des gewünschten Layouts.
2. Falls Endlosmedien installiert sind, geben Sie im Feld „Fähnchenlänge“ die Länge des Fähnchens an (des Teils, der den Text enthält).

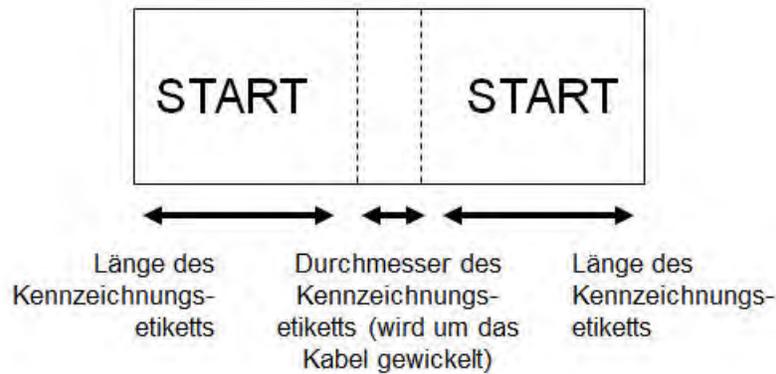


Abbildung 6-4. Fähnchenlänge im Vergleich zu Durchmesser

3. Geben Sie im Feld *Kabeldurchmesser* den Durchmesser des Drahts/Kabels ein, auf dem das Fähnchen angebracht wird.

Der Bereich für den Kabeldurchmesser beträgt 0,25 Zoll bis 8 Zoll (6,3 mm bis 203 mm). Wenn Sie den Durchmesser des Drahts oder Kabels eingeben, berechnet das System automatisch eine zusätzliche Etikettenlänge, damit der Draht/das Kabel vollständig umwickelt werden kann und genügend Material für das Fähnchen übrig ist.

Wenn „Drehen“ gewählt wird, wird jedes Element des Textlayouts in der gewählten Vorlage (Text 1, Text 2) um 90 Grad links oder rechts von der ursprünglichen Position gedreht.

A1	A1	1A	1A
A1	1A	1A	A1
A1	A2	1A	A2
A1	A2	1A	A2
Fähnchenvorlage Textlayout		Textlayout mit angewendeter Drehung	

Abbildung 6-5. Layouts der Fähnchenvorlage bei Anwendung der Drehung

4. Wählen Sie zum Drehen von Daten die Option „Drehen“, und aktivieren Sie das Optionsfeld.
5. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie .
6. Geben Sie auf dem Bearbeitungsbildschirm den Text ein, der auf dem Fähnchen angezeigt wird.

Drehungen sind je nach dem von Ihnen ausgewählten Fähnchendesign in der Vorlage eingebettet. Die Standardausrichtung ist die zentrierte Mitte. Die Schriftgröße verbleibt als die Größe, die bei Auswahl des Fähnchenetiketts festgelegt wurde.

Falls das ausgewählte Design nur ein Textelement hat, dupliziert der Drucker den eingegebenen Text automatisch für den anderen Bereich und dreht ihn je nach dem vordefinierten Layout.

Bei einem Fähnchendesign mit 2 Textelementen geben Sie Text in zwei separate Bereiche ein. Die Bereiche werden in der Kopfzeile angezeigt. Verwenden Sie die Tasten „Nächster Bereich“ und „Vorheriger Bereich“, um zu den verschiedenen Bereichen zu gelangen. In der Kopfzeile wird angezeigt, in welchem Bereich Sie sich befinden. (Das Arbeiten mit mehreren Bereichen und Etiketten wird unter [„Etiketten und Bereiche“ auf Seite 3-14](#) beschrieben.)



Verwenden Sie „Vorschau“, um die Etiketten vor dem Drucken anzusehen.

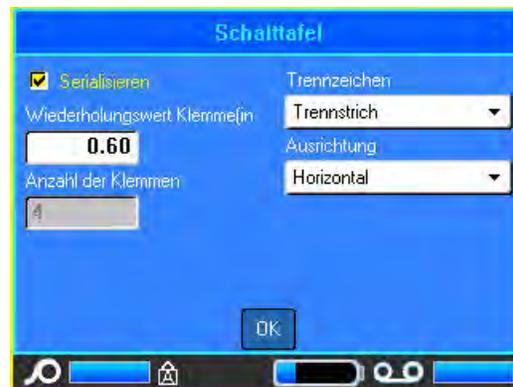
Klemmenblock, 66-Block, Schalttafel

Die Anwendungen Klemmenblock, 66-Block und Schalttafel sind zur Verwendung mit Endlosmedien vorgesehen. Wenn keine Endlosmedien eingelegt sind, werden diese Anwendungen nicht im Menü angezeigt.

So verwenden Sie die Etikettentypen Klemmenblock, 66-Block oder Schalttafel:

1. Drücken Sie auf „Etikettentyp“ .
2. Wählen Sie **Klemmenblock**, **66-Block**, oder **Schalttafel**.

Ein Dialogfeld erscheint, mit dem Sie zur Eingabe von weiteren Informationen aufgefordert werden. (Erläuterungen zur Navigation in Dialogfeldern finden Sie unter „Dialogfelder“ auf Seite 1-39.)



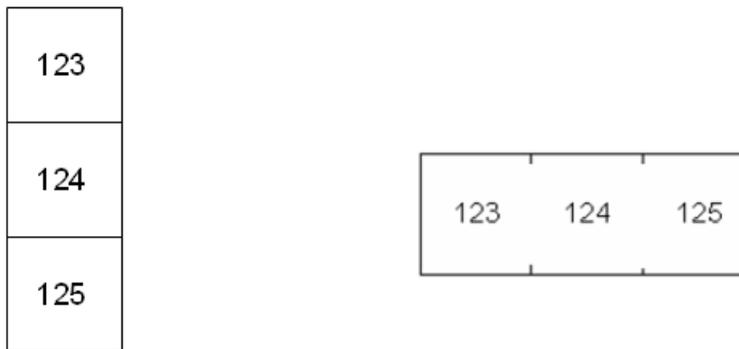
3. Geben Sie im Feld *Klemmen-Wiederholung* die Größe des Abstands zwischen den einzelnen Klemmen an (mindestens 0,2 Zoll (5 mm)).
4. Geben Sie im Feld *Anzahl von Klemmen* die Anzahl der Klemmen auf dem Block ein, für den das Etikett vorgesehen ist.

Falls Sie für den Etikettentyp Klemmenblock, 66-Block oder Schalttafel eine Serialisierung verwenden wollen, müssen Sie die Anzahl der Klemmen nicht eingeben. Die Serialisierungswerte bestimmen, wie viele Etiketten erstellt werden müssen.

5. Wählen Sie zum Serialisieren von Daten die Option „Serialisieren“, und aktivieren Sie das Optionsfeld.

Nach Auswahl von „Serialisieren“ erscheint das Feld „Anzahl der Klemmen“ abgeblendet. Es können darin keine Daten mehr eingegeben werden.

6. Wählen Sie im Feld *Trennzeichen* das zu verwendende Trennzeichen aus der Dropdown-Liste aus.



Trennlinie, vertikale Ausrichtung

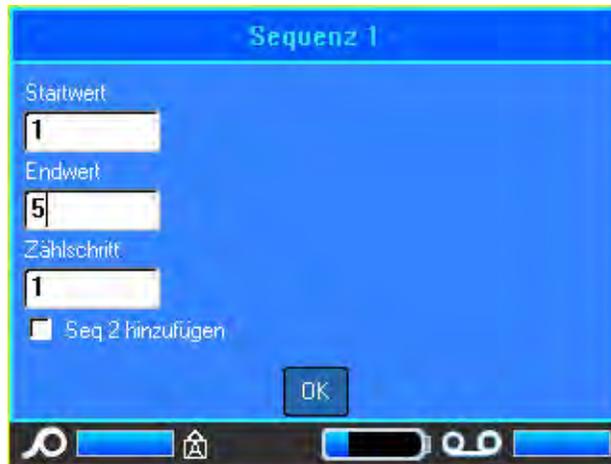
Trennstrich, horizontale Ausrichtung

Abbildung 6-6. Trennzeichen und Ausrichtung

7. Wählen Sie im Feld *Ausrichtung* das gewünschte Layout aus der Dropdown-Liste aus.

8. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **OK**.

Falls das Optionsfeld „Serialisieren“ markiert ist, erscheint das Dialogfeld „Serialisierung“.



9. Vervollständigen Sie die Serialisierung. (Weitere Informationen finden Sie auf [„Serialisierung hinzufügen“ auf Seite 3-35.](#))

10. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **OK**.

Die Anzahl der Klemmenblöcke werden als Etiketten erstellt, wobei die Serialisierungszeichen auf jedem Etikett erscheinen.

Wenn keine Serialisierung verwendet wurde, geben Sie auf dem Bearbeitungsbildschirm eindeutige Daten für jedes Etikett ein.

Verwenden Sie „Vorschau“, um die Etiketten vor dem Drucken anzusehen.

Etikettentyp 110-Block, BIX-Block

Für die Etikettentypen 110-Block und BIX-Block werden nur die folgenden speziellen Etikettenteile verwendet.

- 110-Block: M61C-475-412 oder M61C-475-422
- BIX-Block: M61C-625-412 oder M61C-625-422

Der Etikettentyp 110-Block basiert auf benutzerdefinierten Paarkonfigurationen, wobei die Länge des Etiketts vom ausgewählten Paartyp bestimmt wird. Für die Etikettenhöhe wird eine spezielle 110-Block-Höhe von 0,475 Zoll (12 mm) verwendet. Die Länge eines 110-Block-Etiketts beträgt 7,5 Zoll (190 mm) mit einer Gesamtstreifenlänge von 7,9 Zoll (200 mm). Die Anzahl und die Formatierung der Bereiche basiert auf der ausgewählten Paarkonfiguration und Serialisierung.

Die Informationen für die BIX-Block-Vorlage ähneln denen des 110-Blocks mit einigen Variationen in der Höhe und Breite des Streifens. Für die Etikettenhöhe wird eine spezielle BIX-Block-Höhe von 0,625 Zoll (15,9 mm) verwendet. Die Länge eines BIX-Block-Etiketts beträgt 6,2 Zoll (157 mm) mit einer Gesamtstreifenlänge von 7,9 Zoll (200 mm)

So verwenden Sie die 110- oder BIX-Block-Anwendung:

1. Drücken Sie auf „Etikettentyp“ .
2. Wählen Sie **110-Block** oder **BIX-Block**.

Ein Dialogfeld erscheint, in dem weitere Informationen angefordert werden. (Erläuterungen zur Navigation in Dialogfeldern finden Sie unter [Seite 1-39](#).)



Bei den Anwendungen 110- und BIX-Block hängt die Anzahl der erstellten Bereiche von der gewählten Paarkonfiguration ab. Es werden automatisch vertikale und horizontale Trennlinien hinzugefügt.

Das folgenden Beispiel zeigt die Bereiche nach dem ausgewählten Blocktyp (z. B. 2-paarig, 3-paarig, 4-paarig, 5-paarig oder leer). Der „leere“ Streifen ist als zwei Bereiche formatiert, die die volle bedruckbare Länge des Streifens abdecken.

2 Paar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

Leer

In Bereich 1 eingegebener Text wird hier gedruckt.
In Bereich 2 eingegebener Text wird hier gedruckt.

Abbildung 6-7. Beispiele für Paarkonfigurationen

3. Wählen Sie im Feld *Klemmentyp* die zu verwendende Paarkonfiguration aus der Dropdownliste aus.

Mit dem Sequenztyp wird bestimmt, wie und ob Sie Daten serialisieren wollen. Wenn „Keine“ ausgewählt wird, sind die Felder leer, und Sie können in jedes Feld des Streifens beliebige Daten eingeben. Mit „Horizontal“ wird basierend auf dem Startwert um eine Zahl pro Bereich weitergezählt.

Mit der Backbone-Serialisierung wird der ganz links befindliche Bereich auf jedem Streifen mit zwei Zahlen gedruckt. Die erste Zahl ist linksbündig ausgerichtet; die zweite Zahl ist rechtsbündig ausgerichtet. Alle anderen Bereiche werden mit einer rechtsbündigen Zahl gedruckt.

2 Paar - keine

2 Paar - horizontal

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

2 Paar - backbone

1	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
25	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48

Abbildung 6-8. Beispiele für Sequenztypen

4. Wählen Sie im Feld *Sequenztyp* den zu verwendenden Sequenztyp aus der Dropdownliste aus.
5. Geben Sie im Feld *Startwert* (außer, wenn im Feld „Sequenztyp“ „Keine“ ausgewählt wurde) die erste Zahl der Sequenz ein.
6. Geben Sie im Feld *Anzahl von Streifen* die Streifenanzahl (Etiketten) ein, die in der ausgewählten Blockkonfiguration erstellt werden sollen.

Hinweis: Falls Sie die Daten serialisieren, wird bei weiteren Streifen die Serialisierung von der letzten Zahl des vorherigen Streifens fortgesetzt. Beispiel: Wenn Sie zwei Streifen einer 4-paarigen Konfiguration anfordern, enthält der erste Streifen die Werte 1-12, der zweite Streifen die Werte 13-24.

7. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie .

Fläschchen

Der Etikettentyp „Fläschchen“ kann mit alle Medien, außer mit selbstlaminierenden Etiketten oder Permasleeve-Etiketten, verwendet werden. (Wenn selbstlaminierende Etiketten oder Permasleeve-Etiketten eingelegt sind, wird der Etikettentyp „Fläschchen“ nicht angezeigt.) Der Etikettentyp „Fläschchen“ fixiert die Länge des Etiketts auf der Basis der ausgewählten Fläschchengröße und formatiert die Daten horizontal oder vertikal.

So wird ein Etikett unter Verwendung des Etikettentyps „Fläschchen“ erstellt:

1. Drücken Sie auf „Etikettentyp“ .
2. Wählen Sie **Fläschchen** und anschließend die **Fläschchengröße**.
3. Geben Sie die Daten ein, die auf dem Fläschchenetikett eingegeben werden sollen.



<p>Querformat (horizontal auf dem gedruckten Etikett)</p>	<p>Hochformat (vertikal auf dem gedruckten Etikett)</p>

.DesiStrip

Ein DesiStrip (Beschriftungszeichen) ist ein Frontplattenetikett aus Papier, das über die Tasten eines Telefons oder Schalter in einem Sicherungskasten usw. platziert werden kann.

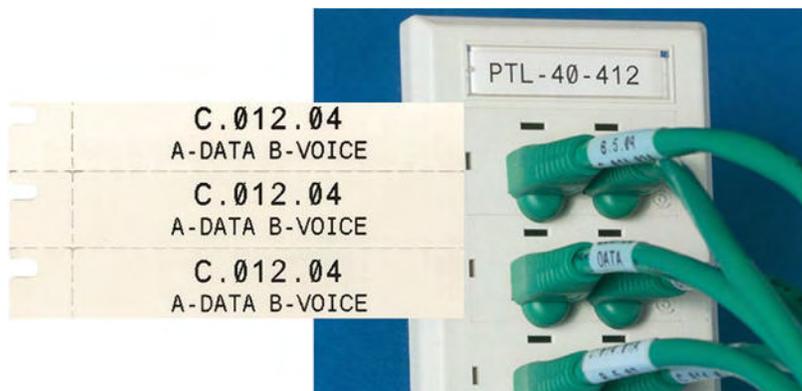


Abbildung 6-9. Beispiel für DesiStrip-Etiketten

So erstellen Sie einen DesiStrip:

1. Drücken Sie auf „Etikettentyp“ .
2. Wählen Sie „DesiStrip“.



3. Geben Sie im Feld „Länge“ die Länge eines einzelnen Streifens ein.
4. Wählen Sie .

Sicherungskasten

Unterbrecher sind je nach geografischer Region in der Regel in zwei Spalten oder in einer Reihe angeordnet. Die Unterbrecherpositionen sind je nach Ausrichtung der Etiketten von links nach rechts oder von oben nach unten durchnummeriert. Dieses Nummerierungssystem wird von verschiedenen Anbietern von Sicherungskästen universell eingesetzt.

So erstellen Sie Etiketten für Sicherungskästen:

1. Drücken Sie auf **Etikettentyp** LABEL TYPE FILE.
2. Wählen Sie „Sicherungskasten“.

Ein Dialogfeld wird angezeigt. (Erläuterungen zur Navigation in Dialogfeldern finden Sie unter „[Dialogfelder](#)“ auf [Seite 1-39](#).)



3. Geben Sie im Feld *Unterbrecherwiederholung*: die Breite eines Standardunterbrechers ein.
4. Geben Sie im Feld *Anzahl Unterbrecher*: die Anzahl der zu beschriftenden Unterbrecher ein.

Jetzt erhalten Sie einen Endlosstreifen, der durch die Breite der Unterbrecherwiederholung abgetrennt ist und für Sicherungskästen in den USA vertikal bzw. für Sicherungskästen in der EU horizontal ausgerichtet ist.

Darüber hinaus enthält die BMP61-Firmware die Anzahl der Pole, um die Entfernung zwischen Unterbrechern zu berechnen und einen genauen Abstand zu gewährleisten. Ein einpoliger Unterbrecher beansprucht nur einen Platz im Schaltfeld, während ein doppelpoliger zwei Plätze benötigt.

5. Wenn die Unterbrecher unterschiedliche Polzahlen enthalten, wählen Sie „Variable Anzahl Pole“, um das Optionsfeld mit einem Häkchen zu markieren.

6. Wählen Sie im Feld *Trennzeichen* das zu verwendende Trennzeichen aus der Dropdown-Liste aus.

123
124
125

123	124	125
-----	-----	-----

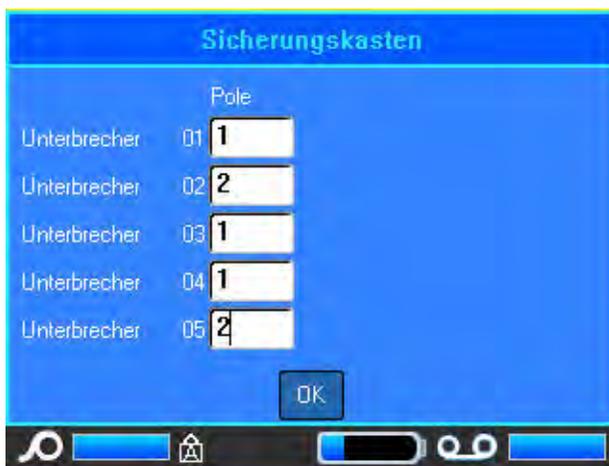
Trennlinie, vertikale Ausrichtung Trennstrich, horizontale Ausrichtung

Abbildung 6-10. Trennzeichen und Ausrichtung

7. Wählen Sie im Feld *Ausrichtung* die zu verwendende Ausrichtung aus der Dropdown-Liste aus.
8. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **OK**.

Wenn „Variable Anzahl Pole“ gewählt wird, erscheint das Unterbrecher-Dialogfeld mit der Anzahl der Pole. Die Anzahl der Pole ist für jeden Unterbrecher standardmäßig 1.

9. Wählen Sie das Feld mit der Unterbrechernummer, um den Wert zu ändern und die entsprechende Zahl einzugeben.
10. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **OK**.



Sicherungskasten		Pole
Unterbrecher	01	1
Unterbrecher	02	2
Unterbrecher	03	1
Unterbrecher	04	1
Unterbrecher	05	2

OK

11. Geben Sie auf dem Bearbeitungsbildschirm die eindeutigen Daten ein, die auf dem Etikett für jeden Unterbrecher angezeigt wird.

Jeder Unterbrecher entspricht einem einzigen Etikett. Die Anzahl der Etiketten ergibt sich aus der Anzahl der definierten Unterbrecher. Die Anzahl der Etiketten wird in der Kopfzeile angezeigt. Verwenden Sie die Tasten „Nächstes Etikett“ und „Vorheriges Etikett“, um zu den verschiedenen Etiketten zu gelangen. Die Kopfzeile zeigt an, in welchem Etikett Sie sich befinden.

Verwenden Sie „Vorschau“, um die Etiketten vor dem Drucken anzusehen.

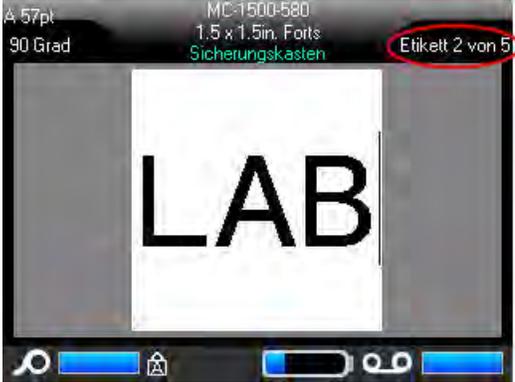
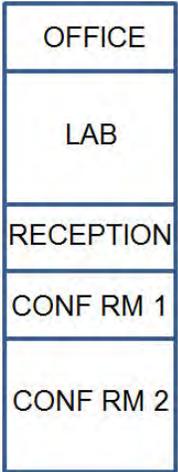
	
<p>Anzahl der Etiketten, die von der Anzahl der definierten Unterbrecher erstellt wurden</p>	<p>Ausdruck des Sicherungskasten-Etiketts</p>

Abbildung 6-11. Sicherungskasten-Etikettstreifen

7 **Wartung und Fehlerbehebung**

Reinigen des Druckers

Das Reinigen des Druckers verbessert die Druckqualität und die Lesbarkeit. Außerdem erhöhen sich dadurch der Durchsatz, die Lebensdauer der Maschine sowie die Zuverlässigkeit und die Leistung des Druckers.

Anzeigebildschirm

So reinigen Sie den Anzeigebildschirm:

1. Feuchten Sie ein leichtes (nicht kratzendes) Tuch mit etwas Isopropylalkohol an.

ODER

Verwenden Sie vorgefeuchtete, statikfreie Tücher, die als Teil des Brady PCK-6-Reinigungssets erhältlich sind.

2. Wischen Sie den Anzeigebildschirm vorsichtig sauber.

Interne Komponenten

Verwenden Sie eine BMP61-Einweg-Reinigungskarte von Brady, mit der Sie sicher und effektiv Schmutz, Farbreste, Klebstoffe und andere Verunreinigungen vom Thermaldruckkopf, von der Druckwalze und dem Papierweg entfernen können.

Hinweis: Entfernen Sie das Farbband und die Etikettenspule, bevor Sie den Reinigungsvorgang starten.

So reinigen Sie den Drucker, während er eingeschaltet ist:

1. Wählen Sie aus dem Menü „Setup“ die Option „Konfiguration“.
2. Wählen Sie „Drucker reinigen“.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Schließen Sie den Druckkopf-Verriegelungshebel, während das Farbband ausgebaut ist.
5. Stellen Sie die Drucker-Medienführung auf die breiteste Position ein.
6. Führen Sie die Reinigungskarte in den Etikettenpfad ein, bis sie am Druckkopf und an der Druckwalze anschlägt.
7. Drücken Sie die Eingabetaste , um den Reinigungsvorgang zu starten.
8. Nehmen Sie die Reinigungskarte des Druckers nach Abschluss der Reinigung heraus, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.

Hinweis: Lassen Sie den Druckkopf, die Druckwalze und den Etikettenpfad 15 Sekunden lang trocknen, bevor Sie die Etiketten und das Farbband wieder einlegen.

Abdeckung des Schneidmessers wieder einbauen

Wenn der Drucker versehentlich fallen gelassen wird, kann sich die Abdeckung des Schneidmessers lösen oder herausfallen. Falls die Abdeckung des Schneidmessers nicht eingebeult oder in einer anderen Weise beschädigt ist, können Sie sie leicht wieder in den Drucker einführen.



So führen Sie die Abdeckung des Schneidmessers wieder ein:

1. Greifen Sie die Abdeckung des Schneidmessers von oben aus so, dass der ausgesparte Teil des Messers zum Anzeigebildschirm (von der Medienausparung weg) weist.
2. Ziehen Sie den schwarzen Steg nach vorne, und führen Sie das Messer dicht am schwarzen Steg so ein, dass die Metalllaschen an der Außenseite des Gehäuses der Schneidevorrichtung sitzen.

Die Abdeckung des Schneidmessers rastet leicht ein.



Nach vorne ziehen

So entfernen Sie die Abdeckung des Schneidmessers:

1. Schieben Sie Ihren Finger von der Innenseite der Medienaussparung aus unter die rechte Seite der Abdeckung des Schneidmessers, und ziehen Sie sie vorsichtig nach oben, um sie auszuhaken.

Die Abdeckung des Schneidmessers löst sich leicht.



Abdeckung des Druckers (Medienausparung) wieder einbauen

Wenn der Drucker versehentlich fallen gelassen wird, kann sich die Abdeckung der Medienausparung lösen. Wenn die Abdeckung nicht beschädigt ist, kann sie leicht wieder am Drucker angebracht werden.

So bringen Sie die Abdeckung der Medienausparung wieder an:

1. Führen Sie die Verriegelungslasche der Abdeckung an einer Seite der Druckerabdeckung in die entsprechende Verriegelungsnut am Drucker ein.
2. Drücken Sie sanft auf die andere Seite der Medienabdeckung, damit die entsprechende Verriegelungslasche in die andere Verriegelungsnut des Druckers gleiten kann.
3. Drücken Sie nach unten, damit die Abdeckung einrastet.



Abdeckung des Druckers (Medienausparung) wieder einbauen

Fehlerbehebung

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um eventuelle Performance-Probleme an Ihrem BMP®61 Label Printer zu diagnostizieren und zu beheben. Wenn die empfohlene Fehlerberichtigung nicht funktioniert, wenden Sie sich an das technische Supportteam von Brady.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Hardware		
Druckkopf-Übertemperatur	Druckkopf ist zu heiß.	Der Druckkopf hat die maximale Betriebstemperatur erreicht. Lassen Sie den Druckkopf etwa 10 Minuten lang abkühlen und starten Sie dann den Druckauftrag erneut.
Tastatur funktioniert nur manchmal oder gar nicht.	Eine oder mehrere Tasten hängen im gedrückten Zustand fest.	Prüfen Sie, ob sich Tasten in gedrückter Position befinden. Die Taste erneut drücken, um sie zu lösen.
Fehler – „Abdeckung nicht geschlossen“	Abdeckung nicht geschlossen. (Der Drucker hat einen Sensor, der anzeigt, ob die Druckerabdeckung ganz eingerastet ist.)	Drücken Sie die Abdeckung fest nach unten, bis sie hörbar einrastet. Sie sollte gerade mit dem Druckergehäuse abschließen.
Schneidevorrichtung schneidet nicht.	Eventuelle Klebstoffreste.	Reinigen Sie die Schneidemeser mit einem angefeuchteten Wattestäbchen aus dem Reinigungsset. (Siehe Seite 7-1 für weitere Informationen zur Reinigung des Druckers.)

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Ein-/Ausschalten (Drucker funktioniert nicht)		
Der Drucker startet nicht, wenn er eingeschaltet wird.	Akku ist nicht aufgeladen.	Schließen Sie das Netzteil an den Drucker an und stecken Sie es in eine Steckdose ein. Der Drucker wird sofort mit Strom versorgt, während gleichzeitig der Akku aufgeladen wird.
Bildschirm hängt fest	Benutzeroberflächen-Fehler.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Netztaaste, um den Drucker auszuschalten. Falls sich der Drucker durch Drücken der Netztaaste nicht ausschalten lässt: 2. Das Netzteil abtrennen (falls es verwendet wird). 3. Den Akku herausnehmen, dann sofort wieder einsetzen. 4. Den Drucker einschalten.
Der Drucker schaltet sich oft AUS.	Akku ist schwach.	Schließen Sie das Netzteil an den Drucker an und stecken Sie es in eine Steckdose ein. Der Drucker wird sofort mit Strom versorgt, während gleichzeitig der Akku aufgeladen wird.
Der Drucker schaltet sich oft AUS.	Zeiteinstellung der automatischen Abschaltung.	Passen Sie die Zeiteinstellung der automatischen Abschaltung im Menü „Setup>Konfiguration“ an. (Siehe Seite 1-46 .)
Drucker reagiert nicht.	Akku ist leer.	Schließen Sie das Netzteil an, um den Drucker mit Strom zu versorgen und den Akku aufzuladen. ODER Legen Sie einen neuen Akku ein.
Fehler beim Drucken.	Die Druckerabdeckung wurde während des Druck-/Einzugvorgangs geöffnet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Farbband und Etikett/Medium neu einlegen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.

Abdeckung des Druckers (Medienausparung) wieder einbauen

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Druckqualität		
Schlechte Druckqualität	Falsche Kombination aus Etikettenmaterial/Farbband.	Vergewissern Sie sich, dass das richtige Farbband für die im Drucker installierte Etikettenrolle geladen ist. Verwenden Sie die Farbband-Vergleichskarte (Anhang B) zur Auswahl des richtigen Farbbands.
Schlechte Druckqualität	Akkupack ist eventuell abgenutzt und hält die Ladung nicht mehr richtig.	Die Lebensdauer des Akkus beträgt ein bis drei Jahre, je nach Benutzung und Pflege. Bestellen Sie einen Ersatzakkupack.
Schlechte Druckqualität.	Farbband und Etikettenmedium sind nicht kompatibel.	Ändern Sie die Kombination aus Farbband und Etiketten. (Eine Liste kompatibler Medien finden sie in Anhang B.)
Schlechte Druckqualität.	Farbband oder Etikettenmedium ist nicht richtig eingelegt.	Beachten Sie die Anleitung zum Einlegen des Farbbands (Seite 1-14) oder Einlegen der Medien (Seite 1-16).
Schlechte Druckqualität.	Der Druckkopf ist durch Staub oder Klebstoff verschmutzt.	Reinigen Sie den Druckkopf. (Siehe Seite 7-1 für eine Anleitung zur Reinigung des Druckers.)
Kein Druck auf dem Etikett	Das Etikett oder Farbband ist nicht richtig eingelegt.	Beachten Sie die Anleitung zum Einlegen des Farbbands (Seite 1-14) oder Einlegen der Medien (Seite 1-16).
Kein Druck auf dem Etikett	Farbband ist zu Ende.	Ein neues Farbband einlegen.
Auf dem gedruckten Text erscheinen leere Stellen oder Zeilen.	Farbband ist zerknittert.	<ul style="list-style-type: none"> Spannen Sie das Farbband, indem Sie die Aufwickelspule (obere Spule) des eingelegten Farbbands nach unten drehen, bis das Farbband gestrafft ist. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1-14.) Eine andere Farbbandkassette probieren.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Druckqualität (Forts.)		
Schwacher Druck auf den Etiketten.	Das Farbband wird nicht richtig vorgerückt.	<ul style="list-style-type: none"> Spannen Sie das Farbband, indem Sie die Aufwickelspule (obere Spule) des eingelegten Farbbands nach unten drehen, bis das Farbband gestrafft ist. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1-14.) Eine andere Farbbandkassette probieren.
Farbband		
Fehler – „Kein Farbband eingelegt“	Es ist kein Farbband eingelegt, oder das Farbband ist falsch eingelegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um den Bearbeitungsvorgang fortzusetzen. 2. Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass das Farbband richtig eingelegt ist. (Siehe Seite 1-14 für Informationen zum richtigen Einlegen.)
Fehler – „Kein Farbband eingelegt“	Beschädigte Platine (Speicher) an Farbbandkassette.	Farbbandkassette austauschen.
Fehler – „Kein Farbband eingelegt“	Beschädigte Kontakte am Drucker zum Lesen der Farbbandkassette.	Zur Reparatur an Brady senden.
Fehler – „Farbband zu Ende“	Das Farbband ist ausgegangen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Farbbandkassette austauschen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.

Abdeckung des Druckers (Medienausparung) wieder einbauen

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Farbband (Forts.)		
Fehler – „Farbband zu Ende“	Das Band in der Farbbandkassette ist zwischen der Zufuhr- und Aufwickelspule nicht straff genug gespannt. Der Drucker hat einen Sensor, um zu prüfen, ob sich die Zufuhrspule beim Einziehen oder Drucken dreht. Wenn das Band zu viel Spiel hat, dreht sich die Zufuhrspule nicht, und es kommt zu einer verfrühten Fehlermeldung „Farbband zu Ende“.	<ol style="list-style-type: none"> Spannen Sie das Farbband, indem Sie die Aufwickelspule (obere Spule) des eingelegten Farbbands nach unten drehen, bis das Farbband gestrafft ist. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen. (Siehe Seite 1-14 für Informationen zum richtigen Einlegen des Farbbands.)
Fehler – „Farbband zu Ende“	Das Farbband ist gerissen. Das Farbband kann reißen, wenn (1) ein bereits verwendeter Bereich des Bands erneut verwendet wird, oder (2) es bei der Handhabung beschädigt wird.	<ol style="list-style-type: none"> Farbbandkassette austauschen. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Farbband zu Ende“	Etiketten- oder Farbbandstau beim Einziehen/Drucken.	<ol style="list-style-type: none"> Zum Beseitigen von Staus die Druckerabdeckung öffnen und die gestauten Etiketten in der Einzugsrolle oder an der Ausgabe entfernen. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Farbband zu Ende“	Die Speichervorrichtung der Farbbandkassette hat bis Null heruntergezählt. Die Platine an der Farbbandkassette enthält einen Speicher, der dem Drucker meldet, wie viel unverbrauchtes Band noch in der Farbbandkassette vorhanden ist.	<ol style="list-style-type: none"> Farbbandkassette austauschen Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Farbe von Etikett und Farbband ist identisch“	Die Farbbandfarbe und die Etikettenfarbe sind gleich. Der Druck ist nicht sichtbar.	<ol style="list-style-type: none"> Farbband oder Etikett/Medium wechseln. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Farbband (Forts.)		
Fehler – „Farbband nicht für Etikettenart optimiert“	Die Art des Farbbandmaterials und die Art des Etikettenmaterials, die im Drucker eingelegt sind, sind eventuell nicht kompatibel. Es kann zu schlechtem Druck oder schlechter Farbhafung kommen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Farbband oder Etikett/Medium wechseln. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Etiketten (Medien)		
Drucker zieht Etiketten nicht ein.	Die Führungskante der Etikettenrolle ist nicht bis zur schwarzen Linie unter den Rillen eingeführt.	Achten Sie darauf, dass sich die Führungskante der Etikettenrolle sicher unter den Rillen befindet (mindestens bis zur schwarzen Linie).
Drucker zieht Etiketten nicht ein.	Die Führungskante der Etikettenrolle ist ungleichmäßig oder eingerissen (kein gerader Rand).	Benutzen Sie eine Schere, um die Führungskante der Etikettenrolle zu begradigen.
Etikettenmaterial staut sich im Drucker.	Das letzte Etikett wurde nicht entfernt.	Achten Sie darauf, dass das letzte abgeschnittene Etikett aus dem Etikettenausgabefach entfernt wurde.
Fehler – „Medienende“	Der Etiketten-/Medienvorrat ist aufgebraucht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Etiketten-/Medienrolle auswechseln. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Medienende“	Etiketten/Medien sind nicht richtig eingelegt. Etiketten/Medien müssen so eingelegt sein, dass sie an die vordere Wand des unteren Druckergehäuseteils stoßen. Die Kerbsensoren im unteren Teil des Druckergehäuses müssen das Vorhandensein der Etiketten erfassen, damit der Drucker richtig funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Etiketten/Medien neu einlegen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen. (Siehe Seite 1-16 für Informationen zum richtigen Einlegen der Etiketten/Medien.)

Abdeckung des Druckers (Medienausparung) wieder einbauen

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Etiketten (Medien) (Forts.)		
Fehler – „Medienende“	Die Kerbsensoren im unteren Druckergehäuseteil sind schmutzig. Die Kerbsensoren im unteren Teil des Druckergehäuses müssen das Vorhandensein der Etiketten erfassen, damit der Drucker richtig funktioniert.	1. Die Sensoren im unteren Teil des Druckergehäuses reinigen. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen. (Siehe Seite 7-1 für die richtigen Reinigungstechniken.)
Fehler – „Medienende“	Die Speichervorrichtung der Etiketten/Medien hat bis Null heruntergezählt. Die Platine am Rollenhalterkern der Etiketten/Medien enthält eine Speichervorrichtung, die dem Drucker mitteilt, wie viel unverbrauchtes Etiketten-/Medienmaterial noch vorhanden ist. Bei der Wiederverwendung des Rollenhalters mit der Speichervorrichtung wird irgendwann auf Null heruntergezählt, und die Fehlermeldung erscheint.	1. Etiketten/Medien oder Etiketten-/Medienrollenhalter austauschen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Keine Medien eingelegt“	BMP61-Etiketten/Medien sind nicht richtig eingelegt.	1. Etiketten/Medien neu einlegen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen. Siehe Seite 1-16 für Informationen zum richtigen Einlegen der Etiketten/Medien. Stellen Sie sicher, dass die Platine am Kern der Etiketten richtig mit den Kontakten im Empfängerschlitze des unteren Druckergehäuses verbunden ist.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Etiketten (Medien) (Forts.)		
Fehler – „Keine Medien eingelegt“	Beschädigte Platine an Etiketten-/Medienrolle.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Etiketten-/Medienrolle auswechseln. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Keine Medien eingelegt“	Beschädigte Kontakte im Empfängerschlitze des unteren Druckergehäuseteils.	Zur Reparatur an Brady senden.
Fehler – „Formularanfang“	Etikett/Medium oder Farbband hat Stau verursacht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Beseitigen von Staus die Druckerabdeckung öffnen und die gestauten Etiketten in der Einzugsrolle oder an der Ausgabe entfernen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.
Fehler – „Formularanfang“	Die Kerbsensoren im unteren Druckergehäuseteil sind schmutzig. Die Kerbsensoren im unteren Teil des Druckergehäuses müssen das Vorhandensein der Etiketten erfassen, damit der Drucker richtig funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sensoren im unteren Teil des Druckergehäuses reinigen. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen. (Siehe Seite 7-1 für die richtigen Reinigungstechniken.)
Fehler – „Farbe von Etikett und Farbband ist identisch“	Die Farbbandfarbe und die Etikettenfarbe sind gleich. Der Druck ist nicht sichtbar.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Farbband oder Etikett/Medium wechseln. 2. Drücken Sie auf [CLEAR/ESC] (LÖSCHEN/ESC), um die Fehlermeldung zu beseitigen.

**Abdeckung des Druckers (Medienausparung)
wieder einbauen**

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Programm		
Datei ist mit dem eingelegten Medium nicht kompatibel	Es wurde eine gespeicherte Datei (oder Datei zum Abschalten) für derzeit nicht eingelegte Medien entwickelt.	Die richtigen Medien einlegen.
Medien nicht kompatibel für die ausgewählte Anwendung	Die eingelegten Etiketten können die Anwendungsanforderungen nicht erfüllen. (Beispielsweise der Versuch, eine 110-Block-Anwendung mit Stanzetiketten zu verwenden.)	Die richtigen Medien einlegen.
Eingabe eines ungültigen Terminal-Wiederholungswertes.	Der eingegebene Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs.	Der gültige Bereich liegt zwischen 0,2 Zoll und 40 Zoll.
Keine Anwendungen verfügbar	Es wurden keine Anwendungen ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Anwendungen aktiviert sind. <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie „Setup“. 2. Wählen Sie „Anwendungen“. 3. Gehen Sie zu den gewünschten Anwendungen und drücken Sie [OK], um vor die jeweilige Anwendung ein Häkchen zu setzen. 4. Navigieren Sie zur OK-Schaltfläche und drücken Sie [OK].

A Tastaturkonfigurationen

Sprachen auf Tastaturen

Ihre Tastaturkonfiguration hängt von der Region ab, in der Sie tätig sind. Nachstehend finden Sie die derzeit unterstützten Tastaturkonfigurationen.

Der BMP®61 Label Printer stellt vier Tastenfeldkonfigurationen zur Verfügung. Die Tastenfeld-Layouts und die jeweils unterstützten Sprachen sind wie folgt:

Tastaturtyp	Angewendete Sprache
QWERTY	Englisch, lateinamerikanisches Spanisch, Französisch (Kanadisch), Portugiesisch (Brasilien), Dänisch, Finnisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Schwedisch
AZERTY	Englisch, Französisch, Niederländisch
QWERTZ	Englisch, Tschechisch, Deutsch, Ungarisch, Slowakisch, Slowenisch, Französisch, Italienisch
Kyrillisch	Englisch, Bulgarisch, Russisch

QWERTY



QWERTZ



AZERTY



CYRILLIC



CYRILLIC

B Symbole

Die Symbole für alle aktivierten Anwendungen können auf allen Etiketten verwendet werden, egal welche Anwendung/welcher Etikettentyp verwendet wird. Informationen darüber, wie Symbole auf die Etiketten angewendet werden, finden Sie auf [Seite 3-8](#).

Pfeile

Datenkommunikation

Elektrik

	μ	\cap	\in
\circ	Ω	Ω	\pm
λ	ρ		
	Υ		

Beenden

EXIT			

Brand

+			

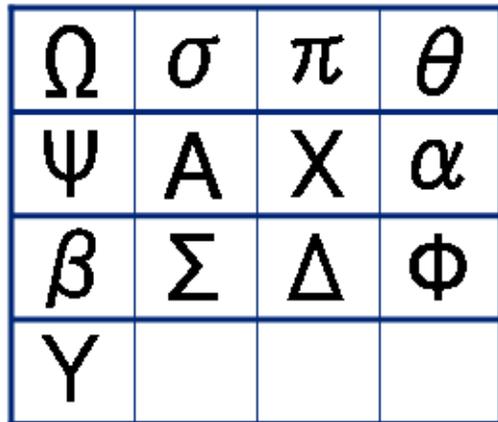
Erste Hilfe

		+	
	+		

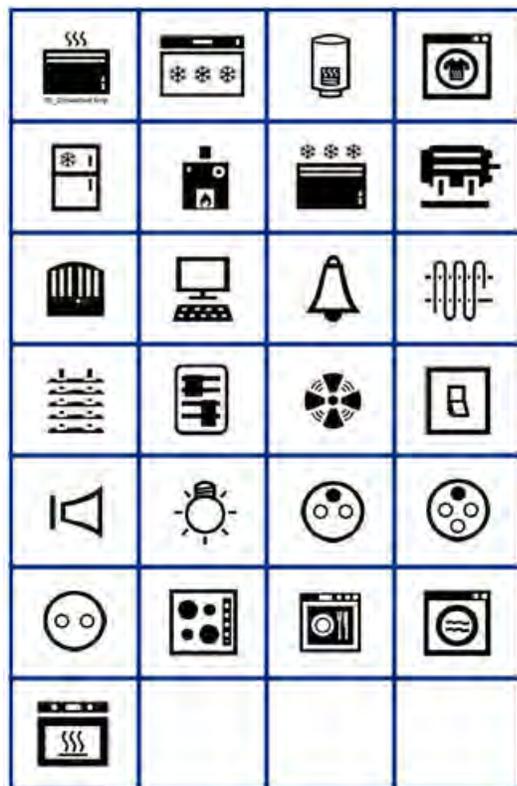
CLP/GHS



Griechisch



Heim-Elektrogeräte



HSID



International



Verbot

Öffentliche Infos

Sicherheit

DANGER	WARNING
CAUTION	DANGER
WARNING	CAUTION
NOTICE	NOTICE
SAFETY FIRST	RESTRICTED AREA
RADIATION	

